

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

№ 112.

Donnerstag den 22 April.

1869.

### Holz-Auction.

Sonnabend am 24. d. Mr. sollen Nachmittags 4 Uhr in der Nähe des Pfaffendorfer Gasthauses ca. 15 Klaftern weidene Brennholzscheite und 18 weidene Langhäuser an die Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. — Leipzig, am 21. April 1869.

Des Raths Forst-Deputation.

### Finanzieller Wochenbericht.

(Schluß.)

Wien hatte, wie schon erwähnt, unter den Geburtswehen verschiedener der neuen Effecten zu leiden. Mit welchen überschwänglichen Hoffnungen waren dieselben noch vor ein paar Wochen den Syndikaten aus den Händen gerissen worden. Der Preis galt als gleichgültig; auch den höchsten hielt man noch für steigerungsbügig. Indes wurde das Aufgeld gleich von vornherein in Biffern angelebt, über die hinaus es sich auch nicht um einen Gulden zu erheben vermochte; immer mehr drängte der Cours nach unten und jetzt, wo es galt die erste Einzahlung zu leisten, waren nirgends Käufer für die neuen Effecten anzutreffen. Die Verluste an Agio der Wiener, Franco-Ungarischen, Agrar- und Ausiro-Aegyptischen Bank werden allein schon auf 10 Millionen beziffert. Um Geld zu schaffen, war der Verkauf von anbringlichen älteren Werthen notwendig, und außerdem benutzte die Contremine die Platzlage, um auch ein Wort mit daziein zu reden. Die patronisirenden Institute haben sich dann genöthigt, die von ihnen emittirten Effecten in Prolongation zu nehmen und vorerst Alles solcherweise in der Schwäche zu lassen. Offenbar wurde dadurch die Schwierigkeit nur für den Augenblick gehoben und der Markt vor drohendem Unheil bewahrt. Gelöst wird solcherweise der enggeschürzte Knoten nicht. Wieso der immer näher rückende Matz-coupon Erleichterung zu schaffen vermag, können wir nicht beurtheilen.

Ein Börsenbericht vom 16. gibt ungefähr folgende Schilderung: Heute war ein besonders schlimmer Tag. Die Actien der Baubank, in welcher große Engagements schwelen, machten heute ihr Erscheinen, und da die Escomptebank nichts that, um ihr Kind zu protegiren, so richtete sich laut gegen sie die Erbitterung der geprägten Speculanen, welche das Effect zu theueren Preisen erstanden hatten, in der Hoffnung, nichts einzahlen zu brauchen, sondern die Promessen mit Gewinn indes weiterbegeben zu können. Selbst die zahlreichen Räufe, welche erste Häuser in Speculations-effecten ausführen ließen, so wie die ansehnlichen Deckungskäufe, zu welchen die gefallenen Course benutzt wurden, vermochten der allgemeinen Bewegung nur wenig Einhalt zu thun. Erlangerische Francobank, von denen Zehntausende von Stücken zur Realisierung gelangten, sanken von 142 (sie waren schon 160) durch commissions-mässigen Verkauf eines ersten Hauses bis 135. Credit bis 286; Franco-Hungarian büßte das gesammte Agio ein; Innerberger Montanactien fielen bis nahe auf 100 (sie waren schon über 140); Baubank von 40 Agio auf 5 fl.; Handelsbank sank 16 fl.; ebenso Generalbank.

Es soll bei nahe zu gewaltsamen Scenen auf der Börse Seltens der Speculanen gegen die Syndikatswindler gekommen sein; zu bedauern sind indes Leute nicht, die sich durch solch großes Spiel täuschen lassen und der tollsten Verblendung sich hingeben. Bei der fortwährenden Veränderung des Personals der Börse scheint sich in den niederen Regionen ein ganz neues Geschlecht aufgethan zu haben, welchem die traurigen Erfahrungen des verflossenen Jahrzehnts unbekannt geblieben sind, und das jetzt zum ersten Male erfährt, wie die Lustspiele, die in den Hallen des Mammonstempels in Scene gesetzt werden, oft genug in einer Tragödie enden.

Die gewaltige Zunahme des Lombards der Nationalbank ist übrigens hinlänglicher Flügelzeug von den Nöthen der Börse. Das einzige Trostliche ist der Fall der ausländischen Devisen, welche in dieser Woche einen neuen Preisrückgang erfahren, indes diesen nicht ganz behaupten konnten.

Credit, welcher mit 295 begonnen hatte, sank bis unter 287

und schloß 290. London notirte zum Schluss 124,10, Silberargio 122 $\frac{1}{2}$ , Napoleons schlossen 9,93.

Es ist wahr, sagt ein Wiener Bericht, daß kleine Publicum, das in früherer Zeit den glühenden Boden der Börse betrat, hat durch die enorme Steigerung der Effecten in den letzten Jahren auch ein hübsches Stück Geld verdient, es kann einen Verlust tragen. Allein das möchte man fälsch behaupten, daß in der einen abgelaufenen Woche die Hälfte und mehr allen Gewinnes in Rauch aufgegangen ist, und daß, was noch weit schlimmer, Opfer aus Kreisen gefordert worden sind, welche nicht nur keinen Gewinn eingestrichen haben, sondern auch Verluste nicht extragen können. Indes hat die Wiener Börse trotz aller Sorgen, die über sie gekommen, doch eine bemerkenswerte Festigkeit an den Tag gelegt. Angesichts des Mailcoupons ist die Contremine machtlos, und lassen die Cranteconjuncturen im Mai Günstiges für Österreich erwarten, so ist alle Anstrengung der Börsiers vergeblich. Im entgegengesetzten Falle allerdings beginnt das Tagewerk des Abreißens.

Über die verschiedenen neuen Gründungen, welche im Werke oder projectirt sind, mögen wir kein Wort verlieren. Späthof ist darunter der Gedanke einer „Association zur Belebung und Hebung des gewerblichen Kleinverkehrs“. Was darunter zu verstehen, bleibt vor der Hand Mysterium. Den Agiotageurs ist freilich Scham in Geldsachen ein unbekannter Begriff; sonst müßte man sich wundern, wie Leute ihren Namen zu vergleichlich schwindelhaften Versuchen auf den Geldbeutel des Publicums hergeben können. Indes die Finanzbarone trachten es ja auch nicht besser. Von Eisenbahnconcessionsgesuchen erwähnen wir das erneuerte, schon von 1867 herstammende der Turnau-Kraluper Bahngesellschaft wegen einer Linie Neratowic-Chwala-Prag; dagegen ist sie von dem Projecte Bakow-Gitschin zurückgetreten. Die Dividende der Bahn soll 7% betragen und 70.000 Gulden in die Reserve kommen. Auf der Tagesordnung der Generalversammlung der böhmischen Westbahn befindet sich bereits die Refundirung der Garantieschuld. Angeblich soll schon in diesem Jahre eine kleine Dividende zur Vertheilung gelangen. Wir unsereise würden es für angezeigt halten, wenn statt dessen erst an eine Consolidirung der finanziellen Verhältnisse gedacht würde (Reservefonds). Gleich jetzt schon eine Dividende vertheilen wollen, erscheint unsern Augen so, als wennemand, der eben erst einem großen Verlust mit knapper Noth entgangen, den glücklichen Zufall durch anderweitige Verschwendung feiern wollte.

Auch die Fusion der Bardubitzer mit der Österreichischen Nordwestbahn ist entschieden. Die Actionnaire der ersten erhaltenen Actien der letzteren, nachdem der Staat auch für jene die Binsgarantie auf 5% erhöht hat und die geleisteten Zuschüsse refundirt sind. Die neuen Prioritäten der Österreichischen Nordwestbahn sind in Wien allein bereits überzeichnet worden. Ende des Monats wird die Anglobank die neuen rumänischen Obligationen für Straußberg und Genossen auslegen.

Berlin, das so lebhaft den Kreuzzug gegen die Haussieur gläubigen eröffnet hatte, vermochte zwar nicht das Siegespanier auf dem Vollwerke des Gegners aufzupflanzen, setzte aber schließlich doch eine kleine Erhöhung der Course der Spielpapiere durch, wie nachstehende Tabelle zeigt; freilich nur auf Kosten eigener Überbürdung.

Credit	126 $\frac{1}{4}$	125 $\frac{1}{2}$	125 $\frac{3}{4}$	125 $\frac{3}{4}$	124 $\frac{3}{4}$	124 $\frac{7}{8}$
Franzosen	179 $\frac{5}{8}$	180	180 $\frac{5}{8}$	181 $\frac{1}{4}$	180	180 $\frac{1}{2}$
Lombarden	127	126 $\frac{7}{8}$	127 $\frac{1}{4}$	127 $\frac{1}{2}$	126 $\frac{3}{4}$	127

In der Woche vorher hatten die drei Devisen geschlossen: 125 $\frac{3}{4}$ , 178 $\frac{5}{8}$  und 125 $\frac{3}{4}$ . — Laut neuester Nachrichten werden Lombarden also keine größere Dividende vertheilen, als im vorigen Jahre, trotz der großen Mehreinnahmen; was freilich die Pariserne dieses Papieres nicht hindert, auch dies geringe Ergebnis als vorzüglich

anzapfisen; nachdem erst von dieser Seite her mit einer viel größeren Dividende gesunken waren war. — Die Haushalte in Eisenbahnaktionen erholte bereits am Sonnabend wieder. Unter den am meisten haussierten Devisen rangierten Bergisch-Märkische. Indes steht dies Papier, wie wir früher schon erwähnten, im Augenblick hoch genug. Aus der Vermehrung der Einnahmen auf ein entsprechendes Wachsthum der Dividende folgern zu wollen, wäre, wie die Thatsachen gelehrt haben, überreilt und würde nur neue Täuschungen hervorrufen. Gegenwärtig sind auf der Bergisch-Märkischen übrigens 5 Meilen mehr im Betrieb als voriges Jahr.

Das Steigen der Warschau-Wiener beruht auf dem Ankauf von Stücken Seitens zweier gegnerischen Parteien behufs Erlangung des Übergewichts in der Generalversammlung. Es gilt die bisherige Verwaltung durch eine andere zu ersetzen. Man wird ihr nicht blos die Ablösung der Gründerrente, sondern auch den projectirten Bahnbau nach Czestochau vor, als dem eigenen Unternehmen nachtheilig, dagegen der rechten Oberuferbahn vortheilhaft, und andere Dinge. Wir unsrerseits haben wiederholt Gelegenheit genommen, unsere wenig günstige Ansicht über die Clique der schlesischen Speculanen, welche dort ihr Wesen treibt und bereits an der „Minerva“ ihre Sporen verdient hat, auszusprechen. Wie es sich von selbst versteht, bietet eine russische Bahn außerdem tausend Gelegenheiten für unreine Hände. Uns will scheinen, die Actionäre thäten am besten, den augenblicklichen hohen Cours zum Verkauf zu benutzen. — Die Cosel-Oderberger projektiert die Fortsetzung der Löbauer Zweigbahn nach Jägerndorf zum Anschluß an die österreichische in Aussicht genommene Verbindungsbahn Olmütz-Freudenthal-Jägerndorf-Troppau. Andererseits wird der Nutzen des Projekts angezweifelt, da die Verbindung mit der Nordbahn über Oderberg die kürzere bleibe. — Von der rechten Oberuferbahn soll die Strecke Beuthen-Tarnowitz im Mai eröffnet werden.

Löbau-Zittau wird nachgerühmt, daß sie 2% werde vertheilen können. 10,000 Thlr. sind für die Benutzung der Bahn im Jahre 1866 von der preußischen Regierung vorläufig entrichtet worden. Die Einnahmen sind fortwährend ungünstig. Daß es bei der Gelegenheit an Reclamen voll falscher Angaben nicht fehlt, versteht sich von selbst. — Die Verbacher wird behufs Neuan schaffungen eine weitere Prioritätsanleihe von 2 Millionen Gulden aufnehmen.

Seit einiger Zeit ging durch die Blätter das Gerücht, daß die braunschweigische Regierung in Rücksicht auf den zukünftigen Heimfall an Preußen vorher den Verkauf der Landeseisenbahnen beabsichtige, um den Erlöß zu Nutzen des Landes aufzuwenden. Angeblich sollen einige preußische Bahngesellschaften auf das Geschäft reflectiren.

Der Geschäftsbereich der Meininger Creditbank, welche bekanntlich 8½% vertheilt, hat äußerlich ein recht reinliches Aussehen. Der Bruttogewinn betrug 45,900 Thlr. (bei einem Capitale von 4 Millionen); davon fällt der beträchtlichste Theil auf Provisionen an neuen Emissionen (115,000 Thlr.). An Effecten besaß die Anstalt Ende des Jahres 175,000 Thlr. außer 250,000 Thlr. auf Reserveconto (die Specialreserve belief sich auf 41,000 Thlr.); die industriellen Unternehmungen standen mit 20,000 Thlr. gebucht. Die Gründer erhielten 10% des Reingewinns (22,000 Thlr.) und ebenso viel Verwaltungsrath und Directorium. (Bei der schlesischen Minerva soll nach den Statuten der Verwaltungsrath sogar noch vor den Actionären 5% vom Reingewinn erhalten!) Gelagt wird über die Dürftigkeit des Geschäftsbereichs, welcher entgegen denen anderer ähnlicher Anstalten, wo den Actionären von den größeren Operationen, die während des Jahres abgewickelt wurden und zu Ende des Jahres noch in der Schwebefest befinden, ausführlich Kenntnis gegeben wird, sich darauf beschränkt, mit Befriedigung zu erklären, daß das Resultat das aller früheren Jahre übertroffen hat.

Die bayerische Regierung hat nicht blos die Vereinsbank (Gründter Anglo-Austrianbank in Wien), sondern auch eine „Münchener Handelsbank“ (Erlanger'sche Franco-Austrianbank) concessionirt. Also man hält jetzt die Gründerpest für weniger gefährlich als die Minderpest. Die Statuten beider neuen Banken zeichnen sie als Creditmobiliars im umfangreichsten Sinn des Wortes; das Andere kann man sich denken. Ob das bayerische Ministerium sich dadurch ein Verdienst um das Land erworben hat, daß es in die bisherige Solidität des dortigen finanziellen Gebahrens Vorschre legen läßt, wird die Folge lehren. Eine Anzahl von Leuten mag sich dabei bereichern; die fleißige Volkarbeit muß aber zuletzt die Beute bezahlen. Die Lynchjustiz der öffentlichen Meinung hat schon längst ihr Verdict über den Schwindel der „haut finances“ abgegeben.

Bei der preußischen Bank haben in der letzten Woche die Wechsel um 2,579,000, der Lombard um 2,263,000 Thlr. abgenommen. Ein ganz anderes Bild gewährt die Österreichische Nationalbank, wo der Lombard um 3,376,000 fl., der Escompte um blos 463,000 Thlr. zunahmen. Das Wechselportefeuille der französischen Bank vermehrte sich um 11,700,000 Francs. Einem Baarvorraum von 1172 Millionen steht ein Notenumlauf von 1343 Millionen gegenüber.

Bei der englischen Bank ist die Notenreserve ferner um

162,000 Pfund Sterling gesunken; dagegen nahmen aus den Depositen 1,140,000 Pfund Sterling, Portefeuille 1,110,000 Pfund Sterling. Die Bank, schreibt man aus London, hat zu ihrem jetzigen Zustande so gut wie gar kein Escomptegeschäft und jede Besorgniß vor weiterer Steigerung des Discouts ist unbegründet. Die Goldausfuhr nach Amerika ist seit der Disconto-Erhöhung stark ins Stöcken gerathen, wogegen die Zufuhr vom Continent sich gehoben hat. Auch können die arg verspäteten australischen Goldschiffe nicht mehr lange ausbleiben.

An Eisenbahn-Einnahmen im März sind ferner zu verzeichnen: Berlin-Stettin auf dem ganzen Netz 13,000 Thlr. Plus, Berlin-Hamburg 7000 Thlr. Plus, Berlin-Potsdam 19,000 Thlr. Plus (im ersten Quartal 49,000 Thaler Plus), Magdeburg-Leipzig 4000 Thlr. Minus (in 3 Monaten 12,000 Thlr. Plus), Holsteinische Bahn in 3 Monaten 1000 Thlr. Minus, Rheinische Bahn im März 55,000 Thlr. Plus (bisher 150,000 Thlr. Plus), Rhein-Nahe erstes Quartal 13,000 Thlr. Plus, Löbau-Zittau desgleichen 4000 Thlr. Minus, Hessische Ludwigsbahn im März 43,000 fl. Plus (im ersten Quartal 80,000 fl. Plus), Warschau-Wien 30,000 Silberrubel Minus (bisher Minus 13,000 Silberrubel). Die Wochen-Einnahme der Lombarden zeigt ein Plus von 144,000 fl. (österreichisches Netz 85,000 fl.).

### Verschiedenes.

— Eine am 18. April in Rudolstadt abgehaltene Städte-Versammlung genehmigte die Vorlage bezüglich der Eisenbahn Erfurt-Hof, deren Ausführung für die Bahnen Nordhausen-Erfurt und Hof-Eger von unberechenbarer Wichtigkeit ist.

### Gaußt-Gewinne

#### 5. Klasse 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen zu Leipzig am 21. April 1869.

Nummer	Thaler.	Saump. Collectionen.
10736	5000 bei Herrn G. G. Meyer in Geithain.	
42243	2000 " Hugo Ritsche in Döbeln.	
84757	2000 " G. G. Trögel in Schleiz.	
23773	1000 " G. G. Heydemann in Bautzen.	
61274	1000 " A. Wallenstein jun. in Dresden.	
17931	1000 " Franz Kind in Weimar.	
488	1000 " G. J. Trescher u. Co. in Dresden.	
51423	1000 " J. F. G. Lorenz in Freiberg.	
25227	1000 " J. A. Thiersfelder u. Söhne in Neukirchen.	
78363	1000 " Chr. Cont. Krappe in Leipzig.	
78413	1000 " Carl Sieger in Leipzig.	
81417	1000 " Hermann Kreßner in Altenburg.	
49323	1000 " Theodor Seidler in Riesa.	
77540	1000 " G. G. G. Meyer in Geithain.	
11849	1000 " J. G. Hart in Leipzig.	
64460	1000 " Heinrich Seyffert in Leipzig durch die Herrn Kind, Kunze und Brenner in Leipzig.	
62199	1000 " H. A. Monthaler in Dresden.	
37184	1000 " G. G. Meyer in Geithain und Henn G. G. Häuner in Zwickau.	
49919	1000 " P. G. Blenczner in Leipzig.	
22128	1000 " G. G. Wallenstein in Dresden.	
40060	1000 " H. A. Monthaler in Dresden durch die Herren Kind, Kunze und Brenner in Leipzig.	
70570	1000 " Albert Kunze in Dresden.	
83053	1000 " Albert Kunze in Dresden.	
83392	1000 " J. G. Glien u. Co. in Zittau.	

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 9756 13052 13374 21396 22881 24021  
24841 26864 27274 28818 34361 34979 38008 40600 42493 43328  
45095 45745 48121 53133 53676 55745 56933 57850 58744 61314  
65523 66291 67869 72526 82902 83890.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 1257 13811 15320 19828 22271 24037  
25893 27844 28515 29026 35350 35497 36959 40784 41278 41693  
46404 49909 54982 63303 63419 66129 67869 67962 71543 73344  
76837 77021 79383 81324 83832 83935.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 1572 1941 2291 2561 2938 3843 4015  
4149 5358 6101 7911 10720 11428 12838 13050 13814 14536 15818  
16893 16969 17633 18373 19080 19679 20338 20351 20863 21986  
22145 22369 22627 23335 24276 25120 25984 26935 26996 28119  
29307 29571 29915 30451 31391 31920 33607 33873 35059 35209  
35928 36295 38785 38913 39597 41290 41795 43122 43697 45452  
46870 47962 48275 49519 49769 49889 49940 50129 50133 51481  
52561 52757 54824 56078 56550 56631 58572 58996 59388 59722  
59762 60587 61650 61668 61852 62053 62992 63878 64437 65230  
65282 65471 66313 67407 67635 68063 68312 69169 69635 69948  
70575 71817 71962 72048 72620 73828 74686 75143 76069 77424  
77531 78625 79757 80222 80327 80576 81185 81258 81326 81572  
83872.

### Dresdner Börse, 20. April.

Societätsbr.-Actien 158 G.	Sächs. Champ.-Actien 22 G.
Hessenkeller do. 158 G.	Thobe'sche Papierf.-A. 160½ G.
Feldschlößchen do. 171 G.	Dresdn. Papierf.-A. 130½ G.
Medinger 76½ G.	Hessenkeller Prioritäten 5½ — 6½.
G. Dampfssch.-A. 145½ G.	Feldschlößchen do. 5½ — G.
Els.-Dampfssch.-A. 112½, 14 G.	Thobe'sche Papierf. do 5½ — G.
Niederl. Champ.-A. 104½ G.	Dresdn. Papierf. Prior. 5½ — G.
Dresdner Generoverfisch.-Actien pr.	G. Champ.-Prior. 5½ — G.
Stadt Thlr. 34 G.	

## Leipziger Börsen-Course am 31. April 1869.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wertpapiere etc.					Oberschl. Lit. B.	u 100 R.		Bank - u. Credit - Action.
Gouvernement	Gk. p. ST.	1817 <sup>1/2</sup> B	Ldw. Or.-Pfdbr. verl. 1844	89 <sup>1/2</sup> G.	Prag-Turnauer	26 G.	Allg. Deutsche Credit-Anstalt	
pr. 250 Cr. n.	1. S. p. 2M.	do. do. neuere Jahrg.	do. do. 100 R.	185 <sup>1/2</sup> G.	Thüringische	111 <sup>1/2</sup> G.	zu Leipzig à 100 R. pr. 100 R.	
Augsburg pr. 100 fl.	1. S. p. ST.	87 <sup>1/2</sup> G.	do. do. do. kindb.	194 <sup>1/2</sup> G.	do. II. Emiss.	107 G.	Anh.-Dess. Bank à 100 do.	
in 250 f. D.-F.	1. S. p. 2M.	861 <sup>1/2</sup> G.	Cassitzer Pfandbriefe:	—	do. III. Emiss.	—	Berl. Disc. Comm. Anth. do.	
Series pr. 100 fl.	1. S. p. Va.	99 <sup>1/2</sup> G.	v. 100, 50, 20, 10 R.	84 G.	do. IV. Emiss.	—	Braunschw. Bank à 100 do.	
Pr. Ort.	1. S. p. 2M.	111 <sup>1/2</sup> G.	v. 1000, 500, 100, 50 R.	97 <sup>1/2</sup> P.	Altona-Kiefer	—	Coburg-Goth. Credit-Gesellsc.	
Stroms pr. 100 R.	1. S. p. ST.	110 <sup>1/2</sup> G.	kündbare, 6 Monat	—	Ansitz-Teplitzer	95 <sup>1/2</sup> G.	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100	
Lefer à 5	1. S. p. 2M.	—	v. 1000, 500, 100 R.	98 G.	do. II. Km.	91 <sup>1/2</sup> P.	Geraer Bank à 200 R. pr. 100	
Branden pr. 100 R.	1. S. p. Va.	—	kündb., 12 M. v. 100 R.	100 G.	do. III. Km.	88 <sup>1/2</sup> G.	Gothaer Bank à 200 R. pr. 100	
Pr. Ort.	1. S. p. 2M.	—	unkündbare.	—	do. IV. Km.	96 <sup>1/2</sup> G.	Hannov. Bank à 250 R. pr. 100	
Frankfurt a. M. pr. 1. S. p. ST.	87 <sup>1/2</sup> G.	do.	do. do. do.	—	Altona-Kiefer	95 <sup>1/2</sup> G.	Leipziger Bank à 250 R. pr. 100	
100 fl. in S. W.	1. S. p. 2M.	88 <sup>1/2</sup> G.	Hyp. Bank-Pfandbr. 500	87 <sup>1/2</sup> G.	Ansitz-Teplitzer	91 <sup>1/2</sup> P.	111 <sup>1/2</sup> G.	
Hamburg pr. 200 Mk.	1. S. p. ST.	181 <sup>1/2</sup> G.	do. do. 100 R. 50	89 <sup>1/2</sup> G.	do. II. Km.	88 <sup>1/2</sup> G.	Leipziger Cassen-Verein	
Romeo	1. S. p. 2M.	180 <sup>1/2</sup> G.	Schuldv. d. A. D. Cr.-A.	88 <sup>1/2</sup> G.	do. III. Km.	—	Meining. Cr.-B. à 100 R. pr. 100	
London pr. 1 Pfd.	1. S. p. TT.	6. 28 <sup>1/2</sup> G.	zu Leipzig à 100 R.	100 <sup>1/2</sup> G.	do. IV. Km.	—	Oest. Cr.-A. à 200 fl. pr. 100 fl.	
Start.	1. T. p. 2M.	6. 28 <sup>1/2</sup> G.	Pfandbriefe ders. à 100 R.	—	do. Lit. A.	88 <sup>1/2</sup> P.	Rost. Bank à 200 R. pr. 100 R.	
Paris pr. 200 Frs.	1. S. p. ST.	81 <sup>1/2</sup> G.	Leips. Hyp.-Bank-Scheine	—	do. Lit. B.	—	Sächsische Bank	
Wien pr. 150 fl. neue	1. S. p. 2M.	81 <sup>1/2</sup> G.	do. do. do.	—	Berl.-Hamburger I. Km.	—	Thür. Bank à 200 R. pr. 100	
Reiter. W.	1. S. p. 2M.	81 <sup>1/2</sup> G.	Unkb. Pfidbr. d.d. Gr.-Ord.-B.	89 <sup>1/2</sup> P.	Berl.-Potsdam-Magdeb.	99 <sup>1/2</sup> G.	Weimar. Bank à 100 R. pr. 100	
		81 <sup>1/2</sup> G.	K. Preuss. Steuer-Credit-	—	Br. -Schweidn.-Freib.v. 1868	87 <sup>1/2</sup> G.	Wiener Bank pr. St.	
		81 <sup>1/2</sup> G.	Cassen-Scheine.	—	St. Ann.-Rositzer	—		
		81 <sup>1/2</sup> G.	K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	93 <sup>1/2</sup> G.	Streitbaderaden	77 <sup>1/2</sup> G.		
		81 <sup>1/2</sup> G.	K. Pr. Staats-Anleihe	93 <sup>1/2</sup> G.	Chemnitz-Wirschnitzer	—		
		81 <sup>1/2</sup> G.	Großher. Bad. Prämienanleihe	—	Gal. Karl-Ludw.-B. v. 200 fl.	82 <sup>1/2</sup> P.		
		81 <sup>1/2</sup> G.	K. Bayr. Prämienanleihe	—	do. do. II. Km.	76 <sup>1/2</sup> G.		
		81 <sup>1/2</sup> G.	Braunschweiger 20% Loose	12 <sup>1/2</sup> G.	Gran-Küflacher in Courant	70 G.		
		81 <sup>1/2</sup> G.	K. K. Oest. Met. p. 150 fl.	—	Kurak-Kiew	—		
		81 <sup>1/2</sup> G.	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	—	Leipz.-Dr. Eisenb.-Fr.-Obl.	—		
		81 <sup>1/2</sup> G.	do. Loose von 1860 do.	—	do. Anleihe v. 1854	92 <sup>1/2</sup> G.	Kronen (Vereins-Hand-Goldmünze) à 1/2 Z.-Pfd. Br. u.	
		81 <sup>1/2</sup> G.	do. do. von 1864 do.	—	do. v. 1860	91 <sup>1/2</sup> G.	1/2 Z.-Pfd. fein pr. St.	
		81 <sup>1/2</sup> G.	Silber-Anleihe von 1864	—	do. v. 1866	87 <sup>1/2</sup> G.	K. B. August'dor à 5 R. auf 100	
		81 <sup>1/2</sup> G.	amer. 2% Bds. Rückz. 1861	88 G.	emberg-Czernowitz	—	And. ausl. Ld'or à 5 R. auf 100	
		81 <sup>1/2</sup> G.			do. do. II. Km.	72 <sup>1/2</sup> G.	12 G.	
		81 <sup>1/2</sup> G.			do. v. 1866	65 <sup>1/2</sup> G.	K. russ. 2% Imp. à 5 R. pr. St.	
		81 <sup>1/2</sup> G.			Lemberg-Czernowitz-Jassy	—	20 Frankenstücke	
		81 <sup>1/2</sup> G.			Magdeb.-Leipz. E. I. Km.	86 <sup>1/2</sup> G.	do. do. do.	
		81 <sup>1/2</sup> G.			do. II. —	88 <sup>1/2</sup> G.	Holländ. Due. à 3 R. auf 100	
		81 <sup>1/2</sup> G.			Magdeb.-Halberst. I. Km.	93 <sup>1/2</sup> G.	Kaiserl. do. do. do.	
		81 <sup>1/2</sup> G.			do. II. Em. à 1000 R.	90 G.	Passir. do. do. do.	
		81 <sup>1/2</sup> G.			do. do. à 500 R. u. dar.	90 G.	Gold pr. Zollfund fein	
		81 <sup>1/2</sup> G.			Mains-Ludwigshafen	100 <sup>1/2</sup> G.	Zerschn. Due. pr. Zpf. Br.	
		81 <sup>1/2</sup> G.			Oberschl. Eis.-Pr. Lit. G.	88 P.	Silber pr. Zollfund fein	
		81 <sup>1/2</sup> G.			Oester.-Franz. v. 500 Fr.	—	Oest. Bank- u. Staaten p. 150 fl.	
		81 <sup>1/2</sup> G.			Prag-Turnauer	82 <sup>1/2</sup> P.	82 G.	
		81 <sup>1/2</sup> G.			Kronprinz-Rudolf	78 <sup>1/2</sup> P.	Div. ausl. C.-A. à 1 u. 5 R. p. 100	
		81 <sup>1/2</sup> G.			Schlesw. v. Alt.-Kiel. abg.	—	90 <sup>1/2</sup> G.	
		81 <sup>1/2</sup> G.			do. à 500 R. u. dar.	94 G.	do. do. 10 R. do.	
		81 <sup>1/2</sup> G.			Thüring. I. Em. à 1000 R.	94 G.	Noten ausl. Banken ohne Ausw.	
		81 <sup>1/2</sup> G.			do. do. à 500 R. u. dar.	94 G.	Casse an hies. Platze p. 100 R.	
		81 <sup>1/2</sup> G.			do. II. Em. —	94 G.	90 <sup>1/2</sup> G.	
		81 <sup>1/2</sup> G.			do. III. —	85 <sup>1/2</sup> G.		
		81 <sup>1/2</sup> G.			do. IV. —	94 G.		
		81 <sup>1/2</sup> G.			Werrabahn-Pri.-Oblig.	92 G.		
		81 <sup>1/2</sup> G.						
		81 <sup>1/2</sup> G.					) Beträgt pr. Stück 2 R. 5 M. 64 <sup>1/2</sup> P.	

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 18. April.	am 19. April.	in	am 18. April.	am 19. April.
	R°	R°		R°	R°
Brüssel	+ 8,1	+ 5,2	Alicante	—	—
Gründingen	+ 7,0	+ 6,2	Palermo	+ 11,3	+ 9,0
Greenwich	—	—	Neapel	+ 8,0	+ 7,6
Valentia (Irland)	—	—	Rom	+ 7,2	+ 7,9
Havre	+ 7,2	+ 7,2	Florenz	—	—
Brest	+ 7,7	+ 6,9	Bern	+ 6,4	+ 4,2
Paris	+ 5,8	+ 4,5	Triest	+ 10,4	+ 7,6
Strasburg	+ 8,0	+ 5,6	Wien	+ 9,6	+ 9,6
Lyon	+ 7,6	+ 7,2	Constantinopel	—	—
Bordeaux	+ 7,3	+ 6,6	Odessa	+ 8,8	—
Bayonne	+ 7,2	+ 8,0	Moosau	+ 6,2	+ 8,7
Marseille	+ 9,8	+ 10,6	Riga	+ 6,9	+ 1,4
Toulon	+ 9,6	+ 12,0	Petersburg	+ 1,6	+ 4,7
Barcelona	+ 8,4	+ 12,0	Helsingfors	+ 1,3	—
Bilbao	—	+ 8,6	Haparanda	+ 1,3	+ 2,7
Lissabon	—	—	Stockholm	+ 1,6	+ 0,5
Madrid	+ 6,5	+ 4,3	Leipzig	+ 7,5	+ 4,7

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und anders Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 18. April.	in	am 18. April.
	R°		R°
Moskau	+ 1,4	Breslau	+ 5,3
Königsberg	+ 2,2	Dresden	+ 4,0
Danzig	+ 2,3	Bautzen	+ 5,0
Posen	+ 4,3	Zwickau	—
Putbus	+ 6,5	Köln	+ 4,2
Stettin	+ 4,2	Trier	+ 4,2
Berlin	+ 6,4	Münster	+ 2,4

## Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Donnerstag den 22. April und morgen Freitag den 23. Aprilziehung von 2000 Nummern. Anfang 7 Uhr.

Deutsche Bibliotheken:

## Neues Theater. (53. Abonnement-Botstellung.)

## G a m l e t.

Große Oper in 5 Acten und 7 Tableaux, nach Shakespeare von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von W. Langhans. Musik von Ambroise Thomas.

## Personen:

Hamlet	Herr Lehmann.
Claudius, König von Dänemark	Herr Herzsch.
Der Geist von Hamlets Vater	Herr Behr.
Polonius, Oberlämmerey	Herr Sitt.
Kaertes, Sohn des Polonius	Herr Hader.
Marcellus, Offiziere, Freunde Hamlets	Herr Rehling.
Horatio, Offiziere, Freunde Hamlets	Herr Chrl.
Erster, Todesengel	Herr van Gölpen.
Zweiter, Todesengel	Herr Weber.
Gertrud, Königin von Dänemark und Hamlets Mutter	Fräul. Borsé.
Ophelia, Tochter des Polonius	Fräul. Puschka-Keutner.
Herren und Frauen vom Hofe. Soldaten.	Schauspieler. Diener.
Bauern und Bauerinnen.	

Die Scene ist in Helsingör.

## Im 4. Act:

## Frühlings-Fest,

geplant von Herrn Ballettmästere Kellinger.

- 1) Pas de chasseurs, getanzt von 8 Damen des Corps de Ballet.
- 2) Tanz der Blumenmädchen, ausgeführt von Fräul. Keppler und 6 Damen des Corps de Ballet.
- 3) Pas de deux, getanzt von Fräulein Gasati, Fräulein Keppler, Herrn Gasati und dem Corps de Ballet.
- 4) Finale, ausgeführt von Fräulein Gasati, Fräulein Keppler, Herrn Gasati und dem Corps de Ballet.

Die neuen Decorationen sind noch Pariser Skizzen angefertigt:  
 1. Act: Saal im Schlosse Helsingör und Schloßterrasse in Helsingör, von Herrn Gruner.  
 4. Act: Landschaft mit dem königl. Schlosse von Herrn Lüttichauer in Coburg  
 5. Act: Kirchhof in Helsingör von Herrn Gruner.

Der Text der Gesänge ist an der Tasse für 4 Neugroschen zu haben

## Preise der Plätze:

Parterre: 10 Mgr. — Parterre: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Mgr. — Proscenium-Fremden-Logen im Parterre Nr. 2: Ein einz. Platz 1 Thlr. 10 Mgr. — Mitteldalkon: 1 Thlr. 10 Mgr. — Mittelbalcon: Die drei letzten Reihen 1 Thlr. Seitenbalcon: 1 Thlr. — Balkon-Logen: Ein einz. Platz 25 Mgr. — Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einz. Platz 25 Mgr. — Amphitheater: Sperrst. 25 Mgr. — Amphitheater Stehplatz 15 Mgr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Mgr. — Zweiter Rang: Mittelpunkt, Sperrst. 15 Mgr. — Zweiter Rang: Seitenplatz, Sperrst. 10 Mgr. — Zweiter Rang: Stehplatz 10 Mgr. — Dritter Rang: Mittelpunkt 7½ Mgr. Seiten- und Stehplatz 5 Mgr.

Eintritt 4 Uhr. Anfang 4½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Wochen-Reporteur des Leipziger Stadttheaters.  
 Freitag, den 23. April: Sommernachtstraum. Sonnabend, den 24. April: Der Prophet.

## Die Direction des Stadt-Theaters.

## Altes Theater.

## R a n o n e n f u t t e r.

Original-Schwank in 3 Acten von Julius Rosen.

## Personen:

Baron Welden, Minister	Herr Herzfeld.
Konstanze, seine Nichte	Fräul. Delia.
Bromberg, Gütsverwalter, ihr Vormund	Herr Julius.
Emma, seine Tochter	Fräul. Link.
Geheimräthrin Blume	Frau Bachmann.
Josef, ihr Sohn	Herr Link.
Otto Körner, Journalist	Herr Mittell.
Babette	Fräul. Roth.
Johann, Diener bei Blume	Herr Neumann.
Ort der Handlung: Die Wohnung der Geheimräthrin Blume, in einer Residenz. Zeit: die Gegenwart.	

Der Meinsfall bei Schaffhausen.  
 Posse mit Gesang in 1 Act von H. Salinger.

Musik von N. Bial.

## Personen:

Der Rechtsanwalt	Herr Julius.
Rudel, sein Schreiber	Herr Heder.
Geheimräthrin Burzel	Frau Friedhoff.
Fräulein von Babelitz	Fräul. Brandt.
Die Steinmeier	Frau Gutperl.
Schnute aus Jüterbog	Herr Engelhardt.
Caroline, Wirthschäferin	Fräul. Buse.
Hennig	Herr Gruby.
Drei Schreiber	Herr Schwarzböpf.
Ein Kondiener	Herr Neumann.
Damen als Ballgäste	Herr Dalmonico.
	Herr Herr.

Das Stück spielt im Hause des Rechtsanwalts.

## Gewöhnliche Preise der Plätze.

Eintritt 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Billets sind früh von 10—12 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr und Abends an der Tasse des alten Theaters zu haben.

## Die Direction des Stadt-Theaters.

## Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — \*5. 45. — 6 Uhr.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — \*9. — 12. 30. — 1. M.

7. 25. — \*10 Nachts.

bo. (über Wöbeln): 7. 40. — 10. 40. — 3. — 7 Uhr.

Magdeburg-Leipziger Bahn: \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — \*8. M.

— 7. 5. — 10. 30 Nachts.

Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. —

10. 55. — 11. 10 Nachts.

Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — \*6. 40. — 8. 5. — 9. 10. —

12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — \*11. 10. — 5. 30. — \*11. 10 Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): \*6. 45. — 9. 50. — 12. 50. —

4. 25. — \*5. 30. — 9. 50 Uhr.

bo. (über Wöbeln): 7. 55. — 11. 45. — 2. 45. — 7. 6 Uhr.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. —

5. 15. — 8. 20. — \*9. 30 Uhr.

Thüringer Bahn: \*4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — \*5. 51. —

10. 55 Nachts.

Westliche Staatsbahn: 7. — \*7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. —

4. 25. — \*9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Nachts.

## Concurseröffnung.

Zu dem Vermögen

- 1) des hiesigen Cigarrenhändlers Franz Robert Saché und
- 2) des Kaufmanns Hermann Heinrich Neupert unter der Firma Hermann Neupert ist zu 1. auf erfolgte Insolvenz-Anzeige

zu 2. auf Untergang von Gläubigern vom unterzeichneten Gerichtsamt der Concurseröffnung eröffnet worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Schuldenwesen als Concursgläubiger erheben wollen, hiermit aufgefordert, bei Vermeidung der Ausschließung von denselben

zu 1. bis zum 11. Juni 1869,

zu 2. bis zum 12. Juni 1869

ihre Forderungen nebst den Ansprüchen auf bevorzugte Befriedigung unter Anführung der begründenden Thatachen bei dem unterzeichneten Gerichtsamt anzumelden und binnen der gesetzlichen Frist mit dem bestellten Rechtsvertreter, nach Besinden mit einzelnen Gläubigern rechtlich zu verfahren, hinnächst aber

zu 1. am 3. Juli 1869,

zu 2. am 6. Juli 1869

Nachmittags 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zur Verhandlung über den Bestand der Masse und die Gebährung mit derselben, zur Prüfung und Anerkennung der streitigen Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung, sowie zur Gütesiegung zu erscheinen und zwar unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesem Termine ausbleiben oder eine von Seiten des Gerichts von ihnen verlangte Erklärung nicht abgeben, Alles, was über Beleistung der Masse und über Gebährung mit derselben, sowie über Anerkennung der angemeldeten Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung oder über andere den Concurt betreffende Fragen verhandelt und beschlossen werden wird, gegen sich ebenso gelten zu lassen haben, als ob sie an den Verhandlungen Theil genommen und den gefassten Beschlüssen zugestimmt hätten.

Für den Fall, daß sich das weitere Verfahren durch Abschluß eines Vergleiches nicht erledigen sollte, ist

zu 1. der 1. September 1869,

zu 2. der 3. September 1869

Vormittags 12 Uhr, als Termin für Eröffnung eines Ordnungsverfahrens anberaumt worden.

Auswärtige Beteiligte haben bei 5 Thaler Strafe zur Annahme künftiger Zufertigungen Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu stellen. — Leipzig, am 19. April 1869.

## Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III.

Dr. Steche.

Uhlid.

## Freiwillige Versteigerung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamt sollen Abtheilungshalber

den 11. Mai 1869 10 Uhr Vormittags, die zu dem Nachlaß des am 8. März dieses Jahres verstorbenen

Herrn Kaufmann Carl Robert Schröder in Leipzig gehörigen Immobilien und zwar

- 1) das auf der Chemnitzer Straße unweit des Marktes belegene, im Jahre 1854 vollständig neu erbaute, aus Wohnhaus, Hintergebäude und Hofraum bestehende Hausgrundstück Nr. 1 des Brandkatasters, Fol. 1534 des Grund- und Hypothekenbuches für Leipzig, in welchem ein sehr schwunghaftes Materialwarengeschäft betrieben worden ist und noch betrieben wird;
- 2) das an der Bahnhofstraße, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs belegene, im Jahre 1867 neu erbaute Wohnhaus Nr. 571 des Brandkatasters, Fol. 1550 des Grund- und

Hypothekenbuch für Leisnig mit anliegendem ca. 1656 □ Ell. umfassenden Garten, welcher sich zu einer Baustelle eignet; das auf Fol. 721 des Grunds- und Hypothekenbuches für Leisnig eingetragene, unweit das ad. 1. aufgesäumten Hausgrundstück am Lindenplatz belegene Gartengrundstück Nr. 321 des Flurbuchs II für Leisnig, welches 10 □ Ruten Flächenraum enthält und ebenfalls zu einer Baustelle eignet ist.

an Gerichtsstelle freiwilliger Weise öffentlich an den Meistern versteigert werden, was unter Bezugnahme auf die am Gerichtsbüro und im Rathaus befindlichen Anschläge, welchen eine Beschreibung der zu versteigerten Grundstücke beigefügt ist, hierdurch bekannt gemacht wird.

Leisnig, den 15. April 1869.

**Das Königliche Gerichtsamt.**  
Eigenbeizg. Müller, Ref.

## Holz-Bersteigerungen in der Oberförsterei Döberschütz.

Es sollen meistbietend verkauft werden:

I. Mittwoch den 28. d. Mts. Vormittags 10 Uhr im Schmied'schen Gasthofe hier selbst aus der Totalität des Unterforstes Wildenhain und zwar den Tagen 6. 9. 10. — Förster von Haas zu Schöneiche — 15. 16. 17. — Forstauflieger Edelmann zu Battaune —: ungef. 250 Stück tief. Bau- und Schneideholz.

II. Dienstag den 4. Mai er. Vormittags 10 Uhr im Gasthofe zu Battaune aus der Totalität des Unterforstes Battaune und zwar den Tagen 20. 21. 22. 24. — Forstauflieger Edelmann — 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 34. — Förster Tesmer zu Battaune —: ungef. 300 Stück tief. Bau- und Schneideholz und  $\frac{1}{4}$  tief. Nutzholz.

III. Dienstag am 11. Mai er. Vormittags 10 Uhr im Gasthofe zu Battaune aus der Totalität des Unterforstes Döberschütz und zwar den Tagen 62. 63. 68. 69. — Förster Bornitz zu Döberschütz —: ungef. 340 Stück tief. Bauholz.

IV. Dienstag den 18. Mai er. Vormittags 10 Uhr auf dem Königlichen Torhaus aus der Totalität des Unterforstes Torhaus I und zwar den Tagen 37. 38. 39. 41. 42. 43. — Förster Schubert zu Torhaus —: ungef. 500 Stück tief. Bau- und Schneideholz, meist von sehr guter Beschaffenheit, und 8 Klaftern tief. Nutzholz.

Von den Nutzhölzern kommen überall diejenigen zum Verkauf, welche nicht mit einem Kreuz bezeichnet sind, auch zeigen die oben genannten Beamten die Hölzer auf Verlangen örtlich vor.

Döberschütz, den 18. April 1869.

**Der Königliche Oberförster.**

## Große Auction von Oelgemälden.

Wegen Aufgabe einer auswärtigen Kunsthändlung sollen

Freitag den 23. c. Vormittags 10 Uhr

der Bestand von circa

## 40 Stück Oelgemälden,

sämtlich in guten Rahmen,

Goethestraße vis à vis dem Brühl  
meistbietend gegen gleichbare Zahlung durch mich  
versteigert werden.

**H. Engel, Rathspraciamator.**

Der Besitzer überläßt jedes Gemälde dem Meistengebote und wird  
darauf das geehrte Publicum besonders aufmerksam gemacht.

## H. Hartung's Bücher-Auction in Leipzig.

So eben erschien: Verzeichnis der von den Herren Dr. A. J. Roebius, Prof. der Astronomie, Comthur sc., Dr. G. Höppig, Prof. der Zoologie, Ritter sc., Dr. jur. F. C. Lucius, Geh. Regierungsrath, Ritter sc. in Leipzig, und Dr. Fr. J. C. Will, Prof. der Medicin in Erlangen, nachgelassenen Bibliotheken, welche mit anderen Büchersammlungen von Montag den 24. Mai an durch mich versteigert werden.

**H. Hartung, Universitäts-Proclamator.**

## Fünfte Fettvieh-Auction pro 1868/69

bei dem Rittergute Womken Mittwoch, den 28. April Vormittags von 11½ Uhr ab. Zum Verkauf kommen

120 Stück sehr fette junge Hammel,  
sowie einige Wackrinder und Schweine. Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

## Auction.

Heute Vormittag von 9 Uhr an und Nachmittags werden Gerberstraße Nr. 4 parterre diverse neue Anzüge für Männer und Knaben, sowie eine große fast neue Nähmaschine versteigert.

**AUCTION** im weissen Adler. Heute neue Damenumantel. Pantots, Mantillen, Kinderanzüge, div. Weißwaren, Cigarren.  
H. Engel, Rathspraciamator.

## Auction.

Morgen Freitag den 23. und Sonnabend den 24. April von früh 9 Uhr ab sollen eine Partie neue Weißwaren, neue Knaben- und Mädchengarderobe, Kosser, Spiegel, Spiegelrahmen, Hornkäppse, Crinoline, vergold. Brochen, sowie versch. alte Herren- und Damengarderobe meistbietend versteigert werden.  
Brühl Nr. 37 parterre.

J. F. Pohle.

## Imperial Southdown!

nicht nur auf vollendete Körperhälfte in edelster Form, sondern auch auf größte Wollproduktion mit ausgeprägtem Hammwollcharakter gezüchtete Rasse.

## Auction am 4. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr

über 44 Vollblut-Sprungböcke, } 1 Jahr 2 Monate alt.  
und 20 Vollblut-Zuchtschafe, }  
Gröbers bei Halle a/S.

Ferd. Knauer.

## Bruno Reupert,

Auctionator in Leipzig, Burgstraße 4, 1. Etage, empfiehlt sich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ganz ergebenst.

## Straßenbau.

In nächster Zeit soll der Gerichtsweg ca. 422 Ellen lang, nach den Bestimmungen des hiesigen Bauregulations hergestellt, namentlich die Straßewölbung gepflastert und Nebenschleusen in die schon vorhandene Hauptschleuse eingeführt werden. Im Auftrage des vertragsmäßig hierzu verpflichteten Herrn G. S. Meyer in Hildburghausen ersuche ich diejenigen Bauunternehmer, welche die erwähnten Ausführungen gegen Accordsumme übernehmen wollen mir längstens bis 30. d. M. ihre Bedingungen mitzuhelfen und mit mir in Unterhandlung zu treten.

Adv. A. Liebster, Brühl Nr. 58.

Die Elsterbrücke bei Schleusingen ist wegen einer Reparatur bis Mittwoch den 28. April für sämtliches Fuhrwerk gesperrt.

Kleinzschocher, den 22. April 1869.

Der Gemeinderath.  
C. Portus, Gemeindevorstand.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Baron Carl Claus von der Decken's Reisen in Ostafrika in den Jahren 1859 bis 1865. Herausgegeben im Auftrage der Mutter des Reisenden, Fürstin Adelheid von Pleß, von Otto Kersten, früherem Mitgliede der von der Decken'schen Expedition. Erzählender Theil. Mit zahlreichen Abbildungen, gezeichnet von C. Heyn, E. Heyn, G. Sundblad und Anderen, und Karten von B. Hassenstein. Erster Band. gr. 8. cartonn. Preis 5 Thlr. 15 Rgr.

Ein wirklich gutes Reisewerk ist eine Seltenheit, eine schwierige, nicht oft gelöste Aufgabe. Ist es angiebend, lesbar und unterhaltend, so hat es in der Regel wenig oder keinen geographischen Werth; ist es dagegen gediegen und inhaltsreich, so ist es gewöhnlich seiner Form nach langweilig und abstoßend. Das vorstehende Werk aber vereinigt in seltener Weise beide gute Eigenschaften und ist deshalb sowohl Denjenigen zu empfehlen, welche ein unterhaltendes Reisewerk suchen, als Denen, welche ein wissenschaftliches Inhalts erwarten.

Das vollständige Werk wird aus zwei Theilen bestehen, aus einem erzählenden und einem wissenschaftlichen, von welchen jeder wieder in zwei Bände zerfällt.

Käufer des erzählenden Theiles sind nicht zur Annahme des wissenschaftlichen verpflichtet.

# Bekanntmachung.

Das der Leipziger Schützengesellschaft gehörige, hinter dem Schützenhaus hier selbst an der Wintergartenstraße gelegene, einen Flächeninhalt von 42190 Quadrat-Ellen enthaltende Grundstück wird

am 5. Mai d. J.

öffentlicht versteigert werden, was Unterzeichneter Auftrags der Leipziger Schützengesellschaft, weitere Bekanntmachung vorbehältlich, hiermit vorläufig zur Anzeige bringt.

Leipzig, den 21. April 1869.

Adv. Pohlitz.

## Einladung zur Actienzeichnung auf die zu gründende **Ketten-Schleppschiessfahrt der Ober-Elbe** (von Magdeburg bis Schandau). **Dresden.**

Die Unterzeichneten gestatten sich hierdurch zu einem Unternehmen einzuladen, welches alle Bedingungen eines guten Erfolges in sich trägt. Der gegen den Verkehrsaufschwung zurückgebliebene Elbverkehr bedarf dringend einer neuen Stütze und diese kann nur durch die Ketten-Schleppschiessfahrt in außerordentlichem Maasse gewährt werden.

Die Ketten-Schleppschiessfahrt ist kein neues und zweifelhaftes Unternehmen mehr. Die glänzenden Erfolge, welche dieselbe unter ganz gleichen Verhältnissen überall anderwärts erzielte, sind nach den vielen bedeutenden Vortheilen, welche unser Prospect, ausführlich bespricht, mit Gewissheit auch für die Elbe zu erwarten:

**Aufhören der Segelschiessfahrt, eine rasche und fahrplanmässige Beförderung, Vermeldung grösserer Betriebsstörungen bei ungünstigem Wind und Wasserstand, grössere Billigkeit** und als weitere Folge eine erhebliche Vereinfachung des Verkehrs.

Die Zweckmässigkeit und Billigkeit der Ketten-Schleppschiessfahrt, seit 10 Jahren in Frankreich, England, Belgien, Amerika, Russland und auf dem Suez-Canal mit stets gleich günstigen Ergebnissen eingeführt, hat sich auch auf der Elbe durch dreithalb jährigen Betrieb auf einer kurzen Versuchsstrecke bei Magdeburg praktisch bewährt.

Für die Ausführung der Strecke von Magdeburg bis Schandau mit 45 Meilen Kette und 10 Schiffen, welche für den gegenwärtigen Verkehr mehr als ausreichend sind, ist ein Capital von 800,000 Thaler erforderlich. Da jedoch der gleichzeitige Ausbau der ganzen Strecke nicht gut thunlich ist, so soll im ersten Jahre nur die durch den grossen Vocalverkehr begünstigte Strecke von Magdeburg bis Schandau mit der Kette belegt und sollen zu diesem Zwecke gegenwärtig **350,000 Thaler** in **2500 Actien zu je 100 Thalern** zur Zeichnung aufgelegt werden.

Bei der ferneren Ausgabe von Actien steht den Inhabern von je 2 Actien der Bezug einer dritten al pari zu, während der Rest zu gleichem Werthe dem Gründungscomité vorbehalten bleibt.

Der Prospect stellt bei einem Tarife, der **25%** billigere Schlepplöhne bietet, als solche bisher von den Remorqueurs geboten wurden, und bei der mässigen Annahme, daß nur die Hälfte der Fahrzeuge von den Ketten Schiffen Gebrauch mache, einen **Netzgewinn von 12%** in Aussicht. Die finanziellen Resultate gleichartiger Unternehmungen bestätigen nicht nur eine solche Annahme, sondern lassen eine doppelte Ausnutzung der Kette vermuten.

Insbesondere wird der Erfolg dadurch sicher gestellt, daß die Schiffer von der Ketten-Schiessfahrt keine Conkurrenz, sondern nur die Darleistung der billigsten Förderkraft erwarten und deshalb dem Unternehmen im Voraus die lebhafteste Unterstützung zugewandt haben.

Die beihilflichen Regierungen, welche das Unternehmen mit besonderem Interesse und grossem Wohlwollen betrachten, haben die Zusage der Concessionirung unter Vorbehalt des Capitalnachweises bereits ausgesprochen.

Actienzeichnungen werden entgegengenommen

**Freitag den 23. und Sonnabend den 24. April 1869**

außer bei den mitunterzeichneten

Philippe Ellmeyer in Dresden,  
Lüder & Tischer in Dresden,

Friedrich Finke in Meißen und  
G. Moritz Förster in Riesa,

George Meusel & Co. in Dresden,  
M. Schlie Nachfolger in Dresden,

Gebr. Veit & Co. in Berlin,  
Dingel & Co. in Magdeburg,

**Hammer & Schmidt in Leipzig.**

Bei der Zeichnung sind **10%** der gezeichneten Summe baar oder in courshabenden Effecten zu hinterlegen. Vollzahlungen werden nach Zurechnung der Stücke angenommen und erhalten eine Zinsvergütung von **4% p. a.**

Im Uebrigen verweisen wir auf den ausführlichen Prospect vom 15. April 1869, die Zeichnungsbedingungen und die Statuten, welche bei den obigen Zeichnungsstellen in Empfang zu nehmen sind.

Dresden, den 20. April 1869.

### Das Gründungs-Comité.

Philippe Ellmeyer. J. M. Schmidt & Co. Lüder & Tischer.  
F. A. Friedler, Baumeister. Ew. Bellingsroth, Ingenieur.

Für den sächsischen Schifferverein:

Moritz Gasse. G. Moritz Förster. Friedrich Finke.

# Rumänische Eisenbahn-Anleihe.

**7½ Prozent jährliche Zinsen**

**in effectiver Währung mit sofortiger absoluter Zinsgarantie.**

Laut der von den gesetzgebenden Körperschaften in Bukarest votirten und durch Decret Sr. Hoheit des Fürsten Karl I. von Rumänien d. d. 21. September (3. October) 1868 sanctionirten Concessionsurkunde sind die Unterzeichneten ermächtigt, zum Baue der Eisenbahn von Galatz über Tecucin nach Roman mit den Zweigbahnen von Tecucin nach Verlad und von Galatz nach Bukarest in Anlehen von 40 Millionen Thalern gleich 6 Millionen Pfund Sterling gleich 150 Millionen Franken in eigenen Eisenbahn-Obligationen zu emittiren.

Bon diesen Obligationen werden gegenwärtig

Thlr. 10,000,000 gleich L. Sterling 1,500,000 gleich Francs 37,500,000  
in Gold unter den nebenangeführten Bedingungen zur öffentlichen Subscription ausgelegt.

Diese durch das gesamme Vermögen der Eisenbahnen von Galatz über Tecucin nach Roman mit den Zweigbahnen von Tecucin nach Verlad und von Galatz nach Bukarest fundirten Obligationen genießen vom Tage ihrer Ausgabe eine von der fürstlich rumänischen Regierung unbedingt garantirte Verzinsung von 7½ Prozent in effectiver Währung und sollen dieselben innerhalb 60 Jahren, von der Eröffnung der gedachten Bahnen ab gerechnet, aus den Betriebseinnahmen mit 1/10 % pr. anno durch Verlöschung zum Nominalwerth amortisiert werden. Die Verlösungen werden in Berlin im Monat März jeden Jahres öffentlich in Gegenwart eines Notars vorgenommen.

Zur Sicherstellung dafür, daß die durch den Verlauf der Obligationen eingehenden Gelder nur für die Ausführung des Baues dieser Eisenbahnen verwendet werden, haben Seine Hoheit der Fürst von Rumänien mit Genehmigung der königlich preußischen Staatsregierung den in Berlin wohnenden Geh. Ober-Finanzrat h. Ambronn mit der Controlle über die Ausfertigung und Emission der Obligationen, sowie über die Aufbewahrung und Ausfolgung der für dieselben eingehenden Gelder betraut.

Die Obligationen werden den folgenden vom Staatscommissär der fürstlich rumänischen Regierung gezeichneten und mit dem Staatsiegel versehenen Beurkten tragen:

„Die Fürstlich Rumänische Regierung garantirt dem Inhaber dieser Eisenbahn-Obligation von Thaler 100 = L. Sterlg. 15 = Francs 375 (resp. Thaler 400 = L. Sterlg. 60 = Francs 1500, resp. Thaler 800 = L. Sterlg. 120 = Francs 3000, resp. Thaler 1000 = L. Sterlg. 150 = Francs 3750, resp. Thaler 2000 = L. Sterlg. 300 = Francs 7500) einen jährlichen Zins von 7½ Prozent. Diese Garantie beginnt mit der Ausgabe der Obligation und erstreckt sich unverändert auf die ganze Dauer der Concession, welche auf 90 Jahre von dem Tage der Eröffnung der Strecke von Galatz nach Roman gerechnet wird.“

Die Coupons, zahlbar am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres, und die verlosten Obligationen werden in London, Paris, Berlin, Bukarest, Wien und auf anderen, später kund zu machenden Plätzen Europas in Pfunden Sterling, Francs, Thaler preuß. Courant oder in Gulden österr. Währ. Silber nach dem Verhältniß von L. 15 gleich Fr. 375 gleich Thlr. 100 gleich fl. 150 österr. Währ. Silber eingelöst.

Der Belastung der Eisenbahnen ist eine feste Grenze mit 270,000 Francs per Kilometer gezogen, also jede Überschreitung des Brutto-Capitales definitiv ausgeschlossen.

Die gedachten rumänischen Eisenbahnlinien verbinden die an Naturproducten, vor allem an Getreide, dann Holz, Petroleum, Salz, Kohlen ic. reichen Länder Rumäniens untereinander; durch die Eisenbahnen wird der schon jetzt sehr bedeutende Export über Galatz und Braila (1867 allein sind circa 492,000 Wispel oder 500,000 Tons Getreide ic. exportirt worden) einen enormen Aufschwung erfahren. Die Strecke Galatz bis Roman, bei welchem Ort sie die Bahn an die Bemberg-Ezernowitz-Jassyer Bahn anschließt, stellt die directe Verbindung des schwarzen Meeres mit Mittel-Europa, der Nord- und Ostsee her und ermöglicht den Export aus den fruchtbaren Donauländern nach Norddeutschland.

Der Bau der in Rede stehenden Bahnen ist bereits an allen Puncten begonnen und im raschen Fortschreiten begriffen, so daß noch ein großer Theil der Linien in diesem Jahre eröffnet werden dürfte.

Das in diesen Obligationen angelegte Capital verzinst sich mit beinahe 10½ Prozent in Gold exclusive des Gewinnes durch die Rückzahlung al pari.

Im April 1869.

## Die Concessionäre der Rumänischen Eisenbahnen:

Herzog v. Ujest.  
Graf Lehndorff.

Herzog v. Ratibor.  
Dr. Strousberg.

## Subscriptions-Bedingungen

der  
7½%igen Rumänischen Eisenbahn-Anleihe  
von

Thaler 10,000,000 = L. Sterling 1,500,000 = Francs 37,500,000.

1. Die Subscription findet am am 28. und 29. April a. e. in Wien bei der Anglo-Oesterreichischen Bank, in London bei der Anglo-Austrian-Bank, in Pest bei der Anglo-Hungarian Bank, in Bemberg bei der Filiale der Anglo-Oesterreichischen Bank, in Bukarest bei der Banque de Roumanie, in Galatz bei der Banque de Roumanie, in Jassy bei den Herren J. Neuschotz & Comp., in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne, in Breslau bei den Herren Leipziger & Richter,

in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Austalt

während der gewöhnlichen Geschäftsstunden statt.

2. Das Resultat der Subscription wird auf den bezeichneten Plätzen durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden. Bei Überzeichnung werden die subscrivirten Beträge möglichst gleichmäßig reducirt.

3. Der Emissionspreis ist in London 7½% in Livres Sterling, inclusive Zinsen vom 1. Jan. a. e.; in Wien, Pest, Bemberg, Hamburg, Leipzig, Breslau 6½% in Livres Sterling zum viasta Course auf

London, wie derselbe am Tage der Einzahlung sein wird; in Bukarest, Galatz, Jassy 89½% in Francs Gold; an allen Plätzen mit Ausnahme von London exclusive der vom 1. Januar d. J. laufenden 7½% Zinsen.

4. Die Subscribers erhalten vorerst volleingezahlte Interimscheine, ausgestellt von der Anglo-Oesterreichischen Bank, welche in kürzester Frist gegen definitive Obligationen umgetauscht werden. Die definitiven Obligationen werden aus Städten

à 100 Thlr.	—	375 Francs	—	15 Pfund Sterling,
à 400	—	1500	—	60
à 800	—	3000	—	120
à 1000	—	3750	—	150
à 2000	—	7500	—	300

bestehen.

Jeder Subscriptor hat bei der Subscription 10% des gezeichneten Nominalbetrages in Barren oder in börsenmäßigen Effect zu 90% des Courswertes gerechnet, als Caution zu erlegen, von welcher bei einer etwaigen Reduction der entsprechende Betrag ausgeflossen wird.

Bar-Cautions werden bis zum Tage der Uebernahme der Interimscheine resp. Obligationen zu 3% pro anno verzinst. Die auf die subscribiren Beträge entfallenden Interimscheine sind gegen Bezahlung des Emissionspreises

### vom 12. Mai bis incl. 15. Mai a. C.

zu bezahlen, wobei die Subscribers auf allen Plätzen, mit Ausnahme von London, die vom 1. Januar a. c. an laufenden 7½%igen Zinsen bis zum Uebernahmetage separat zu vergüten haben. In London haben die Subscribers bei etwaigem Bezug der Interimscheine nach dem 15. Mai a. c. die laufenden Zinsen von diesem Tage an separat zu vergüten.

Der Bezug der Stücke hat an derselben Stelle zu geschehen, an welcher die Subscription stattgefunden hat.

Wenn bis

### zum 15. Juni a. C.

die Interimscheine nicht bezogen werden, verfällt die betreffende Caution.

Blankette zu Subscriptions-Erläuterungen können bei den obenerwähnten Subscriptionstellen in Empfang genommen werden.

Im April 1869.

### Die Concessionäre der Rumänischen Eisenbahnen:

Herzog v. Ujest.

Herzog v. Ratibor.

Graf Lehndorff.

Dr. Strousberg.

Im Auftrage der Anglo-Oesterreichischen Bank in Wien nimmt die unterzeichnete Anstalt Subscriptionen auf die 7½%ige Rumänische Eisenbahn-Anleihe unter den vorstehenden Bedingungen an mit dem Hinzufügen, daß die Einzahlungen entweder in vista Wechseln auf London oder in Courant zum Tagedours von kurzfristigen Wechseln auf London mit üblicher Tensarie zu leisten sind.

### Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.



### Bergisch-Märkische Eisenbahn.



### Dividenden-Zahlung.

Die Dividende für die Bergisch-Märkischen Stamm-Aktien ist für das Jahr 1868 auf 8%, oder 8 Thaler pro Aktie festgesetzt und wird gegen Einlieferung des betreffenden Dividendenscheines vom 1. Mai dieses Jahres ab ausgezahlt:

in Berlin bei den Herren H. & F. Hetschow & Sohn und bei der Direction der Disconto-Gesellschaft; in Köln bei dem A. Schaffhausen'schen Bankvereine; in Düsseldorf bei den Herren Baum, Böddinghaus & Comp.; in Aachen bei den Herren Charlier & Scheibler; in Crefeld bei dem Herrn v. Beckerath-Heilmann; in Bonn bei dem Herrn Jonas Cahn; in Frankfurt a. Main bei den Herren M. A. v. Roth-schild & Söhne;

in Leipzig bei dem Herrn H. C. Plaut;

in Breslau bei dem Schlesischen Bankvereine; in Hamburg bei den Herren Galler, Göhle & Comp.; in Cassel bei der Hauptkasse der Königlichen Eisenbahn-Direction (Hessische Nordbahn); in Elberfeld bei den Herren von der Heydt, Kersten & Söhne und bei unserer Haupt-Casse.

Bei Präsentation mehrerer Dividendenscheine ist denselben ein Nummern-Verzeichniß beizufügen.  
Elberfeld, den 19. April 1869.

### Königliche Eisenbahn-Direction.

Die am 1. Mai a. c. fälligen Coupons von

### Lemberg-Czernowitz. 5% Prioritäten II. u. III. Em.

werden von jetzt ab ohne Abzug von mir eingelöst.  
Leipzig, den 22. April 1869.

Eduard Hoffmann.

### Caisse générale des familles zu Paris. Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß wir den Herren

Aumann & Co., Neumarkt Nr. 9 zu Leipzig,

eine Hauptagentur der obengenannten Gesellschaft übertragen haben. Die General-Agentur  
C. A. Westphal, Generalbevollmächtigter, Pfeffendorfer Straße 21.

### Franz Pauline Hesselbarth,

Querstraße Nr. 6, 1. Etage

empfiehlt ihre gänzlich schmerzlosen sicheren Operationen gegen Hühneranlagen, frische Wälle, Mögel und Warzen.

Hierzu drei Beilagen.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 112.]

22. April 1869.

## Tagessgeschichtliche Übersicht.

Die Interpellation in der belgischen Kammer über die französisch-belgische Zollvereinigung ist augenscheinlich durch die Andeutungen und Insinuationen einiger pariser officiösen Blätter veranlaßt worden und die Antwort des belgischen Ministers des Auswärtigen, Frankreich habe einen derartigen Plan weder vorgeschlagen noch angeregt, war gewiß am Orte. Damit wird auch deutlich zu erkennen gegeben, wie das ohnehin selbstverständlich ist, daß Belgien vorkommenden Falles nicht darauf eingehen könnte. Wenn diese Angelegenheit zur Sprache kommt, wird gewöhnlich übersehen, daß ein französisch-belgischer Zollverein die Kündigung sämtlicher bestehender Handelsverträge zwischen Frankreich und anderen Staaten voraussetzen würde. Sonst würden die Vortheile, welche Frankreich dem belgischen Staate durch den Zollverein gewährte, sämtlichen Staaten, die durch die Verträge die Stellung der meistbegünstigten Nation erlangt haben, ohne Weiteres zu Statten kommen. Zollvereinsverhandlungen zwischen Frankreich und Belgien wären daher der Anfang einer ganzen handels-politischen Revolution, deren Initiative Frankreich ergreifen müßte und deren Rückwirkungen überall zu verspüren wären. Belgien gegenüber müßte ein Zollkrieg vorausgehen, mit welchem Frankreich, wie schon früher ausgeführt wurde, seiner handels-politischen Reform, welche sich der Kaiser mit Recht zum großen Verdienst anrechnet, ins Gesicht schlagen würde. Es hat damit gute Wege, und vielleicht hatte die gegenwärtige Krise wegen der Eisenbahnverträge den Vortheil, daß Frankreich noch zeitig genug darüber zur Klarheit gelangte, daß es auf falschem Wege war, und mit der Verfolgung aussichtsloser Pläne einer unvermeidlichen Niederlage selbst auf dem Gebiete entgegenging, wo die französische Regierung bis jetzt unbestreitbare und segensreiche Erfolge sich gesichert hatte.

In der Sitzung der bayerischen Reichsrathskammer am 19. April sprach sich der Ministerpräsident, Fürst Hohenlohe, bei der Bewilligung des Schulgesetzes gegen die in der katholischen Kirche in neuerer Zeit herrschende Parteirichtung aus, indem er die in dem Syllabus, der Encyclica und ähnlichen Kundgebungen hervorgebrachten Grundsätze als im Gegensatz zum modernen Staatsleben stehend und als die Ursache bezeichnete, daß der Staat und die Kirche nicht Hand in Hand gehen können.

Die letzten Maßregeln der belgischen Regierung betreffs der immer noch fortduernden umfassenden Arbeitseinstellungen beweisen, daß die Regierung eine wesentliche Veranlassung dazu in den Agitationen der „Internationalen Arbeiter-Association“ erblickt. Sie hat mehrere Mitglieder derselben verbasten lassen.

Die Fälle, daß Bischöfe und selbst Pfarrer offen ihre Mitwirkung zur Russifizierung der katholischen Kirche verjagen, werden in Russland immer häufiger, und mit ihnen mehren sich die Verlegenheiten der russischen Regierung. In den möggebenden Kreisen in Petersburg stehen zwei verschiedene Ansichten in Bezug auf die Verfahrensweise gegen die oppositionellen Geistlichen einander gegenüber. Die Einen möchten die immer größere Schwierigkeiten bietende römisch-katholische Kirchenfrage möglichst geradshlos und im Wege der Güte lösen und rateten daher zur Milde. Die Anderen, zu denen namentlich die Anhänger der Panlawisten-Partei gehören, wollen von Mäßigung durchaus nichts wissen und glauben, daß die Kirchen- wie die Nationalitätsfrage am sichersten durch Anwendung von Gewaltmaßregeln gelöst werden könne. Nach dem Grundsatz der Panlawisten-Partei „wird und muß Jeder, auf den Russland die Hand gelegt hat, Russie werden“.

Das Geschäft, welches die dänische Regierung mit der vorigen Regierung der Vereinigten Staaten wegen des Verkaufs ihrer Antilleninseln abzuschließen gedachte, darf wohl nunmehr als gescheitert angesehen werden. Die dänischen Blätter machen selbst darauf aufmerksam, daß, nachdem der Kongress in Washington sich, ohne die Angelegenheit vorgenommen zu haben, bis zum 7. December d. J. vertagt habe, die dortige Regierung also nicht in der Lage sein würde, bis zum 22. October, wo die verlängerte Ratifikationsfrist abläuft, ihre Zustimmung zu dem Vertrage zu geben, Dänemark ehrenhalber die Angelegenheit werde als abgebrochen ansehen müssen. Die dänische Regierung werde sich also

in der Lage sehen, über ihre Unterthanen auf den Antillen ruhig weiter zu regieren, auch nachdem sie dieselben zu der fast einstimmigen Erklärung veranlaßt hat, daß sie eine Annexion an die Vereinigten Staaten vorziehen würden. Zu bemerken ist dabei übrigens, daß jene Vertagung des Congresses von anderer Seite bis jetzt noch nicht gemeldet ist.

Die Nachricht, daß die türkische Regierung die gefangenen Anführer des cadiotischen Aufstandes auf die Galeeren geschickt habe, bestätigt sich. In Folge einer Interpellation im englischen Unterhause an die Regierung wurde von dieser die Richtigkeit der Thatache eingeräumt, jedoch die Hoffnung geäußert, daß die Gefangenen demnächst wieder entlassen werden. Es ist nicht gesagt, worauf die englische Regierung diese Hoffnung gründet, vermutlich hat von Seiten der auswärtigen Cabinetts eine Intervention in dieser Angelegenheit in Konstantinopel stattgefunden, in Folge deren die türkische Regierung jene Versicherung gegeben hat. Es ist natürlich, daß die christlichen Mächte, wenn sie sich auch gegenüber dem mehrjährigen Kampfe der christlichen Bevölkerung auf Candia vollständig neutral verhalten haben, einer so harten Bestrafung der Aufständischen schon um deswillen nicht gleichgültig zusehen können, weil darin die Gefahr liegt, die kaum beschwichtigte Flamme der Insurrection aufs Neue emporzulodern zu sehen. In der That liegt bereits die Nachricht vor, daß auf der östlichen Seite der Insel schon wieder ausgebrochen sei. Die türkische Regierung selbst sei deshalb nicht ohne Sorgen und habe ein Corps der irregulären albanesischen Truppen nach Candia geschickt, welche wegen ihrer Buchtlosigkeit und Grausamkeit bekannt sind. Besonders habe die Entwaffnung der cadiotischen Bevölkerung die lebhafteste Erbitterung bei derselben hervorgerufen, da dieselbe sich nun gegenüber allen Plakaturen der türkischen Soldaten und der türkischen Behörden wehrlos sehe.

\* Leipzig, 21. April. Bekanntlich wird gegen Ende Mai d. J. in unserer Stadt die General-Versammlung des Deutschen Müllervereins stattfinden und damit eine Ausstellung von Maschinen, Mühlenteilen, Producten und sonstigen Erzeugnissen auf diesem Gebiet verbunden werden. Das für die Ausstellung zusammengelretene Comité ist bereits in voller Thätigkeit, um dieselbe so gehaltreich und ansprechend als möglich zu machen, und hat sich in drei Sectionen getheilt: 1) für Maschinen und Maschinenteile sc., 2) für Producte und Fabrikate und 3) für landwirtschaftliche Maschinen. Die Ausstellung selbst wird auf dem Marienplatz stattfinden, und es sind bereits die Arbeiten zur Ausrichtung der Halle im vollen Gange. Letztere wird eine Länge von über 300 Fuß und eine Breite von 50 Fuß einnehmen und mit entsprechender schützender Dachung und Dielung versehen, eben so auch ausgeschmückt werden. Der Kostenpreis der Halle beläuft sich auf über 2000 Thaler; die Ausführung des Baues ist den Herren Voigt & Wenk übertragen worden. Die Restauration in der Halle während der Ausstellung hat der Wirth des Schützenhauses, Herr Hoffmann, übernommen. Des bessern Wasserablaufs wegen wird der Marienplatz etwas planirt. Die Halle wird äußerlich mit Fahnen sc. entsprechend geschmückt werden. Die Ausstellung wird, wie das Comité festgesetzt hat, am 30. Mai Nachmittags 3½ Uhr feierlich eröffnet werden und während der General-Versammlung, welche letztere die Tage vom 30. Mai bis 2. Juni in Anspruch nehmen wird, von früh 7 Uhr bis Abends 8 Uhr, nach der General-Versammlung aber von Vormittags 9 Uhr bis Abends 7 Uhr, beziehentlich Sonntags von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und von 3 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends dem Publicum geöffnet sein. Daß die Ausstellung eine bedeutende zu werden verspricht, deuten die zahlreichen Anmeldungen aus allen Theilen Deutschlands und anderer Länder zur Genüge an. Es sind bis jetzt bereits 190 solcher Anmeldungen erfolgt, welche folgenden Raum in Anspruch nehmen: 4900 □' Maschinen, 122 Mühlsteine, 900 □' Wandfläche, 1050 □' Tischaum und 800 □' außerhalb der Halle. — Gegenwärtig haben bereits zwölf Eisenbahndirectionen Deutschlands Zusagen dahin ertheilt, die Ausstellungsgüter franco zurückzugehen zu lassen, wie denn überhaupt zu erhoffen steht, daß noch weitere Concessionen in dieser

Beziehung von Seiten der verschiedenen anderen Eisenbahndirectionen gemacht werden dürften.

— r. Leipzig, 21. April. Vergangenen Dienstag war in den späteren Vormittagsstunden auf dem Wochenmarkt am Fleischmarkt ein solcher Mangel an Butter eingetreten, daß viele Käuferrinnen fortgehen mußten, ohne den nötigen Bedarf erlangen zu können. Wer durch Bekanntschaft oder Zufall zum Kaufe kam, mußte für die Kanne 28 Neugroschen bis einen Thaler bezahlen. Diese unerhörte Calamität liegt nach der Versicherung einsichtiger Hausfrauen in dem Einkauf der Höcker, welche die Butter in Häuser und namentlich an die Virtualienhändler abliefern, und es ist zu fürchten, daß solcher Buttermangel sich häufiger wiederholen werde. Von welchem Umfange manche solcher Virtualiengeschäfte sind, bezeugt die Thatache, daß einer dieser Händler mit einem Höcker einen Contract abgeschlossen hat, nach welchem ihm verselbe wöchentlich sechzig Kannen Butter liefern muß.

\* Leipzig, 21. April. Ein Trauerzug eigentümlicher Art bewegte sich am frühen Morgen des heutigen Tages über den Augustusplatz weg durch den Grimma'schen Steinweg, die Hospitalstraße entlang nach dem neuen Friedhofe. Es waren zum größten Theile Bewohner des sächsischen Erzgebirges, welche einen mittleren Altersschwund vom Tode überraschten Geschäftsmann aus Zwickau von der Leichenhalle des Friedhofes aus das letzte Geleite geben wollten. Der Zug hatte sich deshalb in der Stadt gesammelt und führte reichen Blumenschmuck mit sich. Es gewährte einen wehmütigen Eindruck, die Geschäftleute, Männer und Frauen, welche meist nur in dem Alltagsgewand der Trauerfeierlichkeit beitragen konnten, in so reicher Zahl, mit den Zeichen der Liebe geschmückt, dahinziehen zu sehen. Selbstverständlich erregte dieser seltsame Zug unter den hiesigen Bewohnern einiges Aufsehen und Biela der Lettern folgten mit zum Friedhofe.

w. Leipzig, 21. April. Gestern wurde der am 17. dieses Frühjahr langen Leiden verstorbenen Greis Gottlieb Böschötge, seit vielen Semestern eine in Docenten- und Studententreisen wohlbekannte Persönlichkeit, der frühere langjährige Gehülfie des Oberpedells Hildemann, vom Leichenhause des neuen Friedhofes aus beerdigte. Böschötge war ein freundliches Inventariumstück aus der „guten alten Zeit“ und er nimmt mit sich die Erinnerungen an zahllose Studentengeschichten, hundert und aber hundert medizinische, juristische, theologische Disputationen zur Erlangung der Doctorwürde, sowie an akademische Acte zur Habilitation in den vier Facultäten mit ins Grab. Er war es, der Doctoren, sowie den Docenten und Professoren die jahraus jahrein erscheinenden akademischen Schriften, die Diplome, Programme, Inaugural-, Doctor- und Docenten-Dissertationen überbrachte und unverdrossen seinem mühseligen Amte in der immer mehr sich erweiternden Universitätsstadt mit ihren immer höher steigenden Mietbuden und immer höher aufrückenden Gelehrtenwohnungen oblag, bis ihn im vorigen Herbst die innere Krankheit aufs Lagerwarf, von dem er nicht wieder ersterben sollte. Der Umgang mit so vielen hemoosten Häuptern war nicht spurlos an dem Alten vorübergegangen, er hatte etwas von einem „Akademitus“ (einer alten Muse, wie man früher die seit vielen Jahrzehnten immatrikulierten und nicht absolvierten oder abgegangenen „akademischen Bürger“ oder eigentlich alten Studenten nannte) an sich und war über die verschiedensten äußern akademischen Verhältnisse besser unterrichtet, als manches eigentliche Mitglied der Hochschule. So fehlte ihm denn trotz d. r. Gutmäßigkeit, die den Grundzug seines Wesens bildete, auch eine gewisse Gravität nicht, wenn er die zur Promotion oder Habilitation abzuholenden Würdenträger der Universität, Decan, resp. Prodecan, vielleicht gar die Magnificenz selber, auf dem Bode ständig hoch zu Wagen respectvoll begleiten durfte. Das wackere Perpetuum mobile der servitores publici, wie früher die Bedelle hießen, hat nun den Ruhepunct aller Wesen erreicht. Geh: denn er, welcher der akademischen periodischen Presse so treu gedient, wenigstens nicht unerwähnt in das Schattenreich.

— Leipzig, 21. April. In einer Restauration am Grimmaischen Steinwege bemerkte gestern Abend ein Polizeibeamter, daß ein Mann ein Packt neue Bücher zu einem auffallend billigen Preise und so hastig zum Verkaufe ausbot, daß er gegenständeten Zweifel in den rechtlichen Erwerb der Bücher seitens des Verkäufers setzte und letzteren ohne Weiteres nach dem Naschmarkt mitnahm. Dort stellte sich seine Unzulänglichkeit als vollständig richtig heraus, der Bücherverkäufer war ein hiesiger Marktshilfster, welcher offen bekannte, daß Packt Bücher denselben Abend in der Buchhändlerhöfe gestohlen zu haben. Natürlich folgte darauf seine Behaftung.

— Vor wenigen Tagen hatten zwei hiesige Kellner einen heftigen Streit mit einander, der in eine grobe Schlägerei ausartete und damit endete, daß der eine seinen Gegner niederkniete und ihm eine schwere Kopfcontusion beibrachte. Der Verletzte war in Folge dessen eine Zeit lang bewußtlos und hat heute, da sich Symptome einer Gehirnerschütterung eingesetzt, im Hospital aufgenommen werden müssen.

— Auf der Gutsmischer Chaussee wurden heute Morgen zwei vor einigen Tagen unter Mitnahme einer Geldsumme von

25 Thalern aus Annaberg entwichene Bäderlehrlinge aufgegriffen. Die Burschen hatten sich auf ihrer Bagabondenreise durchaus nichts abgehen lassen, sondern stolz gelebt und das ganze Geld bis auf wenige Groschen unterwegs verbraucht.

— Auf dem Rosplatz unter den Schänke- und Schaubuden gab es heute Mittag einen Excess der ausgedehntesten Art, an dem sich mehrere hundert Menschen beteiligten und der in so einen bedrohlichen Charakter annahm, als alles wie toll nicht nur mit den Häuschen, sondern auch mit Stöcken auf einander losflog und es hier und da blutige Verwundungen setzte. Es war ein furchtbarer Menschenkampf, Unschuldige littcn mit den Schuldigen, die Meisten wußten gar nicht, worum es sich handelte, und vermochten aus dem dichten Menschenkampf sich nicht herauszuwinden. Es mußten Polizeimannschaften gegen die Excedenten eingeschritten und erst nachdem zwei als Haupturheber bezeichnete Personen, ein Budenbesitzer und ein Recommandeur, arretirt worden waren, gelang es die Ruhe wiederherzustellen.

— Vielfach ist schon über die Zudringlichkeiten der Recommandeure an den Schaubuden und über die oft unverschämte Art und Weise, wie sie das Publicum zum Eintreten veranlassen wollen, gellagt worden. Es bleibt nicht bei allgemeinen Anregungen der Sehenswürdigkeiten, sondern die Vorübergehenden werden auch einzeln vorgenommen, meist angefaßt und förmlich nach den Buden hingezogen. Als Ursache des heutigen Excess soll nun ermittelt werden, daß ein Recommandeur einen vorübergehenden Zimmergesellen auf zudringliche Weise in seine Schaubude genöthigt und, als dieser durchaus nicht eintreten wollte, ihn mit verschiedenen Schimpfwörtern belegt habe.

T. Leipzig, 21. April. Mit dem heutigen Morgenzug (8½ Uhr) der Thüringischen Eisenbahn kamen circa 1050 Personen hier an.

— Auf der Berliner Bahn kam heute Vormittag 1½12 Uhr anlässlich des preußischen Bußtages ein Extrazug mit 400 Passagieren von Dessau zur Messe hier an. Abends 6 Uhr ging der Extrazug wieder nach Dessau zurück.

— Im Jahre 1868 hat im Leipziger Regierungs-Bezirk die Aufnahme von 116 Ausländern stattgefunden. (1859: 210, 1860: 274, 1861: 250, 1862: 362, 1863: 337, 1864: 354, 1865: 438, 1866: 272, 1867: 208.) Ehefrauen und Kinder sind hierbei nicht mitgezählt. Die Zahl derselben im verflossenen Jahre beträgt 120, so daß mithin die Gesamtzahl aller Aufgenommenen 236 beträgt (gegen 443 im Jahre 1867). Unter den 116 eingewanderten Personen befinden sich 46 aus Preußen (1867: 134), 17 aus Bayern, 10 aus der österreichischen Monarchie, 6 aus Altenburg (1867: 18), 6 aus Mecklenburg-Schwerin, 6 aus den Reußischen Fürstenthümern, 15 aus dem Großherzogthum Sachsen-Weimar (1867: 11), 5 aus dem Großherzogthum Hessen, je 2 aus Amerika, aus Anhalt-Dessau, aus der Schweiz und aus Württemberg, je 1 aus Schwarzburg-Rudolstadt, Sachsen-Coburg, England, Dänemark, Lübeck, Braunschweig und Baden. Davon haben sich niedergelassen in Leipzig 63, auf den um Leipzig liegenden Dörfern 16, in Döbeln 3, in Rötha 2, in Oschatz, Borna, Strehla, Hainichen, Wechselburg, Gersingwalde, Burgstädt, Wurzen, Rößwitz und Waldheim je 1, auf dem platten Lande 22. Unter den 116 Ausgewanderten befanden sich 60 Gewerbetreibende, Fabrikanten u., 24 Kaufleute, Händler, Agenten u., 11 Dekonomen und Gutsbesitzer, 15 wissenschaftlich Gebildete, wie z. B. Prediger, Lehrer, Chemiker u., 2 Handarbeiter. — Ausgewandert sind i. J. 1868 aus dem Leipziger Regierungsbezirk 81 Personen (1867: 101). Darunter befinden sich 55 Gewerbetreibende, 9 Kaufleute, 5 Gutsbesitzer und Dekonomen, 5 Handarbeiter, 7 wissenschaftlich Gebildete. Von den Ausgewanderten begaben sich 37 nach Preußen (1867: 51), 17 nach Nord-Amerika, 7 nach Brasilien, 5 in die österreichische Monarchie, 4 in das Herzogthum Sachsen-Altenburg, je 2 nach Bayern und Mecklenburg-Schwerin, je 1 nach Anhalt-Dessau, den Reußischen Fürstenthümern, nach der Schweiz, nach dem Großherzogthum Sachsen-Weimar, nach Lübeck, nach dem Herzogthum Sachsen-Coburg, nach Baden. Aus ländlichen Ortschaften waren 28 (1867: 45), aus Leipzig 12 (1867: 19), aus Waldheim 12, aus Colditz, Rochlitz, Burgstädt und Hainichen je 3, aus Oschatz, Döbeln, Rößwitz und Pegau je 2, aus andern Städten 9. Die Zahl der Frauen und Kinder der Ausgewanderten betrug 69 (1867: 105), so daß die Gesamtsumme der Ausgewanderten sich auf 150 (1867: 206) belief. Hierauf hat die Bevölkerung des Regierungsbezirks durch Ein- und Auswanderung eine Bevölkerungs zunahme von 86 Seelen (1867: 237) erfahren. — Im Ganzen hat die Bewegung durch Ein- und Auswanderung durch die allgemeine Freizügigkeit, wobei die Erwerbung der Staatsangehörigkeit nicht mehr notwendig ist, sehr abgenommen und wird voransichtlich noch mehr abnehmen. (Sächs. Wochenbl.)

Roh. Leipzig, 20. April. In einer der ersten Buden der Schulbudenreihe (links von der Schaubudenreihe aus) werden drei Sehenswürdigkeiten gezeigt, die so interessant sind, daß sie gewiß größere Beachtung verdienen, als sie bisher gefunden. Es ist nämlich eine echte ägyptische Mumie, und zwar die eines Kindes, und bekanntlich kommen gerade Kindermumien in uns

Makeln nur selten vor; auch ist es eine von denen, die nur mit kleinen, in Tederöl getauften Bändern umwickelt wurden und gut erhalten. Gewiß so mancher hat noch keine Mumie gesehen, und so bietet sich hier die beste Gelegenheit dazu. Ferner sehen wir hier ein sehr schönes, sieben Fuß langes Exemplar eines lebenden Kröpods von den Südseeinseln (*Crocodilus biporcatus*), so wie den riesigen, sehr abenteuerlich gebauten Kurzschwanzkrebs, der unter dem Namen „Seespinne“ (*Maja Squirado*) bekannt ist.

Ein seltener Fall von Ehrlichkeit. Am vergangenen Donnerstag Nachmittags wurde auf der Chaussee zwischen Laucha und Leipzig ein Brief verloren, der 3 Thaler in Cassenscheine enthielt, ohne daß die Adresse einen darauf bezüglichen Bormerk gehabt hätte. Auf ein Wiedererlangen des Verlorenen war natürlich nicht zu hoffen. Am vergangenen Sonntag findet ein, seinem Aussehen nach in ärmlichen Verhältnissen lebender Arbeiter aus Leipzig den Brief in ganz zerwühltem Zustande im Chausseegraben, nimmt ihn mit nach Hause und sagt, da der Brief an eine Dame adressiert ist, zu seiner Frau: „Du, das ist gewiß ein Liebesbrief! Gud einmal nein, was drin steht!“ Beim Deinen findet sich das Geld vor und der ehrliche Mann trägt es mit dem Briefe zur Adressatin, die bereits vom Verlorengehen des Briefes in Kenntnis gesetzt war. Dieser leider nur seltene Fall von Ehrlichkeit verdient um so mehr vor die Öffentlichkeit gebracht zu werden, als der Finder selbst vor einiger Zeit einen Fünfthalerschein verloren und, da dieser jedenfalls von einem weniger ehrlichen Menschen gefunden worden, nicht wieder erlangte. Der Name des ehrlichen Finders ist Mühl, Leipzig, Inselstraße Nr. 17 wohnhaft.

Wie in diesem Monat die Vegetation im Allgemeinen, so hat sie auch am Weinstock beispiellose Fortschritte gemacht. Auch im Garten des Herrn Stuck, Georgenstraße 24, sind schon seit einigen Tagen zahlreiche Trauben sichtbar.

Die Dichtigkeit des Zusammenwohnens in den städtischen Gebäuden Sachsen's nimmt seit 1861 beständig zu, mit andern Worten die Vermehrung der Häuser hält nicht Schritt mit der Vermehrung der Bevölkerung. Während nämlich im Jahre 1861 auf ein bewohntes Hausgrundstück in den Städten durchschnittlich 14,02 Civileinwohner kamen, stieg deren Durchschnittszahl auf 14,52 im Jahre 1864 und auf 14,88 im Jahre 1867, wobei der Umstand, daß gegenwärtig eine Menge Ortschaften Einquartierung erhalten haben, die früher überhaupt nicht mit Militair belegt waren, noch außer Beracht geblieben ist. Die größte Dichtigkeit des Zusammenwohnens zeigt nach wie vor Leipzig: 32 so Personen auf ein Wohngebäude; dann kommen Dresden mit 28,50 und Chemnitz mit 27,78. Im Jahre 1861 stellten sich die entsprechenden Ziffern für Leipzig auf 33,89, Dresden 28,22 und Chemnitz 25,59. In Leipzig hat sonach die Dichtigkeit ab, in Dresden und namentlich in Chemnitz zugenumommen. Nachdem

folgen Zwickau mit 18,82, Plauen 16,78, Freiberg 16,87, Meißen 16,63, Frankenberg 16,18 u. s. w. Der Durchschnitt für mittlere Städte von 5000 bis 10,000 Einwohnern beträgt gegenwärtig 12,17, für solche von 3000 bis 5000: 11,25 Civileinwohner auf das Haus. In den ganz kleinen Städten sinkt diese Ziffer hin und wieder bis auf die Hälfte herab (Weissenberg 5,54, Elstra 5,34) und erhebt sich im Allgemeinen nicht über die auf dem Lande zu findende Durchschnittsdichtigkeit.

In Elster ist in diesen Tagen der vormalige Badecommissar von Paschwitz am Herzschlag gestorben.

Am vergangenen Sonnabend wurden auf dem Wochenmarkt zu Chemnitz 40 Stück eingefangene verschiedene Singvögel, welche von einigen Leuten aus der Umgegend gefangen wurden, polizeilich mit Beschlag belegt und, weil das Einfangen dieser Vögel innerhalb der gesetzlichen Schon- und Gezeit verboten ist, in einem geeigneten größeren Garten allhier wieder freigelassen.

### Verschiedenes.

In Bayern und Österreich sind die einjährig Freiwilligen etwas Neues und machen den Offizieren viel zu schaffen. In Österreich sind aus ihnen eigene Abtheilungen gebildet worden, um die andern Cameraden vor der Verführung mit der „raisonierenden Intelligenz“ zu schützen. Dadurch machen sich's die Offiziere schwer. „Man denke sich 30 bis 40 junge Leute aus guten Häusern, voller Ansprüche an das Leben, Studenten darunter, die in Betreff des Ehrenpunktes noch lästiger sind als der Herr Leutnant, und man begreift, daß letzterer keine leichte Aufgabe hat, wenn er diese unbändige Schaar im Zaume halten soll.“ In München kamen wunderliche Dinge vor, wie die „A. A. B.“ bezeugt. Wenn ein Freiwilliger schreibt: „Die Aufstellung wurde folgendermaßen vorgenommen“ — und der Offizier kritisiert: „Wie können Sie von Menschen sprechen? Es waren ja nur 8 Mann!“ — oder „eventuell ist ein Wort für Staatsanwälte und Vertheidiger, in der militärischen Sprache kommt es nicht vor“ — so wird man damit gebildeten jungen Männern kaum imponieren.

Der Herr Pfarrer von Oberschwarzach in Bayern wußte sich zu helfen 1) in München und 2) auf seiner Kanzel. In München trat er in Jägerjoppe und Garibaldischut auf, um sich freier zu bewegen. Da aber die böse Welt garstige Glossen machte, so setzte er seinen Zuhörern auf der heimischen Kanzel auseinander, München sei ein furchtbarer Ort, kein Geistlicher dürfe sich in seiner Amtstracht dort sehen lassen, ohne Beleidigungen ausgesetzt zu sein. Auch der Herr Kaplan in Burgkunstadt ist ein seltsamer Geselle. Beim Einzuge eines neuen Wirtshaus räucherte und weigte er den ganzen Gasthof von oben bis unten, damit der neue Besitzer nicht in die Fußstapfen des alten trete, der manche gottlose Zeitungen gehalten hatte.

## Hermann Schmidt jun.'s Novitäten-Zeith-Institut deutscher Unterhaltungslectüre.

**Barfußgäschchen** Nr. 1, nahe am Markte.  
Neue Romane, welche daselbst jetzt leihweise zu haben sind:  
Spielhagen, Hammer und Ambod.  
Herbert, Das Testament Peter's des Großen.  
Hoefer, Zwei Familien.  
Schüding, Die Malerin aus dem Louvre.  
Hansen, Die Prinzessin von Ahlden.  
Mühelburg, Das Schloß an der Orla.  
Terrail, Das Muttermal.  
Kleinsteuber, Das Schloß am Meere.  
Braun, Ein häßliches Mädchen.  
Giesinger, Das Damenregiment an den verschiedenen Hößen Europas.  
See, G. v., Galerie.

### Cabinet de Lecture française.

Nouveautés:  
L'homme qui rit par Victor Hugo.  
Le Concierge de la rue du Bac par Paul de Kock.  
Revue des deux Mondes No. 8.

### Circulating English Library.

Late Publications:  
Russini, The Paragreens.  
Buried alone.  
Kathleen.  
Lever, A Rent in a Cloud.  
Dixon, Her Majesty's Tower.

**Ein Oberprimaier erheilt Stunden.**  
Adressen C. W. # 4 durch die Expedition dieses Blattes.

Gründlicher Clavierunterricht wird erheilt, 5. pro St. 5 M.  
Wissen sub R. # 29 in der Expedition dieses Bl. niedergulgen.

## Theater- und Fremdenblatt! Wichtig für Inserenten! Buohhändler-Messe betr.!

Unser Blatt wird wie im vergangenen Jahr auch für die Dauer der diesjährigen Ausstellung an der Buchhändler-Börse colportiert.

Die Herren Industriellen und Kaufleute, namentlich die ausstellenden Maschinenbauer, Buchdrucker, Buchbinder etc. werden durch ein stehendes Inserat den Zweck, ihre Firma und Erzeugnisse in den betreffenden Kreisen bekannt zu machen resp. in Erinnerung zu bringen, am sichersten erreichen.

Wir laden zu recht zahlreicher Belebung ergebenst ein.

**Die Expedition**  
Hôtel de Bavière, Hof links I.

Unterricht im Französischen und Conversation erheilt eine Dame. Adressen gefälligst abzugeben unter R. R. # 2 Expedition dieses Blattes.

Ein Primaner erheilt Unterricht im Lateinischen, Griechischen und Französischen, Neumarkt 9, 3 Tr.

**Unterricht im Schneidern.**  
Junge Damen können das Schneidern, Schnitzelchnen, Zuschniden und Maßnehmen nach einer sehr leicht fühllichen und praktischen Methode in 4 Wochen erlernen. Die Damen arbeiten während dieser Zeit für sich und ihre Angehörigen. Unterrichtszeit von 1—6 Uhr. Baldige Anmeldung Kleine Fleischergasse Nr. 15, 1/2 Et.



Schwedische ♂ 10 Loosie, | Biegung 1. Mai,  
Braunschweiger ♂ 20 Loosie, Kurhessische ♂ 40 Loosie, Biegung den 1. Juni  
verlaufen nach Tagesscours  
Sombold & Co., Nachmarkt Nr. 3 parterre.

## Geschäfts-Eröffnung. Große Fleischergasse Nr. 23

habe ich ein Fleischwaren-Geschäft in Schinken, Schwarzfleisch, Speck, Cervelatwurst, Blut-, Leber- und Bungenwurst eigener Fabrikation Stötteritz und Leipzig etabliert. Ich bin in den Stand gesetzt, rohen Schinken à d. 8—10 %, Rauchfleisch und Speck à d. 8—10 %, im Ganzen noch billiger, die feinste Cervelatwurst 11 u. 12 % à d. Blut- und Leberwurst 7½ bis 8 %, Bungenwurst 10 % zu verkaufen.

**Theodor Herm. Kniesohe,**  
Fleischwarengeschäft.

**Das Strohhutlager von Th. Hagendorff**  
befindet sich wieder

**Reichstraße Nr. 37.**  
Strohhüte zum Waschen, Färben und Verändern werden ange-  
nommen und schnell und billig besorgt.

**Bad Petersbrunn,**  
Dorotheenstraße Nr. 11 rechter Hand im Durchgang,  
ist geöffnet von früh bis Abends 9 Uhr, empfiehlt  
alle Arten Wannenbäder à 5 %, im Dbd. billiger.

**Julius Thiele.**

**Für Rückenmarksleiden**  
und alle daraus entstehenden Schwächezustände ic., nervösen  
Krankheiten (Lähmungen, Krämpfe) ist auch brieflich zu consultiren  
der Specialarzt für Nervenleiden **Dr. Cronfeld**, Berlin,  
Johannisstraße Nr. 5.

**Jeder Bandwurm**  
wird binnen einer Stunde gefahrlos und sicher besiegt. Briefe  
franco sub Dr. Z. poste rest. Braunschweig.

**Künstliche Zähne**  
werden ohne Herausnahme von Wurzeln nach neuester  
Methode, schmerzlos eingesetzt von  
**C. Ehrlich**, Zahnnarzt, Petersstraße Nr. 32, I.

**Häuser- u. Güter- An- und Verkäufe** in Leipzig und Umgegend  
vermittelt **Ernst Hauptmann**, Markt 10, Kaußhalle 7.

Herrenkleider werden gefertigt, modernisiert, gewaschen und  
repariert. Wasserlusti Nr. 10, III.

**Volants bis 1/2 Elle breit**  
werden schnell und schön geprägt und Damenkleider nach den  
neuesten Pariser Modellen geschmaclholl gefertigt  
Nikolaistraße Nr. 41, II.

**Pfänder** einzulösen, prolongieren und versetzen  
wird schnell u. verschw. besorgt, auch  
Vorschuss gegeb. Hall. Str. 3, 4 Et.

**Getragene Handschuhe**  
werden in 14 verschiedenen Farben wie neu gefärbt.  
Annahme Petersstraße Nr. 3 in der Haussfur,  
Weststraße Nr. 54, 4 Treppen.

**Wäsche** wird echt, gut und schnell gestickt, gothisch à Dutzend  
8 %, Johanniskasse, Bangenbergs Gut im Hof 12.

**Gärten** werden von einem tüchtigen Gärtner auf Geschmack  
voller vorgerichtet. Näheres bei **Sänger**, Querstraße 10.

**Ersatz der Nächener Schwefelbäder.**  
(Dr. C. Scheibler's brom- und jodhaltige Schwefelseife.)  
Die heilkriftigen Wirkungen der Nächener Schwefel-Thermen  
sind weltbekannt; doch ist der Gebrauch derselben nur einer ver-  
hältnismäßig geringeren Zahl begütterter Patienten zugänglich.  
Die Unterzeichneten erlauben sich daher die Herren Ärzte sowohl,  
als auch Leidende auf die von dem Chemiker Herrn Dr. Scheibler  
nach Analyse des Herrn Prof. J. von Liebig bereiteten künfti-  
glichen Nächener Bäder wiederholz aufmerksam zu machen, da viele  
jährige Erfahrungen es festgestellt haben, daß durch dieselben die  
natürlichen Nächener Bäder vollständig ersetzt werden.

Vorzugsweise waren es Rheumatismus, Gicht, Düsse- und  
Gelenkleiden, Knochenauftreibungen, Flechten, Skropheln, Mercural,  
Siechthum, Bleivergiftung, Hämorrhoiden, sowie die verschiedensten  
Arten von Haut- und Nervenkrankheiten, welche durch diese künfti-  
glichen Nächener Bäder oft selbst in selchen Fällen noch gründlich  
besiegt wurden, wo alle andern Mittel erfolglos geblieben waren.  
1 Kr. à 6 Wannenbäder 1 Thlr. 10 Sgr., halbe zu Einreibungen  
respective Waschungen 22½ Sgr. nebst Gebrauchsanweisung.

Haupt-Depot in Leipzig bei  
**Viergutz & Klein**, Thomaskirchhof Nr. 19.

## 19 Neumarkt 19.

**!Briefcouverts!**  
in allen Größen  
per 1000 Stück von 22 Sgr. an,  
sowie sämmtliche  
Schreib- u. Zeichenmaterialien  
empfiehlt in besten Qualitäten zu billigsten Preisen.

**Wilh. Kirschbaum,**  
jetzt  
**Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.**

## Billige Schreibmaterialien.



Contobücher in allen Formaten,  
Briefpapiere Octav fein weiß und  
blau 24 Bogen 15 S. 2, 2½, 7%,  
ditto Quart à Buch 2½, 3 %,  
ditto mit Firmastempel à Buch zu  
1, 1½, 1½, 2 %, 2 %,  
Briefcouverte 100 Stück 2½,  
3, 4 %,  
Siegelack, Oblaten und  
Tinten,  
Madrillwasser, Gummi,  
Stahlfedern 240 Sorten à Gr. 12 Dbd., 2½, 3, 4, 5 %,  
Federhalter à Dbd. 7 S. 1 %,  
12, 15 S. %,  
Bleistifte à Dbd. 1, 1½, 2 %  
und bessere (Depot von A. B.  
Faber)  
Schieferstäfel in allen Größen,  
Schreibmappen, Schreibzettel, Federträger, Wischer,  
Notizbücher, Schul-Schreibbücher, Lineale, Tinten-  
fässer, Zeichnen-Apparate, Tusche u. Mal-Requisiten.  
Bei äußerst billigen Preisen liefere nur brauchbare u. gute Ware.

**O. Th. Winckler, Ritterstraße 41.**

Ancre- und Cylinderuhren  
von **Henri Auguste Robert**  
aus Chaux de Fonds.



Genfer Musikwerke.  
bei Arthur Baetz.



Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

# Geschäfts-Gründung.

Von meinem Schwiegervater Herrn Edurd Kessel, Besitzer der mechanischen Weberei Taunenrothe ungebürgte Nessel, Köper, Barchente, Mousseline, sowie weißbaumwollene Waaren, als: Gaze, Grosgrain, Mousseline, Shirting, Hemden-Nessel für alle Stände passend, gestreift u. v. Neglige- und Bettzunge in dauerhaftester Qualität, Nouveaugstoffe, Kleider-Mulls, Battiste, Organdy cannelé, couleurete Futterstoffe, alle Arten Gardinen, sowohl brochirt als gestickt mit Tüllbordure

## zu festen und billigsten Fabrikpreisen

Vertragen. Da obige Artikel dem Publicum direct zugeschaut werden sollen, so hat dasselbe doppelten Vortheil, erstens sich seinen Bedarf zu wirklich realem Fabrikpreise billig einzuthun und zweitens verhindert zu sein, haltbare und solide, nicht durch Appretur gezwungene Waare aus erster Hand zu bekommen.

Das Lager befindet sich in Leipzig, Halle'sche Straße Nr. 9, 1 Treppe hoch.

**Georg Schmidt.**

## Local-Veränderung.

Meine Geschäftslocalitäten befinden sich nunmehr

**Neumarkt Nr. 19 parterre.**

**Wilh. Kirschbaum,**

früher Petersstraße Nr. 1.

Galanterie-, Portefeuille- und Lederwaaren, sowie Schreib- und Zeichenmaterialien  
en gros et en détail.

## Strohhut-Bleiche

Hainstraße  
Nr. 24.

## Bur Conservirung

Hainstraße  
Nr. 24.

der Pelzwaaren, überhaupt aller dem Mottenfraß unterworfenen Gegenstände während des Sommers empfiehlt sich

C. Ottmar Günther, Kürschnerei.

## Die Mineralwasser-Trinkanstalt

beginnt dieses Jahr am 1. Mai. Um zahlreichen Zuspruch bittet Bonorand im Rosenthale.

## Möiken.

Ziegenmolken aus der Schweizer Käse-Fabrik in Bödigk werden auch dieses Jahr in hohem Maße ausgezeichnete Güte bereitgestellt. Anmeldungen erbitten zwei Tage vorher vom 28. April an

**Bonorand im Rosenthale.**

## Die Pianoforte-Fabrik

von

## Breitkopf & Härtel in Leipzig

Nürnbergstrasse No. 18

empfiehlt ihre bekannten und bewährten Instrumente.

Concertflügel. — Salonflügel. — Tafelpianos. — Planinos.

Vorrath in allen Gattungen

Fabrik und Lager feiner

## Holz- und Elfenbein-Schnitzwaaren

von Gebrüder Blasisker & Frank,  
Petersstrasse, Hôtel de Russie.

## Maschinen-Verkauf.

In der permanenten Maschinen-rc. Ausstellung zu Chemnitz stehen eine große Anzahl Maschinen für die Tuchfabrikation, Appretur, Spinnerei und Weberei, ferner Werkzeug- und Dampfmaschinen, so wie Materialien, Drähte und Gegenstände für das Bauwesen zum Verkauf zu billigen Preisen.

**C. Herrmann. Findelisen in Chemnitz.**

# Gustav Köhler,

Thomasmässchen Nr. 6.  
Fabrik und Lager

fertiger Herren- und Damenwäsche  
en gros & en détail.  
Hemden nach Maß unter Garantie.

**Am Markt**  
**Nr. 14 Bühnengewölbe**  
der 3. Laden v. d. Grimm. Str.

Berüchtete  
**Messanzeige.**

**Am Markt**  
**Bühnengewölbe Nr. 14**  
zunächst der Grimma'schen Straße.

Ein Engros-Lager, welches zum letzten Male die hiesige Messe besucht, soll während der nächsten 8 Tage zu nachstehenden spottbilligen Preisen

**total ausverkauft**

werden. Da nun die Preise sämmtlicher Waaren um mindestens 30 Prozent des reellen Werthes herabgesetzt sind, so dürfen sich diese wirklichen Gelegenheitsenkäufe den geehrten Herrschäften nicht sogleich wieder darbieten und zu großen Einkäufen Veranlassung geben. Noch wird bemerkt, daß das ganze Lager nur aus guten und gediegenen Stoffen besteht und die Arbeit auf das Sauberste ausgeführt ist. Der Verkauf findet en gros und en détail zu nur festen Preisen statt und wird bei einem Einlauf von 5 ₣ an ein Rabatt von extra 4 Prozent bewilligt. — Auf

**Nr. 14 Bühnengewölbe Nr. 14**

bitte genau zu achten.

**W** 3000 Ellen Shirting, Chiffon, Satin, Piqué und Negligé-Stoffe à Elle 2 $\frac{1}{4}$ , 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 3 $\frac{1}{2}$  und 4 ₣, im Stück billiger.

**W** 2000 Stück Crinolinen in nur neuen Hacons und dauerhaftem Stahl von 6 $\frac{1}{2}$  ₣ an bis zu den elegan- testen Sorten mit Thibet- und Lederbesatz.

**W** 100 Stück Stoff-Crinolinen in Wolle und Baumwolle von 22 $\frac{1}{2}$ , ₣ an.

**W** 500 Dutzend echt leinene Taschentücher in schles., engl. und Vielesfelder Fabrikat,  $\frac{1}{2}$  Dg. 12 $\frac{1}{2}$ , 15, 20 und 25 ₣, ff. Sorten 1, 1 $\frac{1}{4}$ , 1 $\frac{1}{2}$  bis 2 ₣.

**W** Echte Battistitücher und chinesische Grashleintücher  $\frac{1}{2}$ , Dg. 1 $\frac{1}{4}$  und 1 $\frac{1}{2}$  ₣.

**B**lousen

in Thibet, Rama, Kattun und weissem Mull von 18 ₣ an bis zu den elegantesten Sorten 1 $\frac{1}{2}$  ₣.

**C**orsets und Untertaillen in allen Sorten von 12 $\frac{1}{2}$ , ₣ an.

**W**aar Stulpen mit u. ohne Krägen in allen nur möglichen Sorten von 2 $\frac{1}{2}$  ₣ an bis zu den elegantesten 10 und 15 ₣.

**M**oirée zu Nöcken Elle 7 $\frac{1}{2}$ , ₣.

**N**egligé-Jacken mit reicher Stepperei und Stickerei, gut passend, von 22 $\frac{1}{2}$ , ₣ und 1 ₣.

**B**einkleider in großer Auswahl, Paar von 13, 15 und 20 ₣.

**S**tehkragen in 30 verschiedenen Dessins von 8 ₣ an bis zu den feinsten Sorten.

**S**chleifer, schöne Dessins, von 4 ₣ an.

**C**hemisettes für Herren  $\frac{1}{2}$ , Dutzend von 22 $\frac{1}{2}$ , ₣ an.

**S**hirting - Unterröcke mit Volants und Einsatz von 1 $\frac{1}{2}$  ₣ an.

**M**oirée - Unterröcke von 2 ₣ an.

**S**toff - Unterröcke mit Schottisch bestellt von 3 ₣ an.

**S**tepp- und Kanten-Röcke von 1 ₣ an.

**M**oirée - Schürzen, reich garnirt, von 14 und 17 $\frac{1}{2}$ , ₣ an.

**B**ettdecken in Piqué und Wallis von 1 $\frac{1}{2}$  ₣ an.

Herner befindet sich im Ausverkauf ein großer Posten

**Gardinen in Mull, Sieb und Filet,**

nur reelle und dauerhafte Waare, das Stück 40 Ellen von 3 $\frac{1}{2}$ , ₣ an, die Elle 3, 3 $\frac{1}{2}$ , 4 und 5 ₣.

**Nur**

**Nr. 14 14 14 Bühnengewölbe Nr. 14 14 14**

3. Laden von der Grimma'schen Straße.

**10|<sub>1</sub> br. Sommerstoffe à Elle 17 $\frac{1}{2}$  Neugr.,**

von colossaler Haltbarkeit und in reizenden Farben, ausgezeichnet zur Kinder-Garderobe ic.

**10|<sub>1</sub> br. Water-proofs (wasserdichte Stoffe) à Elle 20 Neugr.,**

in den beliebtesten Farbenstellungen und pliquefiner Qualität, wird zu Regen-Mänteln und für Reise-Anzüge verwendet.

**10|<sub>1</sub> br. gezwirnte Buckskins à Elle 25 Neugr.,**

prachtvolle Waare in schönsten Farben, für Herren- und Kinder-Anzüge ic.

**10|<sub>1</sub> br. Jaquettes-Stoffe à Elle 27 $\frac{1}{2}$  Neugr.,**

in den neuesten und beliebtesten Farben.

Eine große Auswahl feinstter Rock-, Hosen- u. Westenstoffe zu erstaunlich billigen Preisen beim Fabrikanten Steinmüller.

**Brühl Nr. 27 im Gewölbe,**

Ode der Nicolaistraße.

En gros.

En détail.

# Knaben-Garderobe!

Assortirt für Knaben von 1½ — 16 Jahr.

## Anzüge

in rein wollenen Stoffen von 1¼ Thlr. an,

Dutzend 13 Thlr.

2 Grimm. Straße 2

Naschmarkt gegenüber.

Emil Kitzing.

## Zwirnhandschuhe.

Für die diesjährige Saison ist mein Lager in Zwirnhandschuhen wieder reichhaltigst assortirt.

Ich führe nur die besten und streng reelle Qualitäten hierin und empfehle solche zu billigen aber ganz festen Preisen.

**Julius Lewy, Barfußgässchen Nr. 1.**

## A. Vater aus Elterlein.

Während der Messe empfehle mein ausdauerndes assortirtes Lager

von Nähnadeln, Schnürsenkeln u. Hemdenknöpfen.

Unterzeichneter empfiehlt sich wieder mit einem reich assortirten Lager bester Waaren zum Engros- und Detail-Berkauf. Echt englische blauöhrige Nähnadeln 100 Stück in 4 Nrn. 2 Ngr., Stopf-, Strid-, Sted- und Haarnadeln, Haken und Dosen, Hemdenknöpfe in allen Sorten, leinenen Zwirn, echt englischen Hanfzwirn in Pfunden, Lagen und halben Lagen, Prima-Qualität, sehr billig, halbleinen Band, echtes Herinhuter Band mit Goldfaden, auch verschiedene blaue und bunte Schürzenbänder, Gummi-Strumpfband, runde Doppelsenkel ¾ lang 15 ₣, Eisengarn in verschiedenen Sorten & Dyd. 2½ ₡, 2 Dyd. große Kopfnadeln 1 ₡, runde Garnbänder, Sicherheitsnadeln, Kleiderhaken, Fingerhüte und noch mehrere andere Artikel.

Wiederverkäufer erhalten extraen Rabatt.

Das geehrte Publicum wolle so freundlich sein und sich genau von der reellen und guten Waare überzeugen. Bitte auf meine Firma zu achten.

Mein Stand befindet sich Augustusplatz 16. Budenreihe, vom Museum herein und ist an der Firma kenntlich.

**A. Vater aus Elterlein.**

**Frühjahrs-Stoffe für Damen-Jaquets** ist eine große Auswahl auf sehr billigen und festen Preisen. Steger, Hainstraße 5, 1½ Tr.

**Sommer-Stoffe für Knaben-Anzüge** ist eine große Auswahl auf Lager und empfiehle selbe zu sehr billigen und festen Preisen. Steger, Hainstraße 5, 1½ Treppe.

**Feine Stoffe für Herren** zu Bekleidern, Westen, Röcken und Frühlings-Ueberziehern, wie auch eine große Auswahl von feinen schwarzen Tüchen, Croisé, Tricot, Satin empfiehlt zu billigen und festen Preisen Steger. Hainstraße 5.

**Malz-Extract-Gesundheitsbier** vom Braumeister C. Barthel in Ronneburg, dem nicht erhitzendes Getränk von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlen. — Die Flasche 5 Ngr. In Leipzig bei Oscar Jessmitz, der Post vis à vis.

**Putz und Modewaaren**  
von **Emilie Buckheim**,  
Grimma'sche Straße Nr. 88, zweite Stage,  
neben dem Gebäude des Naschmarktes.

**Mügen-Lager,**

**Alwin Weise**, Frankfurter Straße 20,  
empfiehlt sich bei vorkommendem Bedarf bestens.  
Hochachtungsvoll Alwin Weise.

# Confections pour Dames.

Unser Lager von

## Damen-Mänteln u. Paletots

nur nach den jetzt erschienenen Pariser Original-Modellen gearbeitet, bietet vom einfachsten bis zum elegantesten Genre eine außergewöhnliche Mannichfaltigkeit und empfehlen wir dieselben zu den solidesten Preisen. Besonders machen wir das Publicum aufmerksam auf unsere

### Fertigen Anzüge,

elegante und zweckmäßige Tracht für Damen auf Reisen, für die Promenade und in Bädern.

## Hermann Frank & Comp.

aus Berlin,

Markt 2, im ehemaligen Locale des Herrn John B. Oppenheimer.

# S. Buchold's Wwe., Damenmäntel- u. Mantillen-Fabrik,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt,  
Sallier's Hof, 1. Etage,

hält ihr reichhaltiges Lager bestens empfohlen:

### Frühjahrs-Jaquets,

Frühjahrs-Umhänge, Mäntel, Tafthaare, Notonde, Peplum, Tunica &c. &c.

### seidene Jaquets,

Seidene Fichus, Mario Antoinettes, Eoharpes, Tunica &c. &c.

Regenmäntel für Damen und für Kinder in allen Farben in bestem englischen Waterproof,

Cammet-Paletots und Jaquets,

### fertige Roben, Costumes,

Haus-, Promenaden-, Reise-Anzüge, mit und ohne Blouse oder fester Taille.  
Umhänge und Mäntel in schwarz Cashmere, Misslong, Starritz, Serpentine &c. in ganz neuen,  
eleganten Facons.

## S. Buchold's Wwe.,

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Sweite Beilage zu Nr. 112.]

22. April 1869.

## Ludwig Heidsieck

aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager von gebleichten Leinen, Taschenlichern, Drell und Damasttischen, fertigen Herren- und Damenhemden, Hemden einzäumen, Kragen, Manschetten u. zu billigen Preisen. Hemden nach Maß, nach den neuesten Fäcons, werden unter Garantie des Gutsizens in ganz kurzer Zeit gefertigt.

Stand Große Fleischergasse Nr. 1, neben „Stadt Frankfurt“.

Zur Befestigung der Scheitelhaare und Fixierung der Schnur- und Bogenbärte: Feinste Cosmetique in blond, braun und schwarz à St. 1, 2½, 5, 7½, 10, 15 M.

## Olivenharzpomade

à St. 2½, 5, 7½, 10 M. Vandoline in rosa und weiß, in Gläsern à 2½, 5, 10 M. Beste ungarische Bartwickchen à 2½, 5, 7½, 10, 12½, 16 M empfiehlt

H. Backhaus,  
Grimma'sche Straße Nr. 14.



Die  
Holz-Salonstie-  
fabrik  
von  
Carl Hartig,

Schillerstraße Nr. 3,  
empfiehlt ihr äußerst dauerhaft konstruirtes  
und als praktisch bewährtes Fabrikat.

Großes Corallenlager  
Mosaik, Cameen.

Giuseppe di Sabato di Napoli  
Nicolaistraße Nr. 40.

## Glacé-Handschuhe,

echt französische, sollen schleunigst in Partie wie in halben Dutzend unter der Hälfte des Werths verkauft werden  
Nicolaistraße Hotel Stadt London Zimmer 1.

## Bielefelder Leinen,

hochfeine, sollen mehrere Stücke umstände halber bedeutend unterm Preis abgegeben werden. Zu erfragen Nicolaistraße Stadt London Zimmer 1.

Pariser Gelatinbilder  
ist ein Posten billig zu verkaufen Grimm. Str. 5, I rechts.

## T. W. Feller

aus Lausig  
empfiehlt sein Weitschen-, Reitzeug- und Lederwaaren-  
Lager.

Messe: Markt 3. Budenreihe.

Eiserne Klappbettstellen  
mit und ohne Spiralfedermatratze  
von 3 M. an,

Eiserne Klappstühle

à 1½ M. bei

A. Hoffmann, Eisenhandlung,

Stadt Dresden.



## Für Damen.

Soeben direct aus Paris angelommen eine Auswahl echt englische Hüte in 20 verschiedenen Fäcons, ganz was Feines.  
Augustusplatz 18. Budenreihe bei  
M. Fischer, Strohhutfabrik, aus Dresden.

## Ausverkauf.

Mehrere Dutzend Herren- und Knabenstiefeln in  
Kalb- und Rindleder. Ich fahre billige Preise. Firma:  
Karl Möller aus Eisenberg.  
Stand in der dritten Budenreihe, der Königstraße gegenüber,

## Eiserne Klappbettstellen,

solid und  
dauerhaft ge-  
arbeitet,  
1 Stück von  
3 Thlr.  
an.



berg. mit  
Spiralfeder-  
matratzen,  
à Stück von  
4½ Thlr.  
an.

Grünler & Friedrich,  
Schützenstraße Nr. 4.

## Couverts!

alle Formate und Qualitäten. Billigste Preise.  
„Stationers' Hall“, Reichs-  
straße 55.

## C. D. Fröhlich,

**Wollens-Deckensfabrikant aus Aschersleben.**

Da ich noch ein sehr großes Lager von weißen und rothen Schlaf- und Badedecken, wie auch Plätt- und Pferdedecken in allen Farben und Größen habe, verkaufe ich dieselben, um die Rücksicht zu ersparen, sehr billig.

Berkaufsstand: Hainstraße im Stern, Hof, Gewölbe 13.

## Das Neueste in Gutagrassen

empfiehlt in reicher Auswahl billigst

Louise Zimmer, Thomasmühle Nr. 2.

## Rittergutsverkauf.

Familienverhältnisse halber soll ein Rittergut, Provinz Sachsen, nahe der Bahn, mit 1400 M. M. Ader unterm Pfug, größtentheils Gerstenboden, ic. sehr guten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden nebst großem Garten, gut eingerichteter Dampfbrennerei ic., recht gutem Inventar sehr preiswürdig, mit ca. 35.000 ₣ Anzahlung, wie es geht und steht, mit Ausnahme des herrschaftlichen Möbiars verkauft und sofort übergeben werden und können die Restkaufgelder zu einem humanen Zinsfuze auf lange Jahre stehen bleiben.

L. Flinger, Halle a/S.

## Mühlensverkauf.

Eine vorzügliche Mühle in ausgezeichneter Lage, mit forster Wasserkraft und flottem Geschäft, sowohl Handels- als auch Lohnmühle, soll sehr preiswürdig mit 10.000 ₣ Anzahlung verkauft und übergeben werden.

L. Flinger in Halle a/S.

## Fabrik-Verkauf.

Ein nicht zu großes Fabrik-Etablissement mit Dampfbetrieb, dessen Fabrikat zum täglichen Bedarf gehört, an einer Stadt mit Eisenbahn zwischen Halle und Leipzig gelegen, mit daran befindlichen, 5 Morgen großen Gartengrundstück in angenehmer, gesunder und freier Lage, Gebäude und Maschinenwerke im besten Stande, soll sehr preiswürdig mit geringer Anzahlung zur sofortigen Uebernahme verkauft werden. Näheres bei Herrn Eugen Fört in Leipzig.

### Verkauf des Hotel zum Cursaal in Kösen.

Unterzeichnet er beabsichtigt das angegebene Etablissement, bestehend aus einem großen neu decorirten Speisesaal, zwölf Logizimmer, Billard und Regelbahn sowie Gartenanlagen aus freier Hand zu verkaufen. Uebernahme kann jederzeit erfolgen und findet dazu ca. 4000 ₣ erforderlich. Näheres auf direkte Anfragen.

W. Kuntz, Besitzer.

## Bierbrauerei-Verkauf.

Eine grösse, im besten Schwunge befindliche renommierte Lager- und Einfach-Bierbrauerei Thüringens, (in lebhafter Stadt — Eisenbahnhauptstation — Chausseen) mit vorzüglich schönen Felsenkellern zu ca. 10.000 Elmer Bier, frequente Restauration, Wohngebäude, Garten etc. beabsichtigt der Besitzer unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

Franco-Offerten sub. X. # 8. durch Engler's Announces-Bureau, Leipzig.

## Billige Grundstücks-Verkäufe.

- 1 frequentes Materialgeschäft in einem großen Anhalt. Fabrikvorste soll mit 1000 — 1500 ₣ Anzahlung für 2800 ₣,
- 1 Hotel, ganz neu und massiv mit Gasseinrichtung, in einer Anhalt. Fabrikstadt soll mit 3 — 4000 ₣ Anzahlung für 10.000 ₣ (Brandkasse über 9000 ₣), und
- 1 Holländer-Windmühle mit 2 Mahlgängen und 1 Schneidemühle soll mit 12 — 1500 ₣ Anzahlung für 8500 ₣ sofort billig verkauft werden.

Nähere Auskunft erhält gratis der Registratur a. D. Carl Nitsch in Berbst.

Meine seit 30 Jahren bestehende flotte Bäckerei in einer der schönsten Hauptstraßen Leipzigs will ich mit wenig Anzahlung verkaufen, Hypothek nach Wunsch auf viele Jahre fest.

Adressen B # 10 in der Expedition dieses Blattes niedergeschrieben.

Mit 1400 ₣ Anzahlung kann hierorts ein in östlich innerer Vorstadt nahe dem Leipz. Dresden. Bahnhof gelegenes, vor 4 Jahren erbautes schönes Hausgrundstück mit Gärten, Gas- u. Wasserleitung, 2600 ₣ Mietzins einbringend u. sich zu verschiedenen geschäftlichen Zwecken eignend, sofort für 42000 ₣ verkauft oder gegen ein kleines Haus- oder Landgrundstück hier oder auswärts vertauscht werden und erhält Näheres darüber der Besitzer desselben auf Anfragen, sub N. N. # 1400 in der Exped. d. Bl. niedergesch.

## Haus-Verkauf.

Zu verkaufen ist in Lindenau ein Haus mit 6 Logis und großen Gärten, worin früher Gärtnerei betrieben wurde. Näheres zu erfragen Lindenau, Bernhardstraße Nr. 15.

## Haus-Verkauf.

Ein solid und gut rentirendes Haus mit Garten in der Leibnitzstraße ist mit günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch Ed. Mehnert, Lessingstraße Nr. 9 b.

Mein schönes Grundstück (Villa), für 1 bis 2 Familien passend, mit schönem Garten, Stallung, Wagenschuppen, Dienmanns-Wohnung, in der Nähe des Rosenhales, will ich sofort verkaufen. Adressen H. X. 13. in der Exped. d. Bl. niedergesch.

Ein gut rentirendes Haus in Hauptmeßlage ist preiswürdig zu verkaufen. Adressen unter R. G. sind in der Expedition dieses Blattes niedergeschrieben.

Einige Bauplätze in der Weststraße sind preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter W. A. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein großer sehr schöner Garten ist zu verkaufen. Zu erfragen beim Wächter Ackermann im Johannisthal.

## Geschäfts-Verkauf.

Ein gut angebrachtes Geschäft mit couranter Ware ist verhältnismässiger sofort zu verkaufen Schubmachergäßchen Nr. 5.

Wilhelm. verw. Justin.

Zu verkaufen ist eine flotte Wachs-Fabrik mit Kundenschaft, welche eine Familie anständig nährt. Näheres unter B. A. Nr. 53 in der Expedition dieses Blattes.

Eine Restauration mit Garten ist sofort zu übernehmen. Näheres bei H. Engelmann, Kleine Windmühlengasse 15, 2 Et.

An einer der lebhaften Straßen hier befindet. Restauration ist frankheitshalber unter den billigsten Bedingungen zu übernehmen. Adr. werden unter W. # 15. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Mehrere Restaurationen sind sofort zu verkaufen durch das Agentur-Geschäft von C. F. Leonhards, Gerberstraße Nr. 19, II.

## Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren Hölling & Spangenberg in Bötz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

Ein wenig gebrauchtes schönes Pianino aus hiesiger renommierter Fabrik ist für 140 ₣ und ein recht hübsches Pianoforte für 35 ₣ zu verkaufen Alexanderstraße 1, hohes Parterre rechts.

Pianinos im Preise von 140 — 200 ₣ verkauft unter Garantie W. Förster, Pianofab., Elsterstraße 18.

Ein elegantes aufrechtes Piano von schönem Ton, leichter Spielart und durabler Bauart, fast neu, ist durch Zufall preiswürdig zu verkaufen

Dörrienstraße Nr. 5, 2. Etage.

Pianinos, Harmoniums und taf. Pianoforte, neu u. gebraucht, unter Garantie zu verkaufen Kleine Fleischergasse 24, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein schönes Pianino Hoge Straße Nr. 10, 1 Treppen.

## Ein Musikwerk,

ganz neu, 12 verschiedene Stücke selbst spielend, ist billig zu verkaufen

Grimma'sche Straße Nr. 5, I. rechts.

## Für Uhrmacher.

Eine Ladentafel 6 Ellen lang, 1 Elle 3' tief, 1 Elle 9' hoch mit 8 Schubladen, wovon 2 mit 108 und 80 Fächern, 6 Türen verschließbar, auf Rollen gehend, ferner ein Arbeitstisch so wie ein Sessel sind billig zu verkaufen Barkstraße Nr. 2, 1. Etage.

## Zu verkaufen

ist ein großer Zuschniede-Tisch für Schneider Carolinestraße Nr. 13, 2 Treppen.

Umzugshalber sind sämtliche Meubels und Wirtschaftsgerüthe, Brodschrank und ein Nachstuhl zu verkaufen Brühl Nr. 83, II.

Zu verkaufen stehen billig 2 gutgehaltene Sofas, Bettstellen, Waschische, Küchen-, Bücher- u. Kleiderschränke Gerberstr. 53.

Billig zu verkaufen Kochaufophas, Chiffonnières, Commodes von 3½ ₣ an und versch. Meubles Goldhahng. 1, 2 Et. bei Wölf.

Federbetten, neue und gebrauchte, in Auswahl Milch

Nicolaistraße 31, Hof querer 2 Et.

Hier gebrauchte Mahag.-Schreibsekretaire, 3 hikene und 2 Kirschbaumne vergl. und andere (gebrauchte und neue) Wrenbles, Spiegel, Gophas, 3 Schuhstühle, - Wäsch-, Küchen-, Bücher- und Kleiderschränke, - 2 Mah.-Ausziehtische, Wiener und andere Stühle, 1 alter großer Schreibtisch, 1 Papageibauer ic. verkl. A. Fleischergasse 15. — Ps. Dasselbst sind auch div. Comptoirs, Ladentische, 1 alte Geldcaisse, 1 Cassaschrank ic. verläuflich.

3 Gebet gute rothe Familienbetten, mehrere Stück blaue, ein guter Divan, versch. Andere zu verk. Kupfergäschchen 9, 2 Tr. links.

Zu verkaufen ist ein noch neuer feiner schwarzer Stock für eine mittle Person Wasserlust Nr. 10, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein Posten alte Packleinwand in der Leipzig's Rohproducten-Handlung, Alter Amtshof.

**Nähmaschine, fast neu!**  
große, die 110  $\text{m}^2$  gefloßt, unter der Hälfte des Werths zu verkaufen Klostergasse Nr. 15, Treppe A. III. rechts.

Billig zu verkaufen zwei elektro-magnetische Rotationsapparate Place de repos, Haus 1 parterre.

Zwei neue eiserne Gold- und Blinddruckpressen, so wie eine neue Papyschere bester, solidest Constraction sind billig zu verkaufen bei Goetz & Nestmann, vor dem Windmühlen-Thor Nr. 8.

**Fünf große Waarenkisten,**  
mit Eisen fest beschlagen, sind billig zu verkaufen Grimm'sche Straße Nr. 5, I. rechts.

Ein dreisitziger, ganz neu von Eisen gebauter Hochwagen ist billig zu verkaufen bei D. Hager Petersstraße Nr. 4, im Hofe III. Treppe B.

Ein schöner vierziger Siegenbockwagen steht billig zum Verkauf Braustraße Nr. 5 b parterre.

Zu verkaufen ist billig ein zweiräderiger Handwagen Beyer Straße Nr. 24, Souterrain. Beyer.

**Ein guter Kinderwagen**  
mit eisernem Gestelle ist zu verkaufen Turnerstr. 1, 4 Tr. links.

Ein gebrauchter Kinderwagen ist billig zu verkaufen Thalstraße 8, 4. Etage I. 18.

**Ein eleganter Schimmelwallach**  
Reitpferd, militärisch, 9 Jahre alt, steht zum Verkauf in Halle Buchererstraße Nr. 8 a.

**Freitag, den 23. April**  
trifft wieder ein Transport frischmelender Kuh mit Kälbern hier ein.

**A. Mertling,**  
Gasthaus zu Laute.  
Ein Transport  
**Dessauer neumilchender Kuh**  
stehen von morgen Freitag an zum Verkauf Frankfurtter Straße Nr. 36. Frank.

**Ein Wasserhund,**  
deutest junges schwarzes Thier, billig abzugeben  
Nürnberger Straße Nr. 10, II.

**Ueberseisohe Vögel**  
in 20 verschiedenen Sorten, Cardinale (virgin. Nachtigallen), div. Papageien, 10 div. Sorten, ic. lebenskräftig, theils singend und züchtbar, werden verkauft Windmühlstraße 3, I.

Ein großer starker Siebhund ist zu verkaufen  
Gasthof zum Löwen in Anger. Karl Schneider.

**Eine Partie gelernte Dompfaffen**  
und Canarienvögel sind wieder angelommen. Stand: Augustuspl. 8. Budenr., neue Theaterseite. Sänger.

## Cigarren,

fein von Geschmack, Brand und Qualität,  
Nr. 10 à 3  $\text{M}$ , Nr. 19 und 20 à 4  $\text{M}$ , Nr. 16 à 5  $\text{M}$ ,  
Nr. 18 à 6  $\text{M}$ .

## Ambalema-Ausschuss

von 5 bis  $7\frac{1}{2}$   $\text{M}$  pro Mille empfiehlt

**Ed. Thum, Burgstraße Nr. 7.**



Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich ein wohlassortirtes Lager unverfälschter

## Bordeaux-Weine

von vortrefflicher Qualität, sowie echter Chartreuse, franz. Champagner und seines Cognac zum Verkauf erhalten habe, die ich sämtlich in Flaschen zu dem billigsten Preise abgabe.

**A. Lohse,**  
Kleine Fleischergasse 12.

## Maitrank-Essenz.

von Carl Chrysanthus hier.  
Maitrank-Essenz mit dem Zucker in vorzüglicher Qualität empfiehlt in  $1\frac{1}{2}$ ,  $1\frac{1}{2}$  und  $1\frac{1}{4}$ -Flaschen zu Fabrikpreisen

## Oscar Jessnitzer, der Post vis à vis.

**Frische Holsteiner Austern,**  
neuen Ukr. Caviar, ger. Rhein- und Weserlachs, russ. Zuckerschoten, Morcheln, div. eingesetzte Gemüse in Blechdosen, süße hochrothe Messin. Apfelsinen.  
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Die erste Sendung

## großer Oder-Krebse, starke Male, Schleien

empfiehlt C. H. Schmerks, Fischhandlung, Wasserlust 4.  
Fischverkauf. Frische Seezungen und Bander sind angelommen und zu haben bei J. F. Dreyssig, Wasserlust 9.

Morcheln, trockene, sind zu verkaufen Brühl Nr. 37, 1. Etage.

Braunkier empfiehlt fies flaschenreif in und außer dem Hause, über die Straße à Flasche 18  $\text{M}$ , die Restauration von J. Koppe, Thomaskirchhof Nr. 13.

# C. R. Kässmodel,

Conditor, Bonbons- und Chocoladenfabrikant.  
Detail-Verkauf: Markt No. 2, neben Kochs Hof.

**Maitrank-Essenz aus frischem Waldmeister**  
in Gläsern, sowie alle ins Fach schlagenden Artikel für Haushaltungen und Gewerbe; Seife, weiß und schwarz billig, letztere in Miegeln von 3 Agr. an das Pfund, empfiehlt

Hermann Peter jun., Schützenstraße Nr. 5.

## Dotter-Ausschlag.

Der commissionsweise Verkauf frisch ausgeschlagener Eido-Dotter, von den besten Thüringer Eiern, findet von jetzt ab außer den beiden Hauptwochenmärkten auch Mühlgasse Nr. 6 bei Voigtländer, Schützenstraße bei Otto Hentschel, Weststraße im Herren Bäckermeister Kreuzschwars Hause, und auf dem Johannismarkt statt, und werden bis auf Weiteres 6 Städ Dotter für 1 Kr. verkauft.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der Vorstadt Leipzig mit Hofraum u. Thoreinfahrt. Adressen nebst Preisangabe nimmt die Expedition dieses Blattes unter F. G. II 999. entgegen.

**Pr. Casse** werden gangbare Waaren, Wertgegenstände, Leihhausscheine zu höchsten Preisen gekauft, Rücklauf gestattet, Klostergasse 15, Tr. A, III rechts.

**Geld.** Kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage, früher 21, werden alle Gegenstände von Wert gekauft und ist einem jeden der Rücklauf billigst gestattet.

## Gohlis, Neuer Gasthof.

Zu kaufen gesucht wird sofort ein Bier-Eisschrank.

Ein noch gut erhaltenes Schlaf-Sofa mit Rosshaar wird zu kaufen gesucht. Adr. unter H. B. 10. Exped. d. Blattes.

**Getragene Herrenkleider,** Betten, Wäsche, Schuhwerk und erbitte gef. Adressen Brühl 83, 2. Et. Ed. Rösser.

Zu kaufen gesucht wird ein Rückenschrank. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter H. B. 35 mit Angabe der Größe und des Preises.

Ein Rielboot oder Kahn wird zu kaufen gesucht Bahreische Straße Nr. 10 parterre.

## Gesucht

wird ein einspänner Rüstwagen, der 36—37 Cir. trägt. Zu erfragen Münzgasse Nr. 11 in der Restauration.

Ein gut gehaltener solider Handwagen wird zu kaufen gesucht von Goetz & Nestmann, vor dem Windmühlentore Nr. 8.

## Eiweiss

wird stets nach der Kanne gekauft und gut bezahlt Mühlgasse 6 bei Voigtländer.

### Hypothek-Gesuch.

Auf ein in der Windmühlengasse zu Leipzig befindenes Grundstück werden 1000 m<sup>2</sup> Capital zur 2. Hypothek oder 3000 m<sup>2</sup> Capital zur alleinigen und 1. Hypothek gesucht. Selbstdarleher erfahren Näheres bei Vlohweg, Petersstraße Nr. 15.

## Borschusgelder

werden in jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber, Wertpapiere und Wertpachten jeder Art gegeben Burgstraße Nr. 11 parterre.

NB. zu jeder Tageszeit.

## 7 Königsplatz 7, 1. Etage.

Geld ist in jeder Höhe auf alle Gegenstände, Wertpachten und Wertpapiere unter coul. Bedingungen bei mäßigen Zinsen zu haben.

**Geld** auf Pfänder und Leihhausscheine ist zu haben Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis Kaffeebaum.

Ein junger, an hiesigem Platze etablierter Kaufmann, Weißwarenhändler, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft mangelt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin im Alter von 24 Jahren. Photographie und Vermögensangabe sind Bedingung. Werthe Adr. beliebe man unter G. T. II 25 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein Kind wird gesucht, welches in sehr gute Pflege kommt, Reudnitz, Seitenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Ein technisch gut geschulter Lehrer im Baudenken gesucht Adressen unter Chiffre Z. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Von e. wissenschaftl. geb. j. Manne wird ein tüchtiger Lehrer der engl. Sprache gesucht. Adressen unter D. A. H. in der Expedition d. Bl.

## Agenten-Gesuch.

Eine Liqueurfabrik sucht für Leipzig und Umgegend einen zuverlässigen Agenten, der auch für das ihm zu übertragende Incasso eine kleine Caution stellen kann. Offerten unter G. S. besorgt die Expedition der Leipziger Nachrichten.

Zwei Steinbauergesellen finden sofort Arbeit auf Denkmäler bei Wismar in Mecklenburg.

## Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein junger Mann, der ganz speziell

Sachsen und Thüringen für Leinen und Baumwollen-Waaren bereit hat.

Adressen unter Chiffre U. V. II 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein hiesiges Manufactur-Engros-Geschäft werden zwei junge Leute für Lager und Comptoir gesucht. — Adressen mit Zeugnissen sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre W. W. II 18. niederzulegen.

Einige tüchtige Zylographen, hauptsächlich in Tonquin geübt, werden sofort zu engagieren gesucht. Proben werden einzusenden gebeten Dresden, Altmarkt Nr. 13, II.

C. Dietrich & Co., Zylogr. Anstalt.

## Als Buschneider

für ein Herren-Garderobegeschäft mit seiner Kundenschaft in einer Stadt von 25,000 Einwohnern wird sofort ein geübter, zuverlässiger und gebildeter Mann gegen gutes Salair zu engagieren gesucht. Offerten unter A. B. 100. werden poste restante Leipzig erbeten.

## Mechaniker-Gesuch.

2 im Werkzeugmachen erfahrene Gehilfen finden sofort Stellung bei C. & H. Bernhardt in Döbeln.

## Barbier-Gesuch.

Ich suche für mein Friseur- und Barbiergeschäft zwei tüchtige Barbier-Gehilfen, Gehalt monatlich 5 m<sup>2</sup> (Stubencondition), bgl. Kost und Schlafstelle frei. Reisegeld wird vergütet.

E. W. Mann in Chemnitz.

Ein Maschinist oder Schlosser wird zum sofortigen Antritt in einer hiesigen Fabrik gesucht. Die besten Nachweise über Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit sind Bedingung.

Stellung fest, Lohn 7—8 pr. Woche. Offerten franco, poste restante unter A. B. No. 100.

## Schneider-Gesellen,

in oder außerm Hause, finden fortwährend ausdauernde Arbeit Thomaskirchhof Nr. 3, F. J. Schmidt.

Einen mit jeder Arbeit vertrauten Tapizerer-Gehilfen sucht Nob. Schönheit, Burgstraße 26.

Zwei Polirer werden gesucht in der Zollstockfabrik Elisenstraße Nr. 6.

Zwei accurate Tischlergesellen werden gesucht Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 1. W. Hügel.

2 tüchtige Tischler auf Bauarbeit finden dauernde Beschäftigung Neuschönfeld, Georgenstraße 65.

Gesucht werden ein Paar gute zuverlässige Del- und Leimfarbenstreicher Elsterstraße Nr. 27.

## Strohhutpresser

gesucht bei sehr gutem Verdienst und sofortigem Antritt Nicolaistraße Nr. 40, I.

Ein Koch mit guten Empfehlungen findet während der Saison noch Stellung. Offerten unter Z. L. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

## Ein Lehrling

mit schöner Handschrift und tüchtigen Schulkenntnissen findet in einem hiesigen Handlungshause eine Stelle. Selbstgeschrieben Offerten unter G. C. J. II 80 durch die Exped. dieses Blattes.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher Lust hat Graveur zu werden, kann unter günstigen Bedingungen noch sofort als Lehrling eingestellt bekommen.

Gustav Liebner, Grimm. Steinweg Nr. 56.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Schlosser zu werden, beim Schlossermeister C. Grimm in Liebertwolkwitz.

Einen Lehrburschen sucht F. W. Werner, Tischlermeister, Fleischerplatz 7.

## Markthelfer - Gesucht.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird zum baldigen Eintritt ein kräftiger und williger Markthelfer gesucht, der im Handel von Manufakturwaren bewandert ist und über Ehrlichkeit und Fleiß gute Zeugnisse beibringen kann.  
Adressen unter Beifügung abschriftlicher Zeugnisse nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre G. II. entgegen.

**Gesucht**  
wird zum 1. Mai ein Markthelfer, der kräftig und mit guten Zeugnissen versehen ist. Nähertes Gerberstraße Nr. 65 im Gewölbe.

**Gesucht**  
werden zum sofortigen Eintritt 2 Arbeiter und 4-6 Mädelchen in der Rauchwaarenfärberei von Fr. Appelt & Comp., Brandvorwerkstraße Nr. 4.

**Gesucht wird ein Tagelöhner**  
Bayerische Straße Nr. 9, Chr. Anders.

## Als Kutscher

Für ein bürgerliches Haus wird ein solider, zuverlässiger Lediger Mann gesucht. Mit Utensilien zu melden Neumarkt Nr. 3, 1. Et.

**Gesucht wird ein Pferdeknecht**, der guter Adressmann ist und mit den Pferden gut umzugehen versteht, dergl. ein Knecht zu Garten- und Feldarbeit Neudnit, Kohlgartenstraße Nr. 33.

**Gesucht wird ein Pferdeknecht**  
Vor dem Windmühlenhöre Nr. 4 bei Jenisch.

**Ein Pferdeknecht wird gesucht**  
Petersteinweg Nr. 13, Peterjohn.

**Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger Pferdeknecht** Sophienstraße 15.

**Gesucht wird 1 Stallbursche** (gedienter Soldat) durch A. W. Löff, Elsterstraße 29.

**Gesucht werden: 5 tüchtige Kellner; 1 herrschaf. Kutscher; 1 herrsch. Diener; 1 Hausbursche; 1 kräftiger Markthelfer** mit guten Zeugn. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Junge gewandte Kellner und ein Hausbursche werden sofort gesucht durch W. Klingebeil, Königplatz Nr. 17.

**Gesucht werden 2 Zimmerkellner, 1 Kellner mit Caution,** 2 Kellnerburschen und 2 Hausburschen. Nähertes Nicolaistraße 6.

**Gesucht wird ein gewandter Kellner** pr. 1. Mai von C. Baermann, Katharinenstraße 22.

**Gesucht wird zum 1. Mai ein Kellnerbursche** bei C. Haring, Hainstraße Nr. 14.

**Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein gewandter Kellnerbursche** Brühl Nr. 60, 1. Etage.

**Einen Kellnerburschen, nicht zu schwach, sucht sofort** C. Albrecht, Goldene Eule, Brühl Nr. 75.

**Gesucht wird ein Kellner-Lehrling** sofort Rosstraße Nr. 13.

**Gesucht wird zum 1. Mai ein Bursche**, welcher diese Ostern die Schule verlassen hat, am liebsten von auswärts.

Zu erfragen in Lindenau, Bernhardstraße Nr. 15.

**Gesucht wird sofort ein Laufbursche** von 16-18 Jahren Brühl Nr. 23, bei F. Henricke, Tapzierer.

**Gesucht wird ein Laufbursche** zum Zeitungstragen von 14 bis 16 Jahren Thomaskirchhof 10 bei Hermann. Sprechst. 8-9 U.

**Eine Schneiderin,** welche in Tailleien gut geübt ist und schon bei einem Damen-Schneider gearbeitet hat, findet sofort und für fleiss Beschäftigung Petersstraße Nr. 35, 2 Treppen im Vordergebäude.

**Gesucht wird eine geübte Schneiderin**, welche mit der Maschine und Handähreli bewandert ist, Canalstraße Nr. 1, 4 Tr., bei Ed. Kopf, Damen Schneider.

**Eine in allen Zweigen tüchtig erfahrene Blumenmacherin** wird unter sehr günstigen Bedingungen nach auswärts gesucht. Nähertes Neumarkt Nr. 9, 2 Treppen.

**Geübte Strohhutnäherinnen werden zum Weidernisiren gesucht bei** F. A. Ohme, Lange Straße Nr. 8.

**Geübte Weißnäherinnen und eine Faltenbrecherin werden gesucht** Rosenthalgasse Nr. 3, 4. Etage.

**Gesucht werden junge Mädelchen zum Weißnähen** Peterstraße Nr. 28, 4 Treppen rechts.

**Gesucht wird sofort eine geübte Fell-Näherin ins Haus** bei G. & H. Böhme, Parkstraße Nr. 2, 3. Etage.

**Ein anständiges Mädelchen, das gute Utensile hat,** wird für Küche und Haushalt gesucht. Nähertes bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Für ein Wettwaaren-Geschäft in Oschatz wird zum 1. Mai a. c. ein gebildetes junges Mädchen aus anständiger Familie, welches in der Anfertigung von Oberhemden geübt, unter günstigen Bedingungen als Verkäuferin gesucht. Nähertes erhält August Frenzel, Salzpächchen Nr. 2.

**Gesucht wird ein anständiges Mädelchen, passend für ein Verkaufsgeschäft.** Zu erfragen von 10 Uhr an Burgstraße Nr. 23.

**Gesucht** wird eine Kochmamsell, welche schon in einem Hotel oder größeren Restauration conditionierte. Eintritt am 1. Mai c. Mit Zeugnissen zu melden in der Restauration der Centralhalle.

## Gesucht.

In einer feinen Restauration in Halle wird eine perfekte Köchin gesucht. Nur Solche wollen sich melden, die gute Zeugnisse aufweisen können. Eintritt den 1. Mai. Offerten unter W. Z. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird bis 1. Mai ein ordentliches bescheidenes Mädelchen für häusliche Arbeit Göhlis, Viertunnel.

**Alle Mädelchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im Central-Bureau Ritterstraße 2, 1. melden.**

## Gesucht wird ein Stubenmädchen Stadt Berlin.

**Gesucht** wird zum 15. Mai ein reinliches, ordentliches Mädelchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche, mit guten Utensilien versehene haben sich zu melden Emilienstraße 5, 3 Tr.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein Mädelchen für Küche und häusliche Arbeit Neudnit, Gemeindestraße Nr. 4, im Hofe links 1 Treppe.

**Gesucht** wird per 1. Mai a. c. eine perfekte Köchin. Mit Buch zu melden Brühl Nr. 34. Hermann Siedt.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein Dienstmädchen für Kinder, auch muß es Kochen verstehen, Querstraße Nr. 6, 1. Etage rechts.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein kräftiges ordentliches Mädelchen für Küche und häusliche Arbeit in der Restauration zum Apollo-Saal.

**Gesucht wird gegen guten Lohn zum 1. Juni ein Mädelchen** zur Wartung eines Kindes und zur häuslichen Arbeit Königstraße Nr. 4, 2. Etage links.

**Gesucht wird sofort ein junges anständiges Mädelchen** für Kinder Burgstraße Nr. 26 parterre.

**Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädelchen** in gesetzten Jahren, das kochen und häusliche Arbeiten mit verrichten kann. Nähertes Petersstraße 35, 3 Rosen, 2 Treppen vornheraus.

**Gesucht ein Mädelchen** für häusliche Arbeit. Nähertes Große Windmühlenstraße Nr. 34, parterre.

**Gesucht wird ein streng solides Mädelchen**, nicht zu jung, für Küche und Haubarbeit zum 1. Mai, Turnerstraße Nr. 4, III. bei Madame Holzapfel.

**Gesucht wird zur leichten häuslichen Arbeit** ein gut attestiertes Dienstmädchen durch A. W. Löff, Elsterstraße 29.

**Gesucht wird zum 1. Mai c. ein streng ordentliches und sittliches Mädelchen** für häusliche Arbeit bei gutem Lohn; es wird viel darauf gegeben, wenn dasselbe mit Kindern umzugehen versteht, Salomonstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

**Ein Mädelchen, das kochen kann, am liebsten ein solches,** das bereits in einer Restauration gewesen, wird frankheitshalber sofort gesucht Schulzenstraße 16, Tulpe.

**Eine tüchtige Köchin wird bei gutem Gehalt bis 1. Mai gesucht.** Nähertes Grimma'sche Straße Nr. 38, 3 Treppen.

**Ein ordentliches Mädelchen wird zum 1. Mai für häusliche Arbeit gesucht** Lange Straße Nr. 43 b. parterre links.

**Gesucht wird eine ehrliche ältere Person**, welche das Kochen versteht, für den ganzen Tag Magazingasse Nr. 5 parterre.

**Gesucht wird ein Mädelchen** zur Wartung der Kinder für den Nachmittag Antonstraße Nr. 14, 3 Treppen links im Vorderhause.

**Ein Aufwaschmädchen wird zum 1. Juni c. gesucht**, welches schon in einem Hotel oder Restauration diente.

Mit Buch zu melden in der Restauration der Centralhalle.

**Eine Aufwartung wird in der Waldstraße gesucht.** Melbungen Grimma'sche Straße 22, 1 Treppe.

**Gesucht wird ein reinliches Aufwartemädchen** für die Vormittagsstunden Dörrienstraße Nr. 2-3, 3. Etage.

**Ein jüngeres Mädelchen wird als Aufwartung gesucht** Peterssteinweg Nr. 4, 1 Treppe.

**Eine ordentliche u. zuverlässige Aufwärterin wird für die Frühstunden gesucht** Place de repos, Haus 1 parterre.

## S. D. Cohn in Berlin

Hoher Steinweg No. 6,

### Agentur- und Commissions-Geschäft

für baumwollene, leimene und wollene Rohstoffe und Fabrikate, kann die Vertretung noch einiger leistungsfähiger Häuser resp. Fabriken und Spinnereien übernehmen.  
Auf Verlangen beste Referenzen.

### Gesucht

sofort für Hamburg und Schleswig-Holstein von vorzüglich eingeführtem Agenten mit besten Referenzen die Vertretung eines wirklich leistungsfähigen Glauchauer oder Meeraner Kleiderstofffabrikanten. Franco-Offeren werden sub O. K. 765 durch die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg erbeten.

Für Berlin wünscht ein befähigter Kaufmann mit feinsten Referenzen Vertretung eines leistungsfähigen Hauses unter Adresse A. 5 bei der Expedition dieses Blattes.

### Agenturen für Kopenhagen, Dänemark u. Schweden

wünscht ein solider, von ersten Bank- und Handelshäusern empfohlener Agent. Derselbe wird auf der Leipziger Messe zu treffen sein. Gesl. Offerten werden sub A. B. 67. franco poste restante Leipzig erbeten.

Ein seit Jahren in Athen etabliertes deutsches Commissionshaus wünscht noch einige

### Vertretungen für Griechenland

in Manufacturwaaren jeder Art zu übernehmen. Beste Referenzen. Näheres auf Franco-Briefe sub O. S. 243 an die Annoucen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Gesucht wird von einem hiesigen Geschäftsmann, ein Bier-Verlag, so wie für Wein und Spirituosen Agentur, selbiger ist mit Local- und geschäftlichen Verhältnissen vollkommen vertraut und bittet gefällige Offerten unter C. S. II 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Lehrer, der den Oberlehrer-Examen gemacht und die facult. docendi für alle Classen einer höheren Lehranstalt erhielt, gegenwärtig an einer Realschule angestellt, wünscht eine Anstellung in Leipzig. Mathematik, Physik, Chemie und Naturwissenschaften sind seine Fächer.

Grimm. Straße 34, 1. Etage ist Näheres zu erfahren.

Ein militärfreier junger Kaufmann, der sechs Jahre lang in Material- und Tabak-Geschäften thätig gewesen und seit 3½ Jahren die Reisen und Comptoirarbeiten für eine Schuhfabrik Thüringens beauftragt, Westphalen, Bayern, Baden, Hessen und Hannover bereiste, sucht pr. 1. Juni d. J. anderweitiges Engagement.

Gefällige Offerten beliebe man unter C. F. 10. poste restante Arnstadt einzusenden.

Ein junger Mann, der in der Garn- und Baumwollen-Manufacturwaaren-Branche mehrere Jahre gearbeitet und auch schon darin gereist hat, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse und Empfehlungen, in diesen oder ähnlichen Branchen pr. 1. Mai s. einen Reiseposten.

Geehrte Herren Reflectanten belieben ihre Adressen sub A. II 1 in der Expedition dss. Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, in allen Comptoirarbeiten und Correspondenz thätig und gegenwärtig in einem Agentur- und Speditions-Geschäft conditionirend, sucht anderweitige Stellung. Offerten werden unter H. H. poste restante Erfurt erbeten.

Ein junger Materialist, welcher am 1. d. Ms. seine Lehre beendet, sucht spätestens bis zum 1. Mai anderweitige Stellung. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Adressen sind bei Herrn Commiss. C. Köhler pr. Adr. Herrn W. Friedl, Johannisk. niederzul.

### Bolontairstelle-Gesucht.

Ein junger militärfreier Mann, vorzüglich gut empfohlener, mit schöner Handschrift schreibender Commiss., gegenwärtig noch thätig, welcher in einer der größern Handels-Mühlen als Buchhalter thätig war, sucht zu weiterer vervollkommenung in einem Bank-Geschäft Stellung als Bolontair. Gefällige Offerten werden unter S. S. 5 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**■ Tüchtige Markthelfer und Arbeiter in allen Branchen empfiehlt M. W. Löffel, Elsterstraße Nr. 29, II.**

Ein Comptoirist sucht seine Abendstunden mit schriftlichen Arbeiten auszufüllen. Gesl. Adressen sub O. Y. 349. durch die Herren Haasenstein & Vogler hier, Königshaus, Markt 17.

emand, der eine feste, deutliche Hand schreibt, wünscht sich im Hause mit Abschreiben zu beschäftigen, sei es deutsche, franz. oder engl. Sprache oder Noten. Auch würde ders. Musikstücke transponieren, sowie auch deutsche Auffächer an. Off. A. B. frco. post. rest.

Für Schuhmacher. 2 Arbeiter, Schuhmacher, suchen Beschäftigung im Hause Webergasse Nr. 4, Hof parterre.

Für einen Lehrling aus achtbarer Familie wird eine Stelle gesucht Katharinenstraße Nr. 3 im Hutgeschäft.

Ein junger, kräftiger Mensch, welcher 3 Jahre in einer Werkzeug- u. Kurzwarenhandlung ist, gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Mai eine Stelle als Markthelfer. Geehrte Adressen bittet man unter A. L. in der Buchh. v. Otto Klemm, Universitätsstr., niederzul.

### Stelle-Gesucht.

Ein junger, kräftiger Mensch, welcher 3 Jahre in einem Geschäft thätig gewesen ist, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht Stelle als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung.

Näheres Petersstraße Nr. 24 im Hofe links 1 Treppen.

Ein junger militärfreier Mann, welcher Caution stellen kann sucht zum 1. Juni Stellung als Bussfeller, Hausmann oder Markthelfer. Adressen unter G. B. II 10 niederzulegen bei Julius Wehding, Barfußgäßchen Nr. 4.

### Markthelfer oder Hausmann.

Ein junger militärfreier Mann sucht baldigt Stellung als Markthelfer oder Hausmann. Gesl. Adressen bittet man Klosterstraße Nr. 15 im Cigarren Geschäft niederzulegen.

Ein Bursche von 16—17 Jahren sucht sofort oder 1. Mai Stelle. Zu melden bei Herrn Klingebiel, Königplatz.

Dienstboten, männl. u. weibl., weiß kostenfrei nach Dienstboten, männl. u. weibl., weiß kostenfrei nach 2. Friedrich, Ritterstraße 2.

### Offerte.

Eine streng rechte Frau wünscht von einem Herrn Fabrikanten Reiter, Roben in Kleiderstoffen in Commission zu nehmen. Adressen bittet man Halle'sche Straße Nr. 6, Hof 1 Treppen niederzulegen.

Eine Frau vom Lande, welcher die besten Empfehlungen zu Seite stehen, sucht Wäsche zum Bleichen und Waschen. Näheres Erdmannsstraße No. 13, parterre links.

Ein Mädchen, welches das Schneiderin gründlich erlernt hat, sucht baldigt Beschäftigung in oder außer dem Hause. Adressen abzugeben Mühlstraße Nr. 1, Hof 2 Treppen rechts.

Ein hübsches gebildetes Mädchen — aus anständiger Familie einer Provinzialstadt — welches das Büuwachen gründlich versteht, sucht Stellung in einem größern Geschäft, möglichst als Verkäuferin. Nähere Auskunft erhält Mr. Krause, Barfußgäßchen Nr. 5.

**■ Ein junges Mädchen von empf. Neueren sucht Stelle als Verkäuferin in einem Bäckerladen oder anderen ähnlichen Geschäften durch M. W. Löffel, Elsterstraße 29, II.**

Ein auf das Beste empfohlenes, junges, anständiges Mädchen, augenblicklich noch in einer flotten Bäckerei als Verkäuferin thätig, sucht per 1. oder 15. Mai eine andere ähnliche Stelle und werden geehrte Adressen unter M. II 25. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, von außen, sucht möglichst Stellung als Stütze der Hausfrau oder zur Aufsicht der Kinder.

Adr. gesl. abzugeben Reudnitzer Straße 2, II.

Ein junges anständiges Mädchen, welches plätzen und nähen kann, sucht zum 15. Mai eine Stelle als Jungmagd oder Ladenmädchen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohe Lohn geachtet. Näheres zu erfragen Ranstädtier Steinweg 7, par.

**■ Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, sucht per 1. oder 15. Mai Stelle Schillerstraße Nr. 3 beim Hausmann Trödlig abzugeben.**

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle und ist das Nächste zu erfahren Bayerische Straße Nr. 15 parterre in den Vormittagsstunden.

**Ein gebildetes Mädelchen (Böhmin).**  
welches Pug und Schneider gelernt hat, sucht Stelle als Jungfer oder Stubenmädchen. Gute Behandlung wird Lohn vorgezogen und bittet man das Nähere zu erfragen. Große Windmühlenstraße Nr. 14 im Garten bei **M. Diner.**

**Ein junges gesittetes Mädelchen,** welches das aufrichtigste Zeugnis aufweisen kann, sucht für Kinder und etwas Stubenarbeit bei anständiger Herrschaft Dienst. Zu erfragen Witwe Schauer, Salzgässchen Nr. 3.

**Ein ordentliches Mädelchen aus anständiger Familie** sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und Hausarbeit; bei der Herrschaft zu erfahren Brühl Nr. 14, 3. Etage.

**Eine tüchtige Jungemagd** sucht Stellung, gute Bezeugnisse sind aufzuweisen. Adr. abzugeben Sophienstraße 24, 2 Treppen.

**Eine Köchin,** welche Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. Mai Dienst. Zu erfragen Grimm. Straße 12, 4 Et. vorw.

**Ein nicht zu junges, zuverlässiges, gut empfohlenes Mädelchen** sucht Dienst als Kindermutter. Gefällige Nachfrage Lange Straße Nr. 9, im Hinterhaus 3 Treppen links.

**Ein ordentliches, anständiges Mädelchen** sucht Dienst für Küche und Hausarbeit den 1. Mai

Lauchaer Straße Nr. 26, in der Restauration.

**Ein nicht zu junges Mädelchen,** das die Küche gründlich versteht, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni Stelle als Köchin.

Zu erfragen Georgenstraße 23, Hof links parterre.

**Ein ordentliches Mädelchen** sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Gef. Nachfrage Unionstraße Nr. 9, im Hofe 1 Treppen.

**Ein Mädelchen,** das in der Küche erfahren und Hausarbeit mit übernimmt, sucht pr. 1. Dienst Kaufhalle Treppe B, 3. Etage.

**Ein ordentliches Mädelchen,** welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht bis 15. Mai Stelle. Zu erfragen Königstraße Nr. 6, 2. Etage.

**Eine perfecte Köchin,** welche seit 4 Jahren in einem feinen Hause lebt und sehr gute Bezeugnisse besitzt, sucht zum 1. oder 15. Mai anderweitiges Unterkommen und bittet geehrte Herrschaften, Adressen niederzulegen. Bayrische Straße 6c, in der Restauration.

**Ein Mädelchen vom Lande** sucht zum 1. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit Preußergässchen Nr. 11, 3 Treppen.

**Ein Mädelchen von 16 Jahren** sucht Dienst für Kinder und leicht häusliche Arbeit.

Zu erfragen Bösenstraße 4 parterre bei der Herrschaft.

**Ein anständiges Mädelchen,** welches der Küche allein vorstehen kann und auch Hausarbeit übernimmt, sucht Dienst zum 1. Juni. Zu erfragen bei der Herrschaft Lessingstraße Nr. 16, 1 Et. links.

**Ein junges kräftiges Mädelchen von auswärts** sucht Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. oder 15. Mai. Näheres Brühl Nr. 65, Treppe E 2. Etage.

**Ein sehr anständiges und gebildetes Mädelchen von achtbaren Eltern,** nicht von hier, welches in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis 1. Mai Stelle.

Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 6, 2. Etage links.

**Ein junges anständiges Mädelchen,** nicht von hier, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit oder für Kinder. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 31, im Hofe quer vor, 3 Et. rechts.

**Ein an Ordnung gewöhntes Mädelchen** sucht Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. Mai. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 36 B, 4 Treppen, bei **Schmidt.**

**Ein Mädelchen in gesetzten Jahren** sucht pr. 1. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Lessingstraße Nr. 9b, II. links bei der Herrschaft zu erfragen.

**Ein anständiges junges Mädelchen,** welches im Nähen, Plätzen und sonstigen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis 15. Mai oder 1. Juni bei einer vornehmen Herrschaft eine Stelle als Jungemagd. Alles Nähere ist zu erfragen bei der Herrschaft Bösenstraße Nr. 16 parterre.

**Einen Dienst als Stubenmädchen** sucht ein erst nach hier gekommenes Mädelchen. Nähere Auskunft ertheilt

**J. G. Glitzner, Katharinenstraße Nr. 24.**

**Ein ruhiges, stilles Mädelchen** sucht Stelle bei einer einzelnen Dame oder ein Paar Leuten für Küche und häusliche Arbeit. Adressen sind abzugeben Petersstraße Nr. 18, 4. Etage, bei Frau Schindler.

**Ein gut attest. Mädelchen,** welches der bürgerlichen Küche vollständig vorstehen kann u. auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht 1. Mai Dienst durch **A. W. Löff,** Elsterstraße Nr. 29.

**Ein Stubenmädchen,** welches in allen seinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht per 1. Mai Stelle durch **A. W. Löff,** Elsterstraße Nr. 29, 2. Etage.

**Ein ordentliches Mädelchen** sucht zum 1. Mai Dienst für Küche und Hausarbeiten. Lauchaer Straße Nr. 18, 1 Treppen.

**Ein ordentliches fleißiges Mädelchen** sucht Dienst für Alles sofort oder zum 1. Mai. Goldhahngäschchen 1, 2 Treppen links.

**Ein junges Mädelchen vom Lande,** 14 Jahre alt, sucht Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Neukirchhof 9, im Hofe 3 Et.

**Eine Frau,** unabhängig, sucht Aufwartung oder Beschäftigung im Scheuern und Waschen. Adr. Neukirchhof Nr. 26, 3 Treppen.

**Ein bejahrtes Frauenzimmer** sucht Aufwartung in Früh- oder Nachmittagsstunden. Zu erfr. Sternwartenstr. 15 im Vorzellaugschäft.

**Gesunde Bauerinnen von 4, 6, 8 Wochen  $\frac{1}{4}, \frac{1}{2}$  Jahr** suchen Dienst Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen, Frau Hartung.

**Gesunde Ammen** vom Lande werden nachgewiesen bei Wittwe Bönner in Schleußig.

## Gewölbe = Gesuch.

In der Nähe der Hainstraße, Reichstraße, Katharinenstraße. Geehrte Adressen abzugeben Brühl Nr. 77. **Ripper.**

**Eine große Niederlage,** am liebsten in der inneren Stadt, wird zu mieten gesucht. — Adressen unter N. 60. bitte in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Eine Haushüt oder Laden** wird außer der Messe in der Gegend der Dresdner, Grimma'schen, Peters- oder Hainstraße gesucht. Neue Straße 6. **Philipson.**

**Gesucht wird ein großes Logis,** nicht höher als 2. Etage, innere Vorstadt oder Promenade. Adressen nebst Preisangabe unter S. P. durch die Buchhandlung von Otto Klemm.

**Logis im Preise von 60 bis 100 ₣,** in der inneren und äußeren Stadt, sofort oder zum 1. Mai oder 1. Juli sucht Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, II.

**Zu mieten gesucht wird per 1. Mai ein Gewölbe mit Wohnung** in guter Lage der Vorstadt, passend zu einem Producten-Geschäft, auch würde ein dergleichen Geschäft übernommen. Adr. unter L. M. 20. in der Expedition dieses Blattes.

**Ein kleines Familienlogis** wird Verhältnisse halber im Preise von 40—50 ₣ von ein Paar jungen, ruhigen Leuten sofort zu mieten gesucht. Adressen wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter R. H. 500. niederlegen.

**Gesucht wird von anständigen Leuten ohne Kinder ein Familienlogis** in Reudnitz zu Johannis von 30—40 ₣. Gef. Adressen wolle man mit der Aufschrift C. H. 14. bei Herrn Fleischermeister Flemming, Feldgassenecke, niederlegen.

**Gesucht wird zum 1. Mai von ein Paar jungen Leuten in einem anst. Hause ein fr. Familienlogis,** Nähe des Bezirksgerichts, best. aus 2—3 St. n. Zubeb., n. über 2 Et. u. mit Wasserl., Lange Str. 41, I.

**Gesucht wird ein schönes Logis im Preis 50—90 ₣ zum 1. October.** Adressen unter F. §§ 220. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Eine kleine ruhige Familie,** Angestellter an der Leipz.-Dresdner Bahn, sucht in der Nähe ein kleines freundliches Logis. Gef. Adressen Schützenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

**Gesucht von einem Kaufmann, Reisender,** ein freundlich meubliertes Zimmer in der Vorstadt.

Adressen unter H 26 sind in der Expedition d. Bl. niederzul.

**Per 1. Mai.** **Gesucht wird eine Stube mit Kochofen,** nebst Kammer, unmeubliert, im Preise von 25—30 ₣. Adressen bittet man abzugeben Hospitalstraße Nr. 28 beim Restaurateur.

**Eine meublierte Wohnung,** bestehend aus Stube und Schlafstube, womöglich in der Petersvorstadt, wird von einer Dame in einer anständigen Familie zu mieten gesucht. — Gefällige Offerten beliebe man Schloßgasse Nr. 14 abzugeben.

**Gesucht wird eine meublierte Wohnung,** bestehend aus drei Zimmern nebst Küche, wo möglich in der Dresdner Vorstadt oder Westvorstadt. Adressen unter S. No. 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Eine meublierte Stube mit Kammer** wird in freundlicher Lage der westlichen Vorstadt von einer Dame zu mieten gesucht. Adressen erbittet man durch die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre M. F. §§ 22.

**Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Herrn eine Stube, meubliert,** für 36 ₣ incl. Aufwartung.

Adressen erbittet man unter §§ 22 in der Expedition d. Bl.

**Ein anständiges Mädelchen** sucht in ruhiger Familie ein unmeubliertes Stübchen. Adressen abzugeben Nicolaistraße 15 part,

Ein meubliertes Logis mit Bett wird sofort für ca. 90 ₣ zu vermieten gesucht. Gef. Offerten unter C. L. 30 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine streng solide junge Dame sucht eine einfach meublierte Stube mit Bett. Adressen unter L. R. sind bei Herrn Otto Clemm Universitätsstraße, niederzulegen.

Eine Pension für einen Handlungslehrling wird gesucht. Offerten gez. F. K. 19 franco poste restante Chemnitz zu befürden.

### Kartoffelfeld

Ist wieder geadert und wird heute und morgen ausgegeben. Maschinen-Siegelei Leipzig.

### Eine Gartenabtheilung

in Nr. 7 der Neuen Straße, mit Laube, Weinanlagen etc. bereits hergerichtet, zu vermieten. Näheres beim Haussmann dort und Adv. Prasse, Goethestraße Nr. 7.

#### Garten-Vermietung.

Zwei freundliche Gärten mit Lauben sind zu vermieten Rossmarkt Nr. 14. Näheres beim Haussmann daselbst.

**Ein Garten** ist sofort am Thomaskirchhof zu vermieten. Näheres bei F. Schmidt, Thomaskirchhof Nr. 3.

#### Kellervermietung.

Zwei große, tiefe Kellerabtheilungen, zu Wein- oder Bierlager passend, im großen Kloster althier sind von jetzt an fernherweit zu vermieten. Näheres beim Haussmann Strasser, Klosterstraße Nr. 15 althier.

**Keller-Vermietung.** Ein schöner großer Keller, innere Stadt, ist passend für Fleischer zu verm. Näh. Nicolaistr. 18, 2 Tr. r.

### Altenburger Jahrmarkt.

Ein kleiner Laden ist während des Altenburger Jahrmarkts am Hauptmarkt (in sehr guter Lage) zu vermieten bei Carl Blanchard.

### Gewölbe-Vermietung.

In Hohmann's Hof sind noch einige der neu eingerichteten Gewölbe zu vermieten und Näheres Neumarkt Nr. 9, 1. Etage im Comptoir zu erfahren.

#### Vermietung.

Die 2 Hofgewölbe Nr. 4 und 14 im Königs Haus, für 70 und 50 ₣ pro anno, sind vom 1. Mai d. J. an fernherweit zu vermieten. — Näheres beim Haussmann Thron, Königs-Haus am Markt.

**Ein Gewölbe** an der verlängerten Kreuzstraße (beste Lage von Reudnitz), in welchem jetzt Pütz-, Modewaren- und Posamenten-Geschäft betrieben wird, ist zum 1. Juli zu vermieten. Näheres Lange Straße Nr. 13 parterre rechts.

#### Mehrzimmer-Vermietung.

eines Haussstands mit Wohnung Reichstraße 37 für nächstfolgende Michaelismesse durch Adv. Tombold-Sturz, Karolinenstraße Nr. 7.

### Zu vermieten Katharinenstr. Nr. 10, budenfrei, Haussstand mit Schrank, erster rechter Hand.

Ein großes Erkerzimmer mit 3 Fenstern, in bester Miete, ist als Wuster- oder Geschäfts-Local für nächste Michaelismesse zu vermieten; auch ist daselbst eine vollständige Einrichtung, bestehend in Ladentafeln, Schreibpult, Regale etc. billig zu verkaufen. Brühl Nr. 72.

### Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage rechts ist für die Messe oder das ganze Jahr zu vermieten.

### Bon nächster Ostermesse an

find die seit 25 Jahren von den Herren C. W. David Jr. aus Paris und Georg Müller aus Wetzlar innengehabten Localitäten gegenwärtig anderweitig zu vermieten. Resistanten erfahren Näheres Brühl Nr. 69, 2. Etage.

#### Mehzlocalvermietung.

Ein in der ersten Etage der Reichstraße gelegenes Mehzlocal, bestehend aus fünf Piecen, in welchem bisher ein Wollwaren-, Shawls- und Tüchergeschäft schwunghaft betrieben wurde, ist für die folgenden Messen anderweitig zu vermieten durch

Advocat Alfred Schumann, Nicolaistrasse Nr. 10, III.

### Mehzvermietung.

Brühl 25 in 2. Etage sind für nächste Messen helle und großräumige Geschäftslöcale, Musterlager etc. zu vermieten.

#### Mehzvermietung.

Ein schönes geräumiges weisenfriesiges Zimmer mit Benutzung des Vorraumes ist für nächste Messen zu vermieten bei Bruno Wagner, Markt Nr. 9, 2 Treppen.

Für nächste Messen ist ein freundliches Zimmer als Musterlager zu vermieten Markt Nr. 16, 2. Etage gradaus.

Zu vermieten ist für nächste Messen 1 Zimmer Reichstraße Nr. 8, 1. Etage.

Ein geräumiges, freundliches Gewölbe in frequenter Lage ist von Johannis d. J. ab anderweitig zu vermieten. Näheres Ritterstraße Nr. 45, I.

### Localvermietung.

Im Brühl No. 64 (Allg. Deutsche Creditanstalt) ist das bisher von der Firma S. Fränkel sen. benutzte Geschäftslöcal, aus drei Etagen mit eingebauten Comptoirräumen bestehend, von Michaelis a. c. ab zu vermieten.

Näheres Brühl 64 beim Haussmann.

2 Geschäftslöcale, Neuschönfeld Carlstraße Nr. 36 part. und 1 Treppe zu vermieten 62 und 70 ₣.

### Zwei Parterrelocalitäten,

zu Arbeitsräumen oder Niederlagen verwendbar, sind im Gange oder geheilt per 1. Juli a. c. zu vermieten Gerberstraße Nr. 6.

### Die erste Etage

des Seitengebäudes Nicolaistrasse Nr. 5, sieben Fenster Front, soll als Geschäftslöcal vermietet und nach Wunsch des Abmietenden eingerichtet werden. Näheres daselbst.

### Zu vermieten von Johannis

ein nettes Logis vornheraus 2. Etage, 70 ₣, an einzelne Leute Grimma'scher Steinweg Nr. 49 parterre beim Besitzer.

#### Nicolaikirchhof Nr. 5

ist zu Johannis die 3. Etage an eine ruhige Familie für 80 ₣ zu vermieten. Zwei Treppen zu erfragen.

#### Beiziger Straße Nr. 34

im Hinterhause, 1. Etage links, ist sofort ein hübsch meubliertes Garçonlogis mit separatem Eingang und Saalschlüssel zu vermieten.

Zum 1. Juli zu beziehen ein Dachlogis, 2 Stuben, Kammer und Zubehör, Preis 48 ₣, Reudnitz, Täubchenweg Nr. 7.

Zu vermieten ist zu Johannis ein freundliches Familienlogis an stille Leute Reudnitz Grenzstraße Nr. 23, 1 Tr. links.

Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 4, ist ein Logis zu vermieten und zu Johannis zu beziehen.

#### Beiziger Straße Nr. 24, 1. Etage

ein Logis (2 Stuben etc.) für 75 ₣ zu vermieten (Johannis).

Die 3. Etage im Bordergebäude Ritterstraße 29 ist für 1. October a. c. zu vermieten. Näheres beim Haussmann.

Zu vermieten ist vom 1. Juli d. J. Hainstraße 24 im Hause rechts 1 Treppe hoch ein Familienlogis von 4 Stuben und Zubehör, auch als Geschäftslöcal passend, Preis 150 ₣ pr. Jahr. Das Nähere beim Haussmann.

Ein freundliches Logis, 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche und Bodenlammer mit Wasserleitung, ist vom 15. Mai oder auch etwas früher zu vermieten Wettstr. 68 part. links, nahe der lath. Kirche.

Zu vermieten ist ein Familien-Logis, besteh. aus 2 St., 2 1/2, Zubehör, 1. Juli zu bez. Reudnitz, Täubchenweg 4 part. zu erfragen.

Beiziger Straße Nr. 24, 3. Etage, ein Logis, 2 Stuben etc., 75 ₣, zu Johannis zu vermieten.

Beiziger Straße Nr. 24, 1. Etage, Logis für 90 ₣ sofort zu vermieten (2 Stuben etc.).

Zu vermieten zu Johannis oder sofort an der 4. Bürgerschule eine freundliche helle 2. Etage, Eckhaus, bestehend aus drei Stuben, 2 Schlafstuben, Küche, mit Wasserleitung sowie sonstigen Zubehör für 160 ₣. Näheres Kleine Gasse 4, 1.

#### Vermietung.

Johannis zu beziehen ist ein Logis, 3 Stuben mit Zubehör, 4. Etage Beiziger Straße Nr. 15, für 95 ₣ mit Wasserleitung. Näheres Neumarkt Nr. 17, 1 Treppe.

Ein Familien-Logis zu 70 ₣ ist zu vermieten und sofort oder später zu beziehen.

Näheres Wettstraße Nr. 68, 1. Etage, vornheraus.

Eine 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, 200 ₣, sofort oder später zu vermieten Lange Straße 9, 1. Etage vorn links.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Dritte Beilage zu Nr. 112.]

22 April 1869.

## Sommerlogis in Plagwitz,

vis à vis dem Hessenkeller ist eine ausmeublirte Stube sofort zu vermieten. Alles Nähe Nr. 1, 1 Treppe.

## Garçon-Logis.

Zu vermieten ist sogleich oder später in anständiger Familie ein fein meublirtes Zimmer mit Cabinet an einen oder zwei Herren, freie schöne Aussicht, Haus- und Saalschlüssel Neukirchhof Nr. 12/13 B, 3. Etage.

## Ein fein meublirtes Garçonlogis,

Wohn- und Schlafzimmer ist v. 1. Mai oder später zu vermieten Turnerstraße Nr. 4, 2. Etage links.

## Garçon-Logis mit Gartengenuss.

Sofort zu beziehen, Stube mit Schlaflube, separater Eingang, Aussicht nach dem Garten, fein meublirt Raußdörfer Steinweg Nr. 20, im Hofe rechts  $\frac{1}{2}$  Treppe.

## Garçon-Wohnung

Für einen Cavalier, der eigens Meubles hat, ist zu vermieten und besteht aus mehreren Piecen, neu hergerichtet, in schönster Lage und noblem Hause. Frankf. Str. 38 part., linker Flügel, Ecke Elsterstr., am fr. Platz, mit schöner Auss. u. Nähe des Rosenth.

Garçon-Logis. Drei geräumige, gut meublirte Zimmer mit prachtvoller Aussicht. Elsterstraße Nr. 33, 3. Etage.

Garçonlogis, elegant meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, um 1. Mai zu beziehen Alexanderstraße Nr. 2, 1. Etage rechts.

Ein Garçonlogis ist Lessingstraße 9b, II. Etage links vor 1. Mai zu vermieten.

Ein feines Garçonlogis in 2. Etage vornheraus, passend für 1 oder 2 Herren, Beamte, Kaufleute, Lehrer ic. ist sofort oder 1. Mai zu verm. Dresdner Str. 83, II. L. bei Schneidermfr. Pfeifer.

Eine fein meublirte Garçonwohnung im hohen Parterre, von jetzt oder 1. Mai, an einen oder zwei Herren zu vermieten Brüderstraße Nr. 10 parterre rechts.

Ein fein meublirtes Garçonlogis mit Schlafcabinet ist zu vermieten Neumarkt Nr. 24, 2 Treppen.

Ein höchst elegantes Garçonlogis ist sofort zu vermieten Thomaskäschchen Nr. 2, 2 Treppen.

Ein anständiges Garçonlogis mit Promenaden-Aussicht ist zu einem soliden Kaufmann zu vermieten Königstraße 24, 3. Et.

## Zu vermieten

Über eine freundliche, meublirte Stube an einen Herrn Gerberstraße Nr. 12, 2 Treppen vornheraus. Parterre zu erfragen.

Zu vermieten ein gut meublirtes Garçonlogis mit Saal- und Hausschlüssel Weststraße 54, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Stäbchen Neukirchhof Nr. 12/13, Treppe A. bei Lehmann.

Zu vermieten ist vom 1. Mai eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer, separatem Eingang und Hausschlüssel, an 1 soliden Herrn Lürgensteins Garten 5 K parterre.

Zu vermieten ist eine schöne freundliche Stube Schützenstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten eine freundliche Stube für 1 oder 2 Herren Täubchenweg Nr. 5, Hinterhaus 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Zimmer nebst Saal- und Hausschlüssel Zeitzer Straße Nr. 44, 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Garçonlogis, Aussicht nach d. Garten Weststr. 60, 2. E. Seitengeb. L. d. Post gradüber.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer billig an 1 Herrn Peterstraße Nr. 41, 4. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer Görlis Leipziger Straße zu erfr. bei Herrn Kaufmann Haier.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist für Herren eine wundliche Stube vornheraus Katharinenstraße 21, 2. Etage.

## Zu vermieten

ist ein fein meublirtes Garçonlogis, bestehend aus Wohnstube nebst Schlafzimmer, mit separatem Eingang und Hausschlüssel Grimmaischer Steinweg Nr. 60, 3. Etage, vis à vis der Post.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlaflube, sehr schöne Aussicht in Gärten, Haus- und Saalschlüssel Canalstraße Nr. 1, 3. Etage, Gerhard's Garten.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren Duerstraße Nr. 6, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 40, im Hofe links 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 15. Mai ein fein meublirtes Garçon-Logis mit Schlafcabinet Dörrienstraße Nr. 5, II. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Parterre-Stube und sogleich zu beziehen an einen Herrn Peterssteinweg Nr. 13.

G. Hoepner, Korbmacher.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube mit Kammer und separatem Eingang, auch eine kleine Niederlage im Hofe parterre Klostergasse Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine einfache meublirte Stube an zwei Herren Nicolaistraße Nr. 34, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine mahag.-meubl. Wohn- u. Schlaflube, Eing. sep., Hausschl., Preis 50  $\text{M}\text{r}$ , Hohe Str. 12, 2 Tr. r., Edh.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine gut meublirte Stube mit Kammer für zwei Herren pro Monat 6  $\text{M}\text{r}$ , auch wird eine Theilnehmerin, welche ihr Bett hat, zu einer Stube daselbst geführt, Petersstraße Nr. 14, Entresol.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube Kohlenstraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube für einen Herrn. Zu erfragen Hainstraße Nr. 7, im Hofe 2½ Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube und Kammer Universitätsstraße, Paulinum links 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundlich meubl. Stube mit Schlaflammer an einen oder 2 solide Herren Neumarkt Nr. 8 (Hohmanns Hof) Treppe B 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Garçonlogis, Wohn- und Schlaflimmer, meßfrei, Aussicht nach der Promenade, an zwei Herren Halle'sche Straße Nr. 8, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, separater Eingang und Hausschlüssel, Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine große, gut meublirte Stube zum 1. Mai, sep. Eing. u. Hausschl., Neudnizer Straße 1 b, 1 Tr. r.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer mit Schlafcabinet, separat und Hausschl., nahe der Universität, Ritterplatz 16.

## Schützenstraße Nr. 5

2½ Treppe ist eine meublirte Stube zu vermieten.

Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage sind einige freundliche Garçonwohnungen zu vermieten.

Rossmarkt 10, III, ist ein recht freundlich und fein meublirtes Edzimmer mit oder ohne Schlafzimmer sogleich beziehbar.

Poßstraße Nr. 2, III, ist eine neuublirte Stube mit Cabinet an einen auch zwei Herren zu vermieten.

Mehrere fein meublirte Stuben sind zu vermieten an einen oder mehrere Herren Glodenstraße Nr. 8.

Eine freundlich meublirte Stube ist zu vermieten Große Fleischergasse 6, 3 Treppen.

Ein Zimmer mit Cabinet an 1 oder 2 Herren ist zu vermieten Burgstraße Nr. 7, 2. Etage.

Mehrere elegant meublirte Zimmer mit Hausschlüssel sind zu vermieten Brühl 42, 2. Etage rechts, Fleischhallengebäude.

Eine meublirte Stube vornheraus, mit Bett, ist zu vermieten Neumarkt Nr. 38, 2 Treppen.

**Ein elegantes Garçonslogis**  
nebst Schlafkabinet, passend für 2 Herren, ist Gerberstraße Nr. 3,  
1. Etage, dem Palmbaum vis à vis, sofort oder 1. Mai, billig  
zu vermieten.

**Sofort zu vermieten** ist ein freundliches, gut meubliertes  
und ruhig gelegenes Zimmer nebst Schlafkabinet, Promenaden-  
ausicht, mit Hausschlüssel, Kleine Fleischergasse Nr. 15, 1½ Etage.

An Herren Studirende sind Zimmer zu vermieten, Preis  
monatlich 3 ½ 15 M. Brühl Nr. 74, 3. Etage links.

Ein geräumiges Wohn- und Schlafzimmer, passend für 1–2  
Herren sofort oder 1. Mai zu beziehen Frankfurter Straße 34, I.

Ein sehr gut meubl. Zimmer ist zum 1. Mai oder früher zu  
verm., Saal- u. Hausschlüssel, Bauhoffstraße 1, 1 Et., Seitengeb.

Sofort zu vermieten ist eine große Stube, fein meubliert, nebst  
Schlafkabinet für 2–3 Herren Karolinenstraße Nr. 11, 1. Et. L.

Eine sehr helle freundliche Stube nebst Schlafstube ist den 1. Mai  
zu vermieten Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage vornheraus.

Ein freundliche meublierte Stube mit Saal- und Hausschlüssel  
ist zu vermieten Reichsstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Zwei große, fein meublierte Zimmer sind zu vermieten  
Petersstraße Nr. 40, 3 Treppen links.

Zum 1. Mai sind 2 freundlich meublierte Zimmer zu vermieten  
Dorotheenstraße, freier Platz Nr. 6, 3. Etage links.

**Sofort zu beziehen** ist ein sehr freundl. Zimmer  
mit Alkoven und mehrere freundliche Piecen Hain-  
straße Nr. 22, vornheraus 2. Etage.

Eine gut meublierte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu  
vermieten Kreuzstraße Nr. 6 parterre rechts.

Ein freundliches, hübsch meubliertes Zimmer, passend für einen  
oder zwei Herren, ist sogleich oder später zu vermieten. Zu er-  
fragen Peterssteinweg Nr. 11, 1 Treppe links.

Ein meubliertes Zimmer, schöne Aussicht, ist sofort zu ver-  
mieten Ranft. Steinw. 57, 3. Et., vis à vis der II. Funkenburg.

Zwei Stuben sind an solide Mädchen zu vermieten  
Breitengäßchen Nr. 13, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Stübchen als  
Schlafstelle für 1 oder 2 Herren Petersstraße 18, 3. Et. vornh.

Zu vermieten ist eine Stube für Herren als Schlafstelle  
Goldhahngäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen Dörrienstraße Nr. 5,  
im Souterrain.

Zwei Schlafstellen sind leer Hohe Straße Nr. 12, 3 Et.  
bei Mamile.

Offen ist eine Schlafstelle und sofort zu beziehen  
Antonstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Stube vornheraus als Schlafstelle  
Georgenstraße 27, III.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen  
Kupfergäßchen 4 im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel für  
Herren Schletterstraße Nr. 11, 4. Etage links.

Offen sind in einer schönen Stube zwei Schlafstellen  
Peterssteinweg Nr. 13, Seitengeb. 2 Et. rechts bei Albrecht.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube für  
Herren Große Fleischergasse 29, 2 Treppen links vornheraus.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel  
Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, Burgstraße  
Nr. 11, im Hofe, 2. Seitengebäude, 1 Treppe links.

Für ein freundliches Stübchen wird ein junger solider Mann  
als Theilnehmer gesucht  
Lange Straße Nr. 39, 3. Etage im Hofe.

Gesucht werden solide Herren in Schlafstelle in einer neu-  
freie separate Stube mit Hausschlüssel. Brühl Nr. 72 beim  
Hausmann zu erfragen.

**Wilh. Jacob.** Heute 8 Uhr  
Salon Große Windmühlenstraße Nr. 7.  
Herren u. Damen finden zum Unterricht im ob. Local Aufnahme.

**C. Schirmer.** Heute 8 Uhr Privat-Saal.

**L. Werner, Tanzl. Heute Goth. Saal.**

**Blerkeller, Reichsstraße Nr. 11.**

Heute Abend musical. Abendunterhaltung von Herrn Milian  
nebst Damen, Bier ff. F. Finsterbusch.



## Heute sowie folgende Tage **Hippodrom!**

Elegant auf dem Königspalz, ganz nach dem Stil des Circo  
Renzi gebaut, **Großes Reit-Amusement** auf eigens da-  
breffirten eleganten 24 Pferden unter Leitung mehrerer gediegner  
Stallmeister. **Restauration comfortable**, Beleuchtung brillant,  
Decoration à la Parisienne, sowie eine ausgezeichnete Concert-  
musik, ausgeführt von einer 20 Mann starken Capelle. Von 3 bis  
6 Uhr abwechselnd Schritteiten für Kinder sowie auch für Ge-  
wachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Parforcefahren.

Entrée 2½ M. Ergebenst  
Herrn. Rabe & Aug. Scholz, Directoren.

## **Rappo-Theater**

auf dem Rosplatz vor dem Grünen Baum.  
**Heute und täglich während der Messe**  
**große Vorstellung**

mit neuem Programm.

Billets sind von Morgens 11 Uhr ab im Rappo-  
Theater zu haben.  
Anfang 1½ Uhr. Einlass eine Stunde vorher.

Im Saale der Schneider-Junung,  
Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 1,  
heute und täglich während der Messe  
Abends 8 Uhr

## **Grande et brillante Solrée**

des Herrn Professor

## **Henri Rapelle**

auf dem Gebiete der indischen, chinesischen und japanischen Musi-  
500 neue Piecen. Jeden Abend neues Programm. Billets  
finden zu allen Vorstellungen Abends an der Kasse zu haben.

Cassenöffnung 7 Uhr.

Die Herren Studiosen und Militaires zahlen an  
allen Plätzen die Hälfte des Preises.



## **Théâtre français**

von M. Jeunet und Gral.  
Rosplatz.

Täglich 3 große Vorstellungen  
höherer Gymnastik u.  
Kunstreiterei von Affen u.  
Hunden executirt.

Anfang Nachmittags 4, 6 u.  
8 Uhr Abends.

## **Burgkeller.**

Morgen Freitag großes Concert.  
Alles Nähere morgen. Das Musikor von Mr. Wend.

## **Hofer Bierstube**

Große Fleischergasse 24.  
Heute Abend Cotelettes mit Allerlei.

Mittagstisch-Abonnement,

wozu ergebenst einladet

**Möbius.**

NB. Morgen Abend Schweinsköchen u. Klöpp.

## **Restauration von Palmé**

Grimm. Steinweg Nr. 54, früher 8. Ziersuss.

Heute Donnerstag großes Concert,

gegeben vom Musichor von Mr. Wenz.

Anfang 7½ Uhr. Entrée 1½ M.

# Gute Quelle.

## Concert und Vorstellung.

Aufgang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Mgr.  
Das Programm erscheint täglich im Theater- und Fremdenblatt.

Im vordern Vocal kein Concert.

Gute Küche, Mittagstisch à la carte, 1/2 12 Uhr anfangend, reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit, vorzügliches Export-Märzen-Bier der Anton Dreher'schen Brauerei Klein-Schwechat bei Wien, sowie Lagerbier der Brauerei Gainsdorf empfiehlt A. Grun.

### Rahniss' Restauration

Zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10, humoristisch-musikalische Vorträge der Sängergesellschaft

### Julius Koch.

Auftritt der Soubrette Frl. Bertha Ricardi. Programm zeitgemäß und neu.  
Aufgang 7 Uhr.

### Schletterhaus.

Biertunnel Petersstraße 14.

### Concert und Vorstellung

heute von der Sängergesellschaft des Herrn Krause aus Magdeburg und Mitwirkung des Komikers A. Edelmann.

Programm neu und gut.

NB. Die Zwischenpausen werden durch Melodium-Vorträge ausgefüllt. Aufgang 7 Uhr.

### Mittagstisch von 11 bis 2 Uhr

von heute ab à Portion mit Suppe 5 M. Bier ist extrafein.

Carl Weinert.

# Hôtel de Saxe.

### Heute Mittwoch Extra-Concert

des uniformirten  
Granzahler Knaben-Musikchors  
(sächsisches Erzgebirge)  
unter Leitung seines Lehrers Herrn A. Burkert.

Aufgang 8 Uhr. — Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  Mgr.

### Hamburger Keller,

15 Reichstraße 15.

#### Frei-Concert.

Täglich Mittagstisch à Port. mit Suppe  
3 M., Lagerbier 1 M., Lichtenbier 1 M.

# Ton-Halle

Elsterstraße.

### Heute Donnerstag

### grosser Messball.

Aufgang 1 $\frac{1}{2}$  Uhr. J. G. Möritz.

NB. Morgen Freitag Concert und Ballmusik.

### Neumarkt Nr. 29

lauende Abendunterhaltung von der beliebten Sängergesellschaft des Herrn Albert Rudolph, unter Mitwirkung eines sehr guten Komikers. Aufgang 7 Uhr.

Es lädt zu zahlreichem Besuch ein Carl Fischer.

anerkannt vorzüglich, à Portion 1 Mgr. 5 Pf.  
empfiehlt

### Eis, L. Tilebein, Hainstr. 25.

Burgstraße 22. Weissbier-Halle. Burgstraße 22.

Heute Mittag und Abend Schweinstücken mit Klößen,

wozu höchst einladet C. Bräutigam.

Weiß-, Lager- und Braunbier ff.

# Schwedischer Hof.

Heute 19. Auftritt des schwedischen Damen-Quartetts Geschwister Grönberg  
und des berühmten Mandolin-Virtuosen Herrn Prof. Vimereati aus Mailand.

### Grande Soirée et Amusement musical.

Für die obren Säle Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Büehner.  
In den Parterre-Salons musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heiteren Geiste von den  
Couplet-Sängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Schreyer.

Im Garten Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effects.

Restauration à la carte. Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Aufgang 1 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Mgr.

# Bachmanns Restauration.

Heute humoristische Vorträge vom Komiker Wehrmann nebst Gesellschaft,  
unter Mitwirkung der Schauspielerin Fräulein Agnes Ditrich aus Bernburg.

### Esche's Restauration,

Lessingstrasse.

### Heute Grosses Extra-Concert

des uniformirten Granzahler Knaben-Musikchors, sächsisches Erzgebirge,  
unter Leitung seines Lehrers A. Burkert.

Aufgang 8 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  M.

# Pantheon.

Dresdner Straße Nr. 33.

## Heute Donnerstag großer Messball.

Anfang 5 Uhr. Entrée 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. Damen frei. F. Römling.

Einem geehrten hiesigen Publicum und den Herren Meßfremden empfehle meinen auf das Eleganteste eingerichteten großen Saal, verbunden mit Speisesaal und Gesellschaftszimmern, sowie seine Restaurations-Localitäten. Gewählte Speisekarte, gute und preiswürdige Weine. Lagerbier aus der berühmten Crostiger Brauerei vorzüglich. D. O.

NB. Sonnabend Grosser Messball.

## Leipziger Salon. Heute Donnerstag großer Mess-Ball.

Anfang 6 Uhr. Ende 2 Uhr. Bier ff. F. A. Heyne.

## Billard.

### Bachmanns Restauration, Magazingasse No. 17.

Mein neu restaurirtes Billard empfehle ich geehrten Billardspielern zur gefälligen Benutzung. — NB. Lager-, Bierste-, Bitterbier, Bayerisch (auf Flaschen) sowie der beliebte Deutsche Porter nebst Rübe ganz vorzüglich.



### L. Kraft's Goethestube,

Stadt Frankfurt, Große Fleischergasse Nr. 2,

sehenswerth durch ihre echt künstlerische Ausstattung, wird Allen, resp. Fremden, zum Besuch bestens empfohlen.

Table d'hôte von 1—3 Uhr. Diner à part, à la carte zu jeder Tageszeit in reichster Auswahl.

Vorzüglich gepflegte Rhein-, Mosel- und Bordeauxweine, pro Flasche von 10 Ngr. an, 6ser Rheingauer vom Has., pro Pot 3 Ngr.

**Die Restauration von C. Mahn im großen Blumenberg**  
empfiehlt guten Mittagstisch, vorzügliches Bayerisch und Lagerbier und zu jeder Zeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen.

### Wenigs Restauration, Grimma'sche Straße Nr. 4.

Heute Sauerbraten mit Thüringer Klößen, jeden Tag einen kräftigen Mittagstisch, Bayerisch u. Lagerbier ff. empfiehlt Chr. Wenig.

## Allerlei

empfiehlt zu heute Abend Bockbier heute aus der Freiherrlichen Lüderschen Brauerei Nürnberg. NB. Gose ff.

Mittagstisch gut und kräftig empfiehlt H. Kühn. Stadt Köln.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Pökel-Rindf. junge. Bier von bekannter Güte.

### Pragers Bier-Tunnel.

Heute Karaffen polnisch und blau.

### Schützenstrasse 16.

Heute Abend u. A.: Cotelettes oder Lachs mit Stangenpargel, Bayerisch Bier von Heinrich Henninger in Nürnberg. Lagerbier von C. Lorenz hier.

### Burgstraße Nr. 24. Mittagstisch, Burgstraße Nr. 24.

gut und kräftig.  
à Portion 5 M., 1/2 6 M., im Abonnement pro Monat 5 M., empfiehlt und lädet freundlich ein

F. Barthel.

### Restauration zum Löwenkeller,

Grimma'sche Straße Nr. 10, neben der Löwenapotheke.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzugeben, daß ich fortwährend meinen mich beeindruckenden Gästen das von Kenntnern als das wohl schmeckendste, malzreichste und der Gesundheit zuträglichste anerkannte Bayerische Bier verabreichen kann, sowie die warme und kalte Speisen empfiehlt ganz ergebenst

Adolph Röttig.

Heute Schlachtfest, wozu einladet O. Albrecht, goldne Eule, Brühl Nr. 75.

W. Schulze's Gosen-Halle, Tauchaer Str. 16, empfiehlt heute Schlachtfest, Gose u. Bier ff.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. Höschel, Erdmannsstraße Nr. 4.

Heute Mittag und Abend Schweinstkochen und Klöße bei Carl Fischer, Neumarkt 29. NB. Bier fein.

F. L. Stephan } Heute Abend  
Schweinstkochen mit Klößen. Universitäts-  
Bayerisch und Lagerbier extrafein. Straße Nr. 2.  
Stangenspargel jeden Tag frisch.

Rheinischer Hof. Heute Abend Schweinstkochen mit Meerrettig, Sauerkraut und Klößen, sowie eine reichhaltige Speisekarte. Bayerisch u. Lagerbier famos. NB. Morgen Schlachtfest Es ladet ergebenst ein E. Weber.

Zum Schlosskeller,

Burgstraße Nr. 12.

Heute Abend Goulasch. Bier ff.

A. Rempf, früher im Goldenen Herz. NB. Mittagstisch à la carte von 12 Uhr an, 6 Marken 1 ff.

### Mittagstisch

Täglich Bouillonuppe à 3½, ff. Gülze stets frisch. Speisekarte reichhaltig; Billard und Regelbahn, neu gebaut, stehen zur gefälligen Benutzung.

Höflichkeit J. E. Mitsenke,

Große Windmühlenstraße Nr. 7.

Gottfried August Bürger und Elise Hahn von Dr. Ebeling ist verloren worden. Man bittet, das Buch in der Taubertschen Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44, gegen Belohnung abzugeben.

2 Münze sind verloren gegangen vom Friedhof bis Erdmannstraße, einer davon etwas stark gesondert, mit blauer Emaille und Diamanten, ein Andenken. Abzug. g. g. Bel. Erdmannstr. 16 p. I.

Ein Dienstbuch ist verloren gegangen, auf den Namen Emilie Just lautend. Gegen gute Belohnung abzugeben Hainstraße 28.

Abhanden gekommen ist eine große weiß- und schwarzgespaltete Angorakatze. Gegen Belohnung abzugeben Nicolaistraße 36, I.

### Zwei Gulden Belohnung.

Eine schwarze Kropftaube mit weißen Strichen über den Flügeln ist entflohen. Abzugeben Gustav Adolph-Straße Nr. 33.

Gefunden ein Botanisirspaten in der Nähe der Reitbahn. Abzuholen Floßplatz Nr. 24, links 1 Treppe.

### Ein goldner Ring

ist gefunden worden. Abzuholen bei Gustav Buchmann in Lindenau, Marienstraße Nr. 9.

Ein Korb mit Käse wurde am Sonnabend auf der Promenade in der Nähe der Barfußmühle gefunden. Gegen Entstaltung der Insertionsgebühren abzuholen Colonnadenstraße Nr. 17, 3 Tr.

### Herr Julius Löpfer

hat meine Tochter in kurzer Zeit von der fehlerhaften Aussprache des s und z befreit. Seine Art zu unterrichten, so wie sein Eifer und seine Ausdauer verdienen unbedingtes Lob und kann ich diesen Herrn deshalb auf das beste empfehlen.

Engelbert Möntgen.

### Der freundlichen Beachtung aller Leser empfohlen.

Zu den wenigen wirklich sehenswerten Messchaustellungen gehört jedenfalls das große bewegliche Kunst-Cabinet von L. Stark, bisher leider nur wenig besucht, vielleicht wegen des gar niedrigen Eintrittspreises von 1 Mgr. und des inostensiblen Auftrittens des Ausstellers. Die wirklich kunstvolle Ausführung der sehr interessanten, schönen Darstellungen und dazu der Umstand, daß der Aussteller, der Unglück gehabt hat, einer guten Einnahme besonders bedürftig ist, sind uns Anlass, dieses Cabinet aufs Wärmste zu empfehlen. Möchte unser Zweck erreicht werden.

### Mehrere Besucher.

Liebenswürdige theure Freundin Ida M. vom Sonntag 18. Mappoth. ic., warum liezen Sie mich vergeblich warten? werde Sie nochmals Sonntag 25. d. von 5–6 im bewußten Café erwarten.

### Das Gesuch an die Herren Stadtverordneten,

in Betreff des Wegfalls der Planke bei dem ehemaligen Odeon, liegt Donnerstag den 22. und Freitag den 23. April a. c. in der Linden-Apotheke, Weststraße 17A, zur Unterzeichnung aus.

### Leipziger Schützengesellschaft.

Zu einer am 7. Mai abzuhaltenen außerordentlichen Haupt-Versammlung werden die geehrten Mitglieder hiermit ergebenst eingeladen.

Zur Vorlage kommt: Referat über den Versteigerungstermin.

Zweige Anträge sind nach §. 15 ad 5 der Statuten bis zum 27. April schriftlich bei dem Vorsitzenden Herrn F. A. Trietschler einzureichen.

Leipzig, den 21. April 1869.

Der Vorstand der Leipziger Schützengesellschaft.

F. A. Trietschler, d. Z. Vorsitzender.

### Kaufmännischer Verein.

Heute Abend sechster und letzter Vortrag des Herrn Professor Dr. Biedermann über Gegenstände der praktischen Staatslehre: „Die Nationalitätenfrage“.

Zur Messe hier anwesende fremde Kaufleute sind als Gäste willkommen.

Der Vorstand.

## Pädagogische Gesellschaft.

Donnerstag, den 22. April, Abends 7½ Uhr, in Stadt Frankfurt: Wahlisung.

Düssner.

## Schneidergehilfen-Versammlung.

Donnerstag, den 22. April Abends 8 Uhr im Verlehr, Neukirchhof Nr. 25. Tagesordnung: Besprechung wegen der in Wiesbaden und Cassel vorgekommenen Conflicte der Schneidergehilfen, welche die Arbeit eingestellt haben.  
Zahlreiches Erscheinen ist dringend notwendig.

J. C. Munkwitz, Obmann.

## Rausse-Verein.

Heute Abend punct 8 Uhr im gewöhnlichen Locale.

## Lehranstalt für Gewerbtreibende.

Bei hinreichender Beihilfung sollen auch im Sommersemester Abendunterrichtskurse eingerichtet werden und nach der Messe beginnen. Anmeldungen zu denselben werden recht bald erbeten und an den Wochenabenden zwischen 7 und 8 Uhr, sowie Sonntags Vormittags im Schullocale — Lessingstraße 14 — angenommen.

Der Schulvorstand.

**Riedelsoher Verein.** Heute Chorprobe. Sopran und Alt halb 7, Tenor und Bass 7½ Uhr. Allseitiger, pünktlicher Besuch ist durchaus notwendig.

## Polyhymnia.

Heute Versammlung im Vereinslocal. Um allseitiges Erscheinen wird dringend ersucht.

D. V.

**Pommern.** Heute geselliger Abend bei Lützschena (Schützenstraße). Landsleute u. Gäste willkommen.

**Palme.** Morgen Club mit Damen im Kaiser von Österreich.

D. V.

**Falken.** Heute Abend Hauptausflug. Erscheinen sämlicher Mitglieder notwendig.

**Schlossthurm.** Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

## Dank.

Für die liebvolle Theilnahme und Blumenspenden bei dem Begräbnisse meines lieben Mannes sagen wir Allen herzlichen Dank. Herzlichen Dank auch Herrn Pastor von Criegern für die am Grabe für uns so tröstend gesprochenen Worte. Vor Allem aber noch unsern aufrichtigsten Dank Herrn Aug. Schlosser nebst Frau, Sternwartenstraße Nr. 10, für die liebvolle Aufnahme und Theilnahme während seiner Krankheit.

Möge Gott Alle vor ähnlichen Schicksalen bewahren.

Leipzig, den 22. April 1869.

Gulla Reinhold als Gattin aus Zwickau,  
Louise Reinhold als Mutter aus Bernsbach  
im Namen aller Verwandten.

Allen Denen, welche uns bei dem Verluste meines lieben Vaters

## Friedrich August Rausch

so freundliche Theilnahme bewiesen, welche seinen Sarg so reichlich mit Blumen geschmückt und ihm das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte gegeben, sage ich hierdurch im Namen sämlicher Hinterbliebenen meinen herzlichsten, innigsten Dank.

Leipzig am Begräbnistage,

den 21. April 1869.

Hochachtungsvoll

J. G. Mansch.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei der Beerdigung unserer Cousine und Tante

## Fräulein Henriette Freygang

sowie für die reiche Ausmüllung des Sarges sagen den herzlichsten Dank die Hinterbliebenen.

Die vielen liebvollen Theilnahmebezeugungen, welche meine Familie und mir in diesen Tagen fund gegeben wurden, verpflichten zu dem wärmsten, herzlichsten Dank, welchem ich jetzt nur hierdurch Ausdruck geben kann!

Leipzig, den 21. April 1869.

G. Wittenentzwey.

Herzlichen Dank sagt allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die reiche Blumenspende, womit sie unsere gute Marie ehren, die trauernde Familie Schumann.

Druckfehler. Im gestrigen Blatte ist auf Seite 3710 in der Anzeige des Herrn Kuhnerdt statt „Auch Ausschnitt“ zu lesen „Tuch-Ausschnitt.“

**Städtische Speiseanstalt.** Freitag: saure Kartoffeln mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Weidenhammer.

## Unge meldete Fremde.

Adermann, Kfm. a. Breslau, Hotel zum Adler.	Unnenberg, Kfm. a. Moritzburg, Brühl 31.	Bahls a. Bismarck, und
linner Bahnhof.	Baumont a. Chemnitz, und	Behet a. Schwetin, Stud., H. i. Kronprinz.
Arnold, Kfm. a. Schweinfurt, Stadt Görlitz.	Bieling a. Dresden, Käste., Ritterstr. 19.	Brandt n. Frau, Kfm. a. Chaur de Gaul.
Alleber, Def. a. Ansbach, goldnes Einhorn.	Bottwell, Kfm. a. Bristol, Petersstr. 22.	Hotel de Russie.
Alexander, Kfm. a. Döbeln, gold. Sieb.	Baum, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 35.	Bergner n. Sohn, Kfm. a. Buchholz, St. Nikolai.
Appel, Bäckerstr. a. Redwitz, Stadt Niesa.	Büdel, Kfm. a. Homburg, gr. Fleischberg. 24/25.	Blumenthal a. London,
v. Albanus n. Fam., Rittergutsbes. a. Breslau, Hotel de Pologne.	Bäze, Expedient a. Kierisch, grüne Linde.	Bretschneider n. Frau a. Mühlendorf, und
Hotel de Pologne.	Bozler, Kfm. a. Wilna, Ritterstr. 34.	Basel a. Wien, Käste., Hotel zum Palmbaum.
Alist, Rent. a. Basel, Stadt Rom.	Barth, Weber a. Greiz, Fleischstr. 55.	Bendixen, Student a. Plön, Lebe's Hotel.
Albert a. Dresden, und	Bertnd, Tuchfabr. a. Seiffen, Seiffenstr. 2.	Bohlau, Banq., und
Alex a. Weimar, Käste., grüner Baum.	Borchardt, Fräul. a. Berlin, Manst. G. 4.	Bartsch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bavien.
Arndt, Kfm. a. Breslau, Brüsseler Hof.	Burghardt, Kfm. a. Leuchten, g. Weinstr.	Brandt v. Lindau, Mittwstr. a. D. a. Dresden.
Abram, Kfm. a. Berlin, Brühl 51.	Baumann, Kfm. a. Berlin,	Stadt Rom.
Abram, Cästl. a. Hodziesen, Nicolaistr. 18.	Bümmel n. Sohn, Konkunktur a. Dresden, u.	Bangroult a. Werbau,
John, Kfm. a. Königsberg, Goethestr. 5.	Benzian, Buchdr. a. Berlin, H. St. Dresden.	Brüderlein a. Halle, Käste., und
Albrecht, Spielwafab. a. Erfurt, alter Amtsh. 4.	v. Bremberg nebst Gray, Gütsches. a. Baden-	Bröse, Mühlendorf. a. Lauchstädt, grüner Baum.
Albam, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 7.	Baden, und	Cölln, Russelstr. a. Würzburg, Rosenplatz.
Albrecht a. Ruhla, und	v. Brekerad, Kfm. a. Crefeld, Hotel de Russie	Cohn, Kfm. a. Teplitz, Neumarkt 16.
Eisenach, Meerschaumpfeifensfabr., Erdmannstr. 20.	Brandenburg, Commiss a. Rödewitz, Stadt Niesa.	Chappira, Odlo. a. Bottoschan, Brühl 41.

1. Einem, Hauptm. a. Wien, Stadt Rom  
Gäbler, Kfm. a. Hof, blaues Ross.  
Gärtner a. Straßburg, und  
Gärtner a. Bremen, Rüste., H. de Pologne.  
Gärtnerich, Dir. a. Zwicke, Stadt Hamburg.  
Gärtner, Kfm. a. Lücke, grüner Baum.  
Gärtner, Kfm. a. Hannover, Brüsseler Hof.  
Gärtner n. Sohn, Kfm. a. Berlin, und  
Gärtner, Student a. Boston, Hotel de Russie.  
Gärtner, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.  
Gärtner, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.  
Gärtner, Prediger a. Görlitz, Lebe's Hotel.  
Gärtnermann, Fabr. a. Biesen, H. j. Palmbaum.  
Gärtner, Hds. a. Deutschaust, St. Oranienb.  
Gärtner, Kfm. a. Kempten, Hotel zum Magde-  
burger Bahnhof.  
Gärtner, Dek. a. Oldenburg, und  
Gärtner, Landw. a. Stödten, H. j. Palmbaum.  
Gärtner, Monteur a. Würzburg, g. Einhorn.  
Gärtner, Kfm. a. Bauen, Hotel zum Dresdner  
Bahnhof.  
Gärtner, Hds. a. Deutschaust, und  
Gärtner, Viehdrl. a. Gossengrün, St. Oranienb.  
Gärtner, Kfm. a. Elberfeld, Hotel zum Magde-  
burger Bahnhof.  
Gärtner, Kfm. a. Dresden, St. Nürnberg.  
Gärtner, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.  
Gärtner, Kfm. a. Wien, H. de Russie.  
Gärtner, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.  
Gärtnerstein, J. u. M., Hds. a. Bülowfelde,  
goldne Sonne.  
Gärtner, Kfm. a. Berlin, Windmg. 10.  
Gärtner, Kfm. a. Hamburg, Reichstr. 3.  
Gärtner, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 11.  
Gärtner, Kfm. a. Berlin, Gerberstr. 8.  
Gärtner, Kfm. a. Lignus, Ritterstr. 37.  
Gärtner, Kfm. a. Magdeburg, goldner Arm.  
Gärtner, Student a. Gadebuschigt, Hotel zum  
Kronprinz.  
Gärtner, Kfm. a. Plauen, und  
Gärtner, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.  
Gärtner, Kfm. a. Chemnitz, Hotel St. London.  
Gärtner, Kfm. a. Hamburg, H. de Pologne.  
Gärtner, Student a. Pruz, Lebe's Hotel.  
Gärtner, Geheimrat a. Dresden, Hotel zum  
Dresdner Bahnhof.  
Gärtner, Frau, Gutsbes. a. Löbnitz, g. Sieb.  
Gärtner, Dek. Insp. a. Löbnitz, w. Schwan.  
Gärtner, Dek. a. Frankfurt a/M.,  
Gärtner, Student a. Berlin, Rüste., und  
Gärtner, Gassier a. Schwarzenberg, Hotel zum  
Palmbaum.  
Heinrich, Kfm. a. Wien, H. de Russie.  
Häder, Porzellanb. a. Reichenbach, Wamb. H.  
Hart, Hds. a. Eiterlein, Ulrichsg. 12.  
Jacob, Buchdr. a. Berlin, goldn. Weinfäß.  
Jacobsohn, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 11.  
Johann, Hds. a. Halle, Brühl 57.  
Jung, Frau a. Schneeberg, Windmstr. 46.  
Jäger, Wagenfabr. a. Grimma, Reichestr. 1.  
Janooff, Kfm. a. Bukarest, Goldhabng. 1.  
Jägle, Kfm. a. Plauen, H. j. Kronprinz.  
Jäger, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.  
Jalint, Schuhm. a. Schmölln, Münchner Hof.  
Joachimsohn, Kfm. a. Breslau, Hotel zum  
Magdeburger Bahnhof.  
Kutschmann, Schauspieler a. Dresden, Hotel  
Stadt London.  
Krug, Student a. Paderborn, Stadt Köln.  
Kottenbach, Kfm. a. Monsdorf, Lebe's Hotel.  
Krause, Dr. med. a. Reichenberg, Hotel zum  
Dresdner Bahnhof.  
Kranich, Kfm. a. Wittenberg, w. Schwan.  
Kittermann, Frau a. Weisenfels, H. j. Palmb.  
Kühler n. Ham., Rittergutsbes. a. Leipzig, Hotel  
v. Reichenstein, Freiherr, Kammerherr n. Frau  
u. Diener a. Schönberg, Hotel de Baviere.

Künziger, Kfm. a. Berlin, H. St. Dresden.  
Kämmerer, Beamter a. Halberstadt, Brüss. H.  
Köhler, Hdslst. a. Burgstädt, Thüringer Hof.  
Krämer, Hdslm. a. Aue, Burgstr. 11.  
Kreyschan, Hdslm. a. Schwarzenberg, Thomas-  
kirch 1.  
Krug, Weber a. Glauchau, Thomaskirch 9.  
Koslowsky, Kfm. a. Wilna, Rüste str. 19.  
Kaufsch, Kfm. a. Braunschweig, Petersstr. 42.  
Karpus, Meerschaumwh. a. Wien, Neukirch 42.  
Lew, Kfm. a. Görlitz, neue Str. 14.  
Levy, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischerg. 20.  
Langer, Hdslm. a. Salzungen, Johannisg. 28.  
Lechleitner, Kfm. a. Oschatz, Ritterstr. 19.  
Lange, Fabr. a. Görlitz, Brühl 75.  
Landsberg, J. u. M., Rüste. a. Königsberg,  
Brühl 34.  
Lewin, J. u. S., Rüste. a. Gönnern, Brühl 52.  
Lindner, Strumpffab. a. Clausnitz, Johannis-  
gasse 20.  
Lewy n. Frau, Kfm. a. Lübz, Brühl 48.  
Lissmann, Kfm. a. Dresden, Markt 3.  
Ley, Kfm. a. Breslau, Ritterstr. 33.  
Liebert, Hdslm. a. Grimma, Seitzer Str. 24.  
Lebe, Reinwdsfabr. a. Niederoderwitz, Naschm. 3.  
Leonhardt, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischerg. 13.  
Lang, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.  
Lubomirski n. Ham., Gutsbes. a. Warschau, Lebe's H.  
Liebermann a. Neuschönfeld, und  
Lövie a. Deutschaust, Hdslste., St. Oranienb.  
Linn, Kfm. a. Zwicke, Hotel zum Magde-  
burger Bahnhof.  
Lippmann, Kfm. a. Berlin, Brühl 51.  
Lazowitz, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 23.  
Lucan, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.  
Lang, Kfm. a. Plauen, Stadt Hamburg.  
Link, Beamter a. Dresden, Brüsseler Hof.  
Mühlstein a. Deutschaust, und  
Mühlstein a. Petersam, Hdslste., St. Oranienb.  
May a. Dresden,  
Müller a. Heiligenstadt, Rüste., und  
Müller, Dek. a. Wangstädt, H. j. Palmb.  
Mieth, Insp. a. Reichenberg, Hotel j. Dresdner  
Bahnhof.  
Müller, Gutsbes. a. Stade, Lebe's Hotel.  
Meyer n. Ham. u. Jungfer, Rittergutsbes. a.  
Königsberg, Hotel de Prusse.  
Moynier n. Sohn, Kfm. a. Genf, H. de Bav.  
Meser, Privatm. a. Bauen, Stadt Rom.  
Mau, Student a. Wismar, Hotel j. Kronprinz.  
Morison, Adv. a. Boston, und  
Mazel, Kfm. a. Wien, Hotel de Russie.  
Maundorf, Dek. a. Trages, H. j. Palmbaum.  
Neuhaus, Kfm. a. Montrouge, Hotel de Russie.  
Nebmichen, Schneiderstr. a. Koibitsch, gold.  
Einhorn.  
Offent, Bankdir. a. Dessau, Hotel de Baviere.  
Pieschel, Holzhdrl. a. Spillau, Lebe's Hotel.  
Pieper, Kfm. a. Barmen, Hotel zum Magde-  
burger Bahnhof.  
Pauling, Kfm. a. Berbst, gold. Sieb.  
Prager, Frau a. Berlin, Rosenkranz.  
Phoenix, Rent. n. Ham., Courier und Diener-  
schaft a. Washington, Hotel de Prusse.  
Pax, Kfm. a. Remscheid, Hotel de Baviere.  
Passel, Kfm. a. Pirna, Hotel St. London.  
Reinhardt a. Schmalkalden, und  
Rudolph a. Apolda, Hdslste., Nicolaistr. 8.  
Rudolph, Hotelier, und  
Richter, Fräul. a. Dresden, Lebe's Hotel.  
Rizem, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Robbeier, Kfm. a. Görlitz, Hotel j. Dresdner  
Bahnhof.  
v. Reichenstein, Freiherr, Kammerherr n. Frau  
u. Diener a. Schönberg, Hotel de Baviere.

Ronga, Frau Rent. a. Moskau, H. j. Palmb.  
Rupphel, Fabr. a. Breslau, und  
Rabe, Kfm. a. Halberstadt, Stadt Hamburg.  
Stender, Student a. Böln, Lebe's Hotel.  
Schwabe, Kfm. a. Nürnberg, H. j. Palmb.  
Schmidt a. Delitsch,  
Strauß a. Hünfeld, Rüste., und  
Steglich, Fabr. a. Budzau, weißer Schwan.  
de Souvageon, Chemiker a. Berlin, und  
Siwell, Dr. med. a. Boston, H. j. Palmbaum.  
Sternet, Dek. a. Ansbach, g. Einhorn.  
Staudigl, Kfm. a. Dresden, Hotel j. Dresdner  
Bahnhof.  
Schaaf, Rent. a. Wien, blaues Ross.  
Schwarz, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof.  
Schwarz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Sourdillon, Kfm. a. Lyon, St. Hamburg.  
Solbi n. Frau a. Chemnitz, und  
Starke n. Frau a. Weimar, Rüste., Hotel Stadt  
London.  
Schmödel n. Sohn, Kfm. a. Berlin, Hotel zum  
Berliner Bahnhof.  
Siehr, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
Stezdorfn. Ham., Privatm. a. Berlin, gr. Baum.  
Schmahlfeld, Kfm. a. Bremen, H. j. Kronprinz.  
Scherzer, Dek. a. Ronneburg.  
Schäuberger a. Hellbach, Rüste.,  
v. Schnee n. Frau a. Grunow, und  
Stopf n. Frau a. Werneck, Gutsbes., Hotel  
Stadt Dresden.  
Schneider n. Frau, Gutsbes. a. Löhma, Hotel  
de Russie.  
Sander, Kfm. a. Frankfurt, Brüsseler Hof.  
Samuel, Kfm. a. Bukarest, Goldhabng. 1.  
Schwickles, Goldwh. a. Jassy, Ritterstr. 11.  
Schuster, Frau, Fabr. a. Gunnwalde, Ritter-  
straße 14.  
Solewski, Hdslm. a. Delitsch, und  
Sachs, Schwh. a. Lissa, blauer Harnisch.  
Schumann, Kfm. a. Zittau, goldner Arm.  
Sachs, Gütler a. Maroldsweisach, Neukirch 11.  
Seifert, Knopff. a. Dresden, Johannisg. 20.  
Schröder, Agent a. Hamburg, Gerberstr. 64.  
Timler, Brauereibes. a. Liegnitz, H. j. Palmb.  
Tischer, Fabr. a. Sohland, w. Schwan.  
Taubert, Frau, Kleiderstoffsfab. a. Glauchau,  
Grimm. Str. 22.  
Tröhlisch, Luchhdrl. a. Hohenstein, g. Arm.  
Tappenberg, Kfm. a. Nordhausen, Nicolaistr. 8.  
Trop, Kfm. a. Grodno, Ritterstr. 37.  
v. Bisthum, Graf a. Dresden, Hotel de Russie.  
Weber, Kfm. a. Dresden, Ranft. Str. 73.  
Weber, Hdslm. a. Limbach, Ritterstr. 40.  
Werthner, Kfm. a. Dresden, Brühl 60.  
Wolf, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 31.  
Weber, Fabr. a. Spiegendorf, Brühl 35.  
Wille, Kfm. a. Manchester, Gerberstr. 64.  
Weil, Kfm. a. Breslau, Hall. Str. 6.  
Wagner, Kfm. a. Zittau, Elsterstr. 3.  
Willard, Student a. Boston, Hotel de Russie.  
Wohlhaupt, Kfm. a. Magdeburg, H. St. London.  
Wieruszowski, Kfm., und  
Wagner, Tischlerstr. a. Görlitz, und  
v. Wasmer, Student a. Kiel, Lebe's Hotel.  
Wehner, Schneiderstr. a. Königshain, g. Einh.  
Wiedemann, Kfm. a. Breslau, Münchner Hof.  
Weber n. Frau, Hot. a. Kösen, H. de Prusse.  
v. Wangerow, Major a. Halle, H. de Pologne.  
Walther, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.  
Welgien, Student a. Schwerin, H. j. Kronpr.  
Weissenbach, Dr. med. a. Schwyz, und  
Wittstein, Student a. Berlin, H. St. Dresden.  
Gasche, Kfm. a. Gablonz, Goldhabng. 1.  
Zimmermann, Kfm. a. Magdeburg, Petersstr. 4.  
Zinger n. Frau, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 37.

道家的宗教

## Leipzig, 21. April. Die Mitglieder des Leipziger Stadttheaters haben Herrn Director Eduard Devrient in Carlsruhe bei Gelegenheit der 50jährigen Jubelfeier seiner dramaturgischen Wirksamkeit folgende im Auftrage des Herrn Director Laube von Herrn Opernregisseur Seidel verfasste Beglückwünschungssrede überhandt: „Hochverehrter Herr! An einem Tage, der für Sie selbst wie für die deutsche Bühne von höchster Bedeutung ist, der den Merk- und Denkstein einer fünfzigjährigen segensreichen Thätigkeit bildet, haben die Mitglieder des Leipziger Stadttheaters nicht unterlassen wollen, sich der Zahl Derer anzureihen, welche Ihnen heute von allen Orten unseres Vaterlandes Beichen und Worte wärmster Anerkennung und herzlichster Theilnahme entgegenbringen. Es ist dies nicht nur eine Pflicht der Hochachtung gegen den darstellenden Künstler, den dramatischen Schriftsteller und kundigen Bühnenleiter, der stets und überall höchsten Idealen nachstrebte — es ist vor Allem die Pflicht der Dankbarkeit, das große Gefühl dessen, was Ihnen, verehrter Mann, jeder Theilnehmer unseres Standes jedes Mitglied der deutschen Bühne schuldig ist. Sie

waren es, welcher zuerst die deutsche Schauspielkunst aus dem Bereiche instinctlichen Verhaltens, vereinzelter Bemerkungen, und zerstreuter Beobachtungen in die Welt des Gedankens hob, die Gelegtmäigkeit ihrer Entwickelungen darlegte, ihre Vergangenheit in wissenschaftlichem Zusammenhange aufstellte, sie als organisches Ganzes, als nothwendiges Glied der geistigen Bestrebungen unserer Nation, ihre Blüthe als eine Entwicklung deutschen Culturlebens Künstlern, wie Laien zu höherem Bewußtsein brachte. Was Sie heute allseitig empfangen ist der Dank der durch Sie zu vollerer Reife, zu tieferem Werth und zu gesteigerter Selbstachtung geführten Angehörigen der deutschen Bühne. Möge Ihnen, hochverehrter Meister, die Erinnerung dieses Tages der Ehre und Freude noch in eine späte Zukunft folgen. Möge Ihnen die Kraft zum Schaffen und Leiten des Würdigen, Guten und Schönen noch lange bewahrt, mögen Sie selbst der deutschen Bühne, wie dem engeren Kreise, dem Sie angehören, noch lange, lange erhalten bleiben! Leipzig, den 24. April 1869. Die Angehörigen des Leipziger Stadttheaters." Es folgen nun die Unterschriften des Director Dr. Laube, der sämmtlichen Regisseure, Kapellmeister, sowie die best gesuchten Damen- und Herrenpersonals. Die

prachtvoll ausgestattete Adresse ist in der Offizin der Herren Giesecke und Devrient gefertigt worden.

\* Leipzig, 21. April. Die dritte und letzte Versammlung des Gabelsberger Stenographen-Vereins erfreute sich, wohl in Folge der in diesem Blatte gegebenen Anregung, eines zahlreichen Besuchs von Mitgliedern, hiesigen und auswärtigen Gästen, welche den Schluss des von Herrn Dr. Albrecht in der vorigen Sitzung begonnenen Reiseberichts mit vielem Beifall aufnahmen. Die nächste Vereinssitzung findet wieder im gewöhnlichen Local (Schützenhaus, Zimmer Nr. 10) am 27. ds. Mts. statt und wird den Übungen der zweiten und dritten Abtheilung gewidmet sein. Zu allen Vereinssitzungen, welche jeden Dienstag stattfinden und Tags vorher in der letzten Beilage dieses Blattes angezeigt werden, sind Kenner und Freunde der Stenographie als Gäste stets willkommen.

\* Leipzig, 21. April. Die neue Damen-Bade- und Schwimm-Anstalt hinter der Wiesenstraße schreitet rüstig ihrer Vollendung entgegen und wird, wie wir hören, am 2. Mai (Sonntag über 8 Tage) gleichzeitig mit der gegenüberliegenden Männer-Schwimm- und Bade-Anstalt eröffnet werden. Die inneren Arbeiten, die noch zu bewältigen sind, betreffen nur den Auspug der Thüren und Zellen sc., während die Bades- und Schwimmbassins eben so wie die Einzel-Baderäume fix und fertig dasstehen. Die Einrichtung des Ganzen ist eine höchst praktische; namentlich interessant sind die jetzt noch sichtbaren Fußböden; auch die äußere Umgebung der Anstalt ist eine sehr entsprechende und besonders erwähnenswerth der als Promenade eingetretete künstliche Hügel zur linken Seite des Bades.

Leipzig, 21. April. Der heutige Mittags-Scandal unter den Buden hat der Behörde Veranlassung gegeben, gegen sechs Schaubudeinhaber — meist von Stereoscopen — mit der Entziehung der Concession zur fernern Schaustellung zu verfahren, und die betreffenden Buden noch im Laufe des Nachmittags schließen zu lassen.

## Sitzung der Stadtverordneten.

(Vorläufiger Bericht.)

\* Leipzig, 21. April. Die vom Rath vorgeschlagene Renovation des Marienbildes in der Kirche zu Portitz mit einem Kostenaufwande von 180 Thlr. wird von Seiten des Colleges mit großer Majorität abgelehnt; dagegen das Budget beider Bezirksschulen nach dem Gutachten des Ausschusses genehmigt, ebenso die Vermehrung der Realschullehrstellen um eine neue (14.) ordentliche Oberlehrerstelle mit 650 Thlr., sowie um vier neue provisorische Lehrerstellen mit dem Antrage, daß die neuen provisorischen Lehrer bei größerer Stundenzahl als 22 auch besser, als der Rath vorgeschlagen (440 Thlr.), honoriert würden, endlich das Aufstellen mehrerer Nicolschullehrer und Zulagen an einige derselben (Herr Huldtgreen mit 870 Thlr. und Herr Wustmann mit 600 Thlr. Jahresgehalt), was den französischen Unterricht an dieser Schule anlangt, so wünscht das Collegium, daß derselbe künftig von einem besondern Fachlehrer erheilt wird. Zu den vom Rath beschlossenen Ufer-, Brücken- und Schleusenbauten an der Parthe mit einem Kostenaufwande von 40,061 Thlr. 14 Rgr. wird Zustimmung ertheilt. Nach dem Antrage des Dr. Georgi soll der Rath ersucht werden, die Auffstellung des Stamervermögens nach Kräften zu beschleunigen. Aufsorge des zwischen dem Rath und Frau Hennigke und Benedix'schen Eiben wegen Ueberlassung des Hennigke'schen Hausgrundstücks (an der Blauen Mühle) an die Stadt vereinbarten Vertrags erhielt Frau Hennigke als Abreitungssumme 8928 Thlr. und soll der Abruch des Hauses bis zum 15. Februar 1870 erfolgen; es verbleibt ihr das durch den Abruch erworbene Material nebst eisernem Geländer und Trottoir und übernimmt die Stadt die Gerichtskosten mit Ausnahme der der Frau Hennigke zufallenden Kosten ihres Anwalts.

## Telegraphischer Coursbericht.

Ghennig, 21. April. Baumwollmarkt: Ruhig, Preise eher zu Käufer's Gunsten. Garnmarkt ruhig, unverändert. Getreide: Weizen pr. 2040 Pfund 63—67; Roggen pr. 2016 Pf. 52—56; Erbsen pr. 2160 Pf. 58—62; Gerste pr. 1680 Pf. 48—54; Hafer pr. 1200 Pf. 31—33. — Mehl: Weizen Nr. 00 5—5 $\frac{1}{2}$ , Nr. 0 4 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{3}{4}$ , Nr. 1 4 bis 4 $\frac{1}{2}$ ; Roggen Nr. 00 4, Nr. 0 3 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{3}{4}$ , Nr. 1 3 $\frac{1}{2}$  bis 3 $\frac{1}{2}$ . — Spiritus pr. 8000 % Fr. loco 15 $\frac{1}{2}$ , 4% bezahlt.

Berlin, 21. April (Notirungen aus dem Privat-Berthe). Desterr. Creditactien 124; Staatsbahn 182 $\frac{1}{2}$ ; Südbahn 126 $\frac{1}{4}$ ; 1860er Loosse 82 $\frac{3}{4}$ ; Wiener Wechsel kurz 82; Italienische Rente 55 $\frac{1}{4}$ ; Amerikaner 87 $\frac{1}{2}$ ; Türken 40 $\frac{3}{4}$ . Matt, wenig Geschäft.

Berautworflicher Redacteur: Friedrich Hüttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactions-locale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Frankfurt a/M., 21. April. (Schluß.) Preuß. Tassen-Aktie 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 82; Londoner Wechsel 119 $\frac{1}{2}$ ; Pariser Wechsel 95 $\frac{1}{4}$ ; Wiener Wechsel 95 $\frac{1}{4}$ ; 6% Verein.-St.-Anleihe pr. 1882 87 $\frac{1}{2}$ ; Österreich Actien 290 $\frac{1}{2}$ ; 1860er Loosse 82 $\frac{3}{4}$ ; 1864er Loosse 88 $\frac{1}{2}$ ; Österr. Rat.-Anl. 54 $\frac{1}{2}$ ; 5% Metall. —; Bayr. 4% Präm.-Anl. 105 $\frac{1}{4}$ ; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 318 $\frac{1}{2}$ ; Bad. Loosse 103 $\frac{1}{2}$ ; Darmst. Bankact. 271 $\frac{1}{2}$ ; Lombarden 220.50. Wien, 21. April. (Börbörse.) Desterr. Staats-Eisenb.-Actien 334.25; do. Credit-Act. 287.50; Lomb. Eisenb.-Act. 232.90; Loosse von 1860 101.60; Napoleon'd'or 9.93; Franco 133.—; Anglo 319.50. Stimmung: ziemlich fest.

Wien, 21. April. Amtliche Notirungen. (Geldcours.) Einheitl. Staatsch. in Banknoten 61.75; do. in Silber 69.90; Nationalanlehen —; 1860er Loosse 101.20; Bank-Actien 725.—; Credit-Actien 286.20; London 124.30; Silberagio 122.25; f. f. Münzducaten 5.85. — Börsen-Notirungen vom 19. April. Metall. à 5% —; National-Anlehen —; 1860er Loosse 101.—; 1864er Loosse 123.20; Banknoten 726.—; Creditactien 286.—; Credit-Loosse 163.—; Böh. Weiss. 191.50; Galiz. Eisenb. 216.—; Lomb. Eisenbahn 232.60; Nordbahn 230.—; Staats-Eisenb. 332.60; London 124.60; Paris 49.50; Napoleon'd'or 9.96.

Wien, 21. April. (Schluß-Notirungen.) Metallique à 5% —; do. mit Mai- und Novemberzinsen —; Nationalanlehen —; Staatsanl. von 1860 101.20; do. 1864 123.10; Bankact. 725.—; Actien d. Creditanstalt 286.20; London 124.30; Paris —; Silberagio 122.75; f. f. Münzducaten 5.85; Napoleon'd'or 9.94; Galizier 217.—; Staatsb. 333.—; Lomb. 232.10; Papier-Rente —; Silber-Rente —. Unbelebt.

London, 21. April. Mittags-Consols 93 $\frac{1}{4}$ .

Paris, 21. April. 3% Rente 71.15; Ital. Rente 56.15; Credit-mobilier-Actien 255.—; Dest. St.-Eisenb.-Act. 687.75; Haussé; Lomb. Eisenb.-Actien 477.50; Amerik. 91 $\frac{1}{2}$ . Fast ziemlich belebt; Anfangsc. 71.05. 3% Lombard. Priorit. 229.50. Ital. Tabaks-Oblig. 423.75.

New-York, 20. April. Gold-Agio Eröffnung 133 $\frac{1}{2}$ ; Schluß 134 $\frac{1}{2}$ ; Wechselcours auf London in Gold 108 $\frac{1}{4}$ ; 6% Amerikanische Anleihe pr. 1882 120 $\frac{1}{2}$ ; do. pr. 1885 118 $\frac{1}{2}$ ; 1865er Bonds 115 $\frac{1}{4}$ ; Illinois 144; Eriebahn 34 $\frac{1}{2}$ ; Baumw. Midd. Upland 28 $\frac{3}{4}$ ; Petroleum raff. 32 $\frac{1}{2}$ ; Mais 0.85; Weizen (extra state) 5.70 bis 6.30. Goldagio schwankte während der Börse bis um 2/8.

Liverpool, 21. April. (Baumwollenmarkt.) Erster Bericht. Der heutige Markt eröffnete in sehr matten Stimmung. Ruhmloser Umsatz 7000 Ballen. Preis — Heutiger Import 38.625 Ballen, davon 19.500 Ballen Amerikanische und 12.500 Ballen Indische Baumwolle. Zweites Telegramm. Schluß. Umsatz 7000 Ballen. Stimmung: ruhig. Middling Upland 12 $\frac{1}{2}$ ; Middling Orleans 12 $\frac{1}{2}$ ; Middling Fair Dholerah —; Midd. Dholerah —; Fair Egyptian 13; Fair Dholerah 10 $\frac{1}{2}$ ; Fair Broach 10 $\frac{1}{2}$ ; Fair Omra 10 $\frac{1}{2}$ ; Fair Madras 9 $\frac{1}{2}$ ; Fair Bengal 8 $\frac{1}{2}$ ; Fair Smyrna 10 $\frac{1}{2}$ ; Fair Pernam 12 $\frac{1}{2}$ . Für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft.

Manchester, 20. April. Schlußbericht. Marktpreise: a) Garne: 12 $\frac{1}{2}$  Ryland 12 $\frac{1}{4}$  d; 12 $\frac{1}{2}$  Tayl. 14 d; 20 $\frac{1}{2}$  Kingston 15 d; 30 $\frac{1}{2}$  Lanc. Mich. — d; 30 $\frac{1}{2}$  Sidlons 16 d; 30 $\frac{1}{2}$  Clayton 17 d; 40 $\frac{1}{2}$  Wilkinson 17 d; 60 $\frac{1}{2}$  Double Weston 21 d. b) Stoffe: 16/16 34/50 8 $\frac{1}{2}$  Pf.; Printers: 11. 9. Wenig Geschäft. Preise nominal.

Philadelphia, 19. April. Petroleum raff. 32 $\frac{1}{4}$ .

## Telegraphische Depeschen.

Copenhagen, 20. April. Abends. Der Consellpräsident und Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Graf Frijs von Frijsenberg, wird morgen eine Erholungsreise nach Deutschland antreten.

Paris, 20. April. „Public“ meldet, daß der belgische Staatsminister, Hiere-Orban, heute Abend nach Brüssel zurückkehren wird. „Constitutionnel“ führt einige Stellen aus der vom Bundesratler Grafen Bismarck zu Gunsten des Particularismus gehaltenen Rede an und äußert seine Verwunderung darüber, daß Graf Bismarck ein Werk, dessen hauptsächlichster Urheber er sei, in dieser Weise kritisire.

Mailand, 20. April. Gestern wurde eine Mazzinistische Verschwörung entdeckt. Die Polizei fand Orfani-Bomben, Waffen, chiffrirte Documente und verhaftete sechs Hauptädelsherrn. Mailand ist ruhig.